Ungeigen:

Die ispaltige Rieinzelle ober beren Raum to Dia., für auss wärts 15 Dig. Bei mehrmaliger Kufnahme Rachlof. Bellamengeite 30 Dig., für ausmärts do Dig. Beilagengebilde per Taufenb Mf. 8.50.

Bernfpred-Unichlug Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreis:

natiid 50 Pfg. Bringerlohn 10 Gfe., burd bie Coft bezogen biertelfichellich Mt. 1.75 aufer Beftellarb. Der "deneral-Angeiger" erideint täglid abenbs, Sonntags in gwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reurite Radricten.

General Tameraer

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftall

Elgiid: Binterbaltunge-Mlatt "Beierfinnden". - Wichenitid: "Der Sandmirth". "Der Sumorift" und bi. illuftrirten "Seitere Blatter". Emil Bommert in Wiesbaben. Anzeigen=Unnahme für die abends ericheinende Ansgabe bis 1 Uhr wachmittags, für die 2. Comntags. Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatrung ber Anzeigen mirb gebeten, großere Anzeigen möglichn einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen merben.

Beichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Mr. 97.

17

S,

.20.

Dienftag, ben 26. April 1904.

19. Jahrgang.

Die Erweckung ichlafender känder.

Bier Freibeilagen:

Roch ift nicht die geringste Entscheidung zwischen Rußland und Japan in dem großen Ringen um die Berrichaft im nordöftlichen Afien gefallen, benn die Seeresfäulen ber beiben Gegner find bei der langfamen Ueberwindung ungeheurer Transport- und Terrainschwierigfeiten noch immer nicht nabe genug an einander beran gefommen, um eine große Schlacht an schlagen, aber doch sind in dem ruffisch japanischen Briege bereits Schillers grandioje Worte wahr geworden: "Auch der Rrieg hat feine Ehre, denn er ift der Beweger des Bolfergedids1" - Aus weiten Ländergebieten, die man bisber nur dem Ramen nach tannte und die eine Art Schlummerdafein führten, bringt auf einmal die Kunde von ihren wahren Buftanden und bon einem gewaltigen Anftoge zu einem neuen Leben durch die Welt und zwar lediglich deshalb, weil ruffische und japanische Beere burch biefe Lander, burch bie Mandschurei und Korea, siehen. Jest ist auf einmal das verachtete Korea das Land der aufgehenden Sonne und der unermeßlichen Raturschätze geworden, und die Mandschurei bat man ploblich als das Land der schnellsten und besten Pferde, der waffühnsten Reiter und der ungehobenen Metallichäte entdeft. Gelbft das größte der noch ichlafenden Länder, das begopfte China, fangt an, von dem gewaltigen friegeriichen Busammenftog zwischen Ruftland und Japan zu profitiren und zu neuem Leben zu erweden. Bei allen denkenden chinefischen Staatsmannern, Generalen, Beamten, Gelebrien und Raufleuten, die alle vor Rugland eine große Furcht haben, hat es nämlich einen mächtigen Eindrud gemacht, daß das große Bugland von dem viel fleineren Japan energifch befriegt wird und gur Gee ichon Schlappen erlitten bat. Der große, gabrende Gedanke ift daber in China entstanden, daß fich China nicht mehr alles von Rugland gefallen zu laffen brauche, wenn es abnliche Reformen für feine Staatsverfaffung, für feine Schulen, für fein Beer, für feine Flotte und für feinen Sanbel und Berkehr wie Japan einflihre. Beidamt feben jest die Chinefen, daß ihnen die Japaner im Rulturfortidrift weit boraus find, und fie erkennen auch, daß in dem Kulturfortihritt Japans Muth und Macht begründet worden ift, welche die Japaner befähigen, mit einem fo großen Gegner wie Ruß. land den Rampf aufgunehmen. Es mag der ruffifch-japanifche Krieg ausfallen wie er will, soviel steht schon heute feit, daß Korea, die Mandschurei und China nicht wieder in den alten Schlummerzuftand guriidverfallen fonnen, in welchem fie fich feit Jahrtaufenden befunden haben, benn ber Rrieg ift ein Brenneifen, das gründlicher wie alle anderen Magregeln und Gefete mit verrotteten Buftanden, mit Schlendrian und Tragbeit, Unwiffenheit und Thorheit aufräumt. Als oberftes Ra-

turgefet und lettes Silfsmittel in der Entwidelung der Bolfer bringt der Krieg und Rampf alle in einem Lande und in einem Bolfe vielfach noch ichlummernden Rrafte gur wirflichen Geltung und Forderung und jo febr wir auch den Kriegszuftand zu vermeiden suchen miiffen, so ift es doch flar, daß der Krieg neben feinen Greueln auch bielfach Segen im Gefolge hat. Am meisten ist dies natürlich bei halb kultivirten oder barbarifchen Ländern der Fall oder bei folden, die wie Frantreich bis jum Jahre 1870, in einem frevelhaften Duntel leben. Gegenüber folden unbernünftigen und ungerechten Buftanden, ift ein Krieg, als begrenzte Brandfadel aufgefaßt, das allein noch wirksame Beilmittel. Und so wollen wir auch nicht gu den Beffimiften und Angitmeiern gehören, die in einem Ariege nur die Berlufte, die Schreden und Gefahren feben, fondern wir wollen hoffen, daß in letter Linie der oftafiatifche Krieg und der ihm folgende Frieden auch noch der Kultur und dem Beltverfehre, die alle Lander umfpannen follen, jum Segen gereichen werden.

Deutscher Reichstag.

(74. Situng bom 23. April, 1 Uhr.)

Bor Eintritt in die Tagesordnung erffart auf die geftrige Beschwerde der

Rriegsminifter bon Ginem, es fei richtig, daß Pferde für Südwelt-Hfrika

bon den Sandlern gefauft worden feien, ebenfo daß die Sandler wochenlang im Lande umber gereift feien und die Bferde aufgefauft hatten. Die Remontefommiffion war ausdrudlich angewiesen, in erfter Linie bon den Brodugenten gu faufen. Schon hieraus gehe hervor, daß den Sandlern nicht borber Mittheilung gemacht fein tonne. Die Sandler batten jeden. falls auf eigenes Risito Pferde gefauft aus reiner Speku-lation. — Run wird die Berathung des

Kolonial-Etats

fortgefett. Der Etat für Reu-Guinea wird bebattelos genehmigt. Beim Gtat für Samoa bringt

Abg. Eidhoff (freif. Bp.) Beichwerden beutscher Bflanger por.

Rolonialdireftor Stubel erflärt, daß die Brufung ber Befchwerden, welche über den Gouverneur Golf eingelaufen fejen, eine Schuld Golfs nicht ergeben hatten. Beiter fagt Redner, mit der Einführung dinefischer Rulis werde febr bald ein zweiter Berfuch gemacht werden. Ein großer Theil der Unfiedler ftebe auf feiten Golfe und theile nicht Die Unficht der Minderheit, daß das Couvernement Golfs ein minder-

werthiges fei

Nach weiterer furzer Debatte wird der Etat für Samoa genehmigt, ebenso debattelos der Etat für Riautschou.

Es folgt die erfte Lefung des Etat-Gefegentwurfes betref.

Bekämpfung der Reblaus.

Abg. Blanfenborn (nati.) begrüßt ben Gefebentwurf mit Freuden, der gleichzeitig eine Saftpflicht schaffen wolle. Erfreulich fei auch, daß fünftig in jedem Falle von Buwiderhandlungen gegen gesetliche Bestimmungen Entichadigungen für eine eingetretene Reblaus-Berseuchung verjagt werden foll.

Abg. Rettich (fons.) und Sartorius (freis. Bp.) erklären ihr Ginverftandnig mit der Borlage.

Staatsjefretar Bojadowsty empfiehlt die Borlage. bei ber es fich um ben Schutz eines wichtigen Nationalbermogens handle. - Die Borlage geht an eine Kommiffion.

Es folgt die erfte Berathung des internationalen Abtommens über das

Internationale Privatredit.

Das Abkommen betrifft Cheichliegung, Cheicheidung und Trennung von Tijch und Bett, fowie Bormundichaft für Minderjährige. Rachdem die Abgg. Dobe (freif. Bp.), Lufas (natl.) und Dürffen (Rp.) ihren Standpunft dargelegt haben, wird das Abkommen in zweiter Lefung genehmigt.

Beiter fteht gur Berathung ber Gefebentwurf betreffend die Krankenpflege für Seeleute,

welche die Fürforge-Pflicht auf 26 Wochen ausdehnt.

Mbg. Schmalfeld (Sog.) hält eine gesehliche Befrimmung für nothwendig, wonach das Kranfengeld auch dann ausbezahlt werden muß, wenn die Kranfheit des Seemanns erft ausbricht, nachdem er abgemuftert ift. Redner ftellt einen entsprechenden Antrag und eine Reihe weitererAn-

Die Abgeordneten Rettich (fonf.), Patig (natl.) und Ergberger (Centrum) erflaren fich mit dem Gejegentwurf

Staatsfefretar Pojadowsth ftellt fest, der einfache Amed ber Rovelle fei, die Geeleute in Begug auf Unterftugungsbauer gleichzustellen mit anderen Arbeitern. Dit Menderungen in der Organisation der Krankenversicherung für Ceeleute habe die Novelle nichts gu thun.

Damit fcliegt die erfte Berathung und das Haus vertagt

Montag 1 Uhr: Afrifanische Gifenbahn-Borlage, Börfenreform und Aufnahme einer Anleihe für Togo.

Station Sieredina auf dem Baikaliee.

Eine Station mitten auf der Eisfläche eines ungeheuren Sees! Wer hatte je davon gehört? Alles verfolgt geipannt Die Ereigniffe in Oftafien, die Bufammenftoge bei Bort Arthur und am Jalu. Das Hauptriesenwerf, der Transport so avaltiger Truppenmassen auf einer eingleifigen Bahn durch dier endlose Gebiete, die Berproviantirung bon einem großen, modernen Beere auf Taufende von Kilometern Enternung wird viel zu wenig beachtet. Welche Schwierigkeiten fich nicht den Ruffen bierbei entgegen. Japanische Spione, dinefische Rauber, der ichlechte Bahnbau ufm. Und doch funktionirt die Babn bortrefflich. Gine der gewaltigsten Aufgaben, welche der ruffischen Sceresleitung obliegen, ift der Transport der Truppen fiber den Baifalfee. Man hat Schienen über den Gee gelegt, muß aber die Bagen ben Pferden Bieben laffen. Geit Wochen maridiren nun die Rolonnen neben ben Wagen über ben Gee. Furchtbar beult ber Wind ber die endlose Gisfläche, ichneidende Ralte berurfachend. ebe dem armen Golbaten, dem die Rrafte verfagen! Es ift leine Rleinigfeit, 40 Meilen vollbepadt über eine Eisflache bei Sturm und Kälte zu marichiren. Doch die ruffische Heeres. leitung ift fehr besorgt, die Strapagen der Truppen zu mil-Ditten auf dem Gee ift ein Gebaude errichtet, wo die Rannichaften gefpeift werden tonnen und mo fich Stallungen ar 200 Bferde befinden. Die dort ftationirten Manner haben Son manchem das Leben gerettet. Station Sjeredina! Wie krlöfung klingt es in den Ohren der Wanderer!

Unfer heutiges authentisches Bild zeigt im hintergrund bie Ctation, und born fteben ruffifche Goldaten. wie Ruffen", muß man unwillfürlich bei ihrem Anblid fagen. echte Typen für den Maler. Bor nicht langer Beit, ungefähr am 16. Februar, raftete in der Station Sfereding der Seeheld Bort Arthur Admiral Makarow mit dem General von Rennenkampf. Welchen Gedanken und welchen Soffingen mag fich Makarow damals hingegeben haben. tiegt er schon tot im nassen Grabe. Das ist der Krieg!



lan dar den find per per

Tri

Preußischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

90r. 97.

(Sigung bom 23. April.)

Das Abgeordnetenhaus genehmigte nachträglich den an die Budgetfommiffion gurudgewiefenen Artifel betreffend ben Bau eines Kaiserschlosses in Posen. Desgleichen das Wohnungogefet in zweiter Lefung und begann dann die britte Lejung des Etats. Abg. Graf Limburg (fons.) wünscht eine Stärfung der Stellung des Finanzministers und tadelt die Minister, daß sie sich in Fragen, die vor das Forum des Mbgeordnetenhaufes gehören, von den Sozialdemofraten im Reichstage zur Berantwortung ziehen laffen. Der Sozialdemofratie werde viel zu viel Connivenz bewiesen. Unier den Protestrufen der Linken, die immerzu "Reichstag" ruft, fordert Redner dann die Ründigung der Handelsverträge. Minifter v. Rheinbaben lebnt es ab, auf dieje Frage einsugehen und vertheidigt die Regierung, daß fie in der Ausweifungsfrage Erklärungen im Reichstage abgegeben habe. Rach einer langeren Debatte über diese Frage und nach einer heftigen Auseinandersetung des Abg. Korfanty mit dem Sinangminifter ging das Saus gur Spezialberathung über, die Montag fortgefett wird.

Der ruillidi-japaniidie Krieg.

Der Shanghaier Berichterstatter der "Morning-Kost" meldet, daß die erste japanische Armee den Jalu überschritten habe ohne nennenswerthen Widerstand gesunden zu paben. Ueber den russischen Bormarsch in Ost-Korea drahtet der Betichterstatter des "Dailh Expreß" aus Kode vom 23. ds., die Russen hätten Spongtschin besetzt und gänzlich niedergebrannt. Das japanische Konsulat, das Zollamt und das Postant seien ein Raub der Flammen geworden. Dann seien die Russen nach Passischen weiter marschirt und hätten auch diesen Ort besetzt. Diese Abtheilung der Russen sei etwa 5000 Mann starf und habe augenblicklich den Zweck, die Japaner im Rücken zu belästigen, während sich der Einmarsch einer größeren russischen Streitkraft vollzieht.

Siergu wird aus Betersburg gemeldet: Eine amtliche Bestätigung der Meldung betreffend den Uebergang japaniicher Truppen über den Jalu steht noch aus. — Trop aller Anstrengungen wird die baltische Flotte bor dem 15. August nicht fertig fein, um nach dem augerften Often abgeben au fonnen. Man rechnet daber in Betersburger Marinefreisen erft für den Anfang Ottober auf Gintreffen derfelben. Runmehr ift in Betersburg eine weitere Lesart über die Rataftrophe auf dem "Betropawlowsf" verbreitet worden. Aus offiziöser Quelle verlautet nämlich, es habe fich bei der Ratastrophe um einen schweren Unfall gehandelt. Als die Mannichaft damit beschäftigt war, aus den unteren Räumen des Schiffes Granaten nach den Batterien zu befördern, foll eine derfelben aus beträchtlicher Sobe in den unteren Raum gefallen und explodirt fein, wodurch fich auch die übrigen Geschoffe entzündeten, und der Untergang des Schiffes herbeigeführt wurde.

Petersburg, 25. April. (Tel.) Admiral Alexejew erließ eine Bekanntmachung, nach welcher in der Nähe der Kwantungküsten oder des Operationsbezirks der russischen Seestreitkräfte ergriffene n eutrale Dampfer, an deren Bord sich Korrespondenten besinden, welche mit Hilfe von in den Konventionen noch nicht vorgesehenen vervollkommneten Apparaten dem Feinde Rachrichten übermitteln, und falls die Dampfer drahtlose Telegraphie haben, als Kriegsprise sortgenommen, die Korrespondenten aber Spionen gleichgestellt werden. Durch ein Firbularschreiben ist gleichzeitig den russischen Bertretern im Auslande vorgeschrieben worden, die Regierungen, bei welchen sie affreditirt sind, davon in Kenntniß zu seben.

Betersburg, 25. April. (Tel.) Amtlich wird unter dem 22. April gemeldet: Am Jalu ist alles ruhig. Am 21. April fand ein

Raditgefedit

statt, als russische Boote auf dem koreanischen User auf eine Sandbank gerathen waren. Ein mit einer Anzahl Leuten besetztes seindliches Transportsahrzeug wurde durch das Feuer zweier russischen Geschütze zum S in ken gebracht. Das Fahrzeug hatte mit einem anderen zusammen den Pomahuafluß verlassen, um den russischen Booten den Rüczgug abzuschneiden. Der in dem letten Gesecht auf dem Pomahuafluß verwundete Stabskapitän Smeihin ist gestorben.

Töul, 25. April. (Reutertel.) Die ja panischen Linien erstreden sich 30 Meilen längs des Jalu von Jongambho bis 10 Meilen oberhald Widschus. Die Russen haben ihre stärfste Stellung bei Antung. Der Tigerhügel ist der Schlüsel derselben. Mehrere Inseln, eine oberhald und zwei unterhald Widschus, erleichtern einen Angriff, da sie der Artislerie einen Stügpunst bei der Dedung einer Ueberschreitung des Flusses bieten. Die Japaner landen Truppen und errichten in Huangtschuan unterhald Jongamphos Bauten. Das Landvolf am Korduser des Jalu verfauft Vieh und Mundvorrätbe an die Russen. Mehrere foreanische Offiziere, die verdächtig sind, den Russen. Weberer foreanische Offiziere, die verdächtig sind, den Russen.



General Sacharow,

der Bruder des jetzigen russischen Kriegsministers ist zum 2. Stadschef der Mandschurei-Armee ernannt worden. Bisher war derselbe Kommandeur des 1. ostsibirischen Armeefords. Er gilt als ein sehr entschlossener, energischer Mann. Sacharow ist aus dem Generalstade hervorgegangen und mit dem Generalstadsdienst wohl vertraut. Wladimir Wistorowisch Sacharow wurde im Jahre 1853 geboren, absolvirte die Baul-Wilitärschule und avancirte im Jahre 1871 zum Unterleutnant. Er absolvirte die Generalstadsachademie und sam dann zum Stade der 16. Insanterie-Division. Sacharow hat an dem russisch die Feldzuge theilgenommen und sich bei der Unterwerfung des chinesischen Borgerausstandes durch Tapserfeit ausgezeichnet.



Bies baben, 25. April 1904. Kaller Wilhelm

hielt gestern in gewohnter Beise auf der "Sohenzollern" Gottesdienst ab und empfing den Präfesten von Lari, die Spiten der Behörden und eine Abordnung der Kolonie unter Führung des Bize-Konsuls. Die Abreise nach Benedig ersolgte gestern Abend. Bon Benedig begiebt sich der Kaiser mittelst Sonderzuges über Schlettstadt nach Karlsruhe, wo mehrtägiger Aufenthalt genommen wird.

Der allgemeine Bäckeritreik

wird in Berlin voraussichtlich am Dienstag in einer Massen-Bersammlung proklamirt werden. Eine Antwort auf das Schreiben der Gesellenführer an die Innung ist nicht gegeben worden.

Zum ungarischen Elsenbahnerstreik

wird uns aus Budapest, 24. April, gemeldet: Der Handelsminister Hieronymi empfing in der vergangenen Nacht 2½ Uhr das Komitee der Ausständigen, dem er erklärte, daß eine endgültige Antwort der Regierung erst nach der morgen ersolgenden Rücksehr des Ministerpräsidenten Grasen Tisa ertheilt werden könne.

Die von dem Handelsminister dem Streiffomitee ertheilte Antwort besagt, die Regierung gewähre den Ausständigen die gestern angebotenen Regierungsbedingungen, ausgenommen, daß Mitglieder des Streiffomitees keine Amnestie erhalten.

Das ungarische Korrespondenzbureau meldet: Die Erklärung des Streiffomitees, daß die Ausständigen den Dienst zu den früher gestellten Bedingungen wieder aufzunehmen gewillt seien, wurde von der Regierung abgelehnt. Bon allen Seiten sind Weldungen eingetrossen, daß Eisenbahnbedienstete ohne Bermittelung des Streiffomitees den Dienst wieder aufgenommen haben. Der Berfehr ist schon heute nahezu dis zum normalen Umfange wieder hergestellt. Der Betrieb dürfte in einigen Tagen wieder ganz normal abgewickelt werden und Züge aller Art in 48 Stunden wieder verfehren.

Eine aus Mitgliedern aller Oppositionsparteien bestehende Deputation begab sich heute zum Handelsminister Hieronymi, um deffen Antwort bezüglich der Beendigung des Eisenbahner-Streifs gu hören. Der Minifter erflärte, die Streifenden hatten die ihnen von der Regierung gestellte Frift ungenützt verstreichen laffen, von einer Amnestie oder einem Bugeständniß in der Behaltsfrage fonne nunmehr feine Rede fein. Abgeordneter Graf Batthyany bemerfte, er muffe die Haltung der Regierung verurtheilen. Der Minifte: entgegnete, gerade die Reden Batthpanys hatten die Gifenbahner in ihrem Biderftande beftartt. Die Abgeordneten Bicontai und Bagionni theilten dem Minifter mit, daß die Cogialiften den allgemeinen Ausstand gu proffamiren beabsichtigten. Auf Berfügung des Untersuchungsrichters, der die Berhaftung der 13 Mitglieder des Streiffomitees wegen Aufreizung angeordnet hat, begab fich heute Abend eine ftarke Polizeiabtheilung nach dem Demofratenflub, wo fich das Streiffomitee befindet. Der Mubpräsident Bazionni erhob Einspruch gegen das Einoringen der Polizei und ertlarte ichtieklich der Gewalt weichen gu wollen. Bon den dreigehn Mitgliedern des Streiffomitees waren nur drei anwesend, die für verhaftet erflärt wurden und zur Oberstadthauptmannschaft gebracht murden. Da das Bublifum auf der Strafe bor dem Demofratentlub Schmab. rufe gegen die Bolizei ausstieß, ließ ber Bolizeichef die Strafe räumen, wobei mehrere verhaftet wurden. Als der Abgeordnete Lenguel fich bei der Berhaftung ins Mittel legen wollte, wurde er, obgleich er fich als Abgeordneter legitimirte, gleichfalls verhaftet und nach dem Bolizeirevier des fechften Begirts gebracht, wo er nach einem Berhör wieder entlassen wurde,

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

Budapest, 25. April. Der Streif verschlimmert sich, dem "Kl. Journ." zufolge, wieder, da die Regierung jede Amnestie entschieden zurückweist und unbedingte Unterwerfung sordert. Gestern Abend umzingelten Bolizisten den demokratischen Klub und verhafteten drei Jührer des Streik-Komitees, während die übrigen sich flückteten. Auf der Andrassustraße ging die Bolizei gegen die sich ansammelnden Eisenbahnbeamten in einer Attack vor. Mehrere wurden verhaftet, darunter auch der Abgeordnete Bazsoni, und zwar unter der Anslage der Aufreizung. Man glaubt, daß der Premierminister das Abgeordnetenhaus auflösen und den allgemeinen Belagerungszustand proflamiren wird.

Großwarbein, 25. April. (Ung. Korr.-Bur.) In bem Markiseden Glesb berhinderten die Sozialisten die Mitglieder der Unabhängigkeitspartei, eine Bersammlung abzuhalten. Bährend die Gendarmerie die Ordnung wieder herstellte, er- ich oß ein Sozialist einen Gendarmeriewachtmeister. Die Gendarmerie gab darauf eine Salve ab, durch welche 23 Per son en getödtet, gegen 40 schwer verwundet wurden. Bon Großenteren der Missiar requirirt.

Debressin, 25. April. Ausständige Arbeiter veranlaßten auf dem hiesigen Marktplat eine blutige Rauferei Militär trieb die Menge auseinander. 40 Personen wurden verhaftet.

Loubet in Rom.

Aus Rom, 24. April, wird uns gemeldet: Pröfident Loubet traf heute Nachmittag 4 Uhr hier ein und wurde auf dem Bahnhof vom König, dem Grafen von Turin und dem Herzog von Genua empfangen.

Rachdem Bräfident Loubet und der König einander mit Händedrud und Rug begrüßt hatten, begrüßte Loubet bie Pringen und ichritt mit dem König die Front der Ehrenfompagnie ab, während die Musik die Marseillaise spielte. In dem Königszimmer des Bahnhofes begrüßte Loubet die Minister, insbesondere Giolitti und Tittoni, sowie die Braff. denten des Senats und der Deputirtenkammer, mahrend ber König den Minister Delcasse herzlich willfommen bieß. So dann wurde die Fahrt in die Stadt angetreten. Auf den prachtig geichmidten, bom Bublifum dicht befegten Stragen bildeten die Truppen Spalier. Am Eingang der Bia Nazio. nale hatte dar Bürgermeister von Rom, Fürst Colonna, mit dem Gemeinderath und den Behörden Aufstellung genommen er brachte Loubet den Willfommengruß der Stadt Rom dar Brafident Loubet danfte dem Burgermeifter unter Sande. drud. Als der Bug auf dem Quirinalsplate anlangte, erichien die Rönigin am Fenfter des Mittelbalfons. Run por 4h Uhr trafen die Berrichaften im Quirinal cin, me Loubet von der Königin herzlich bewillfommnet wurde. Auf dem Quirinalsplate brangte fich eine große Menschenmenge, die lebhafte Ovationen darbrachte. Das Königspaar erschien zweimal mit dem Präfidenten Loubet dankend auf bem Balfon.

Abends fand zu Ehren des Präsidenten Loubet ein Fackelzug statt, an dem die Bereine der Stadt und Bertreter von Bereinen aus der Provinz sich betheiligten. Als der Zug vor dem Quirinal ankam, erschien das Königspaar mit dem Präsidenten Loubet und den Prinzen auf dem Balkon. Die Berrichaften wurden von der Bolksmenge lebhaft begriißt. Die Wusik spielte die Warseillaise und die italienische Hymne.

Paris, 25. April. (Tel.) Aus Kom wird hiesigen Blättern gemeldet, daß die Begrüßung seitens der italienischen Bevölkerung anläßlich der Ankunft des Prösidenten Loubet eine ganz begeisterte sei. Rur in den Kreisen, die ihre Losung aus dem Batikan erhalten, zeige man sich zur üch halten d. Wehrere Blätter erwähnen gleichzeitig den Aufenthalt Kaiser Bilte lms in den italienischen Gewässern während der Anwesenheit Loubets in Reapel. Man rechnet noch immer mit einer möglichen Begrüßung Loubets mit Kaiser Bilhelm. Dieselbe solle nach der Abreise Loubets aufhober See stattsinden. Dem Präsidenten Loubet wird der Stadtvorsteher von Aurin bei seiner Ankunft in Kom ein Album mit Zeichnungen piemontesischer Künssler Prinetti ein Sevres-Servis mit seinen Initialen überreichen als Andensen an die Antbeilnahme Prinettis an der Annäherung zwischen Italien und Frankreich.

An der braillianischen Weitgrenze

ist es zu 3 wischen fällen gesommen. Es heißt, peruanische Truppen weigern sich, Gebietstheile zu räumen, welche als zu Brosilien gehörig betrachtet werden. Brosilien habe wiederholt ohne Erfolg Borstellungen hiergegen erhoben. Obgleich beunruhigende Gerüchte im Umlauf sind, rechnet Brasilien doch darauf, den Streit friedlich beizulegen. Fenden ihre Intervention seitens der Bereinigten Staaten wird amtlich in Abrede gestellt.

Der Bufftand in Deutsch-Südweftafrika.

Nach weiteren aus Sildwestafrika eingegangenen Meldungen wird Gouberneur Leutwein die Absicht, in südösklicher Richtung nach Seeis abzuschwenken, wieder aufgeben und statt dessen in grader Linie direkt nach Osten auf Onsati marschiren, das inmitten des gleichnamigen Gebirgs-Kompleres 25 Kilometer von Otjosaju gelegen ist. — Der weitere Berstärkungs-Truppen-Transport, welcher am 30. ds. von Hamburg aus in See geht, wird an Bord des von der Reichsregierung gecharterten Reichspostdampfers "Herzog" (Kopitän Weiskamm) nach Swafopmund befördert werden.

Deutichland.

Berlin, 24. April. Der Austausch der deutschen und der österreichisch-ungarischen Forderungslisten für die Erneuerung der Handelsberträge hat heute hier stattgefunden.

Ausland.

Wien, 24. April. Aus Anlaß des 50sten Gedenktages seiner Bermählung legte der Kaiser katter Bormittag in der Kapuzinergruft am Sarge der Kaiserin Elisabeth einen Blumenstrauß nieder und verrichtete eine Andacht. Im Laufe des Bormittags fanden sich die Prinzessin Gisela von Bapern und die Erzherzoginnen Marie Balerie und Marie Therese in der Gruft ein.

Tofia, 23. April. Wegen der Art der Repatritrung der mazedonischen Flüchtlinge werden zwischen der türkischen und der bulgarischen Regierung Berhandlungen gepflogen. Die Uebergabe und Uebernahme soll durch eine in gegenseitigem Einvernehmen zu ernennende Kommission bewirft werden

Johannesburg, 23. April. (Reuter.) General Botha hielt heute Rachmittag eine Ansprache, in der er betonte, das bei keinem einzigen Burgber die Absicht bestände, einen Aufstan das man am Borabend eines Aufstandes stände. Die Burgbers hoffen vielmehr, durch ihre Zusammenkünste die Hände der Regierung zu frästigen.

Bten

toent

die

nen:

nde-

tura

Muf

nge,

dem

del

bon

Die

nne.

asps

Int.

CERT

mit

ung

irb

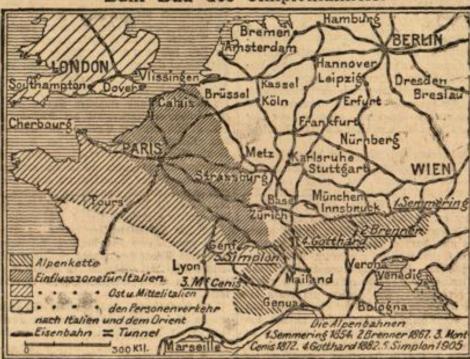
Id.

mò

res

fe

Zum Bau des Simplontunnels.



Ende dieses Jahres durfte das Riesenwerk, der Durchstich des Simplons, vollendet sein, da bereits 93 v. H. der Tunnellänge gebohrt sind. Da ist es jedenfalls sehr interessant, sich darüber zu orientiren, in wie weit dieser Tunnel Einssus auf den internationalen Berkehr haben wird. Auf unserer Karte sind die Einslußzonen für den Gitter- wie für den Personenversehr vorzeichnet. Man sieht daraus, daß für den Gitterverkehr nur der Transsitgsiterverkehr Kord- und Mittelsrankreichs mit Italien in Frage kommt. Für den Personenversehr gewinnt der Tunnel eine weit größere Bedeutung, da die Reisenden von Ost- und Kordfrankreich, England und Amerisa, sowie aus der Westschweiz diesen sies eine Weg

nach Italien wählen werden. Der Simplontunnel mit nahezu 20 Kilometer Länge wird der längste und gewaltigste Tunnel sein, welcher je unternommen wurde. Der Tunnel durch den Gotthard hat z. B. nur eine Länge von 15 Kilometer. Die Temperatur, welche in dem Tunnel 2000 Meter unter der Erde herrscht, erreichte bis 53,6 Grad Cels. Diesen hohen Wärmegrad zu mildern war eins der schwierigsten Brobleme dieses Unternehmens. Die Bentilation des Tunnels ist in der glücklichten Weise durch den sogenannten Zweistollenbau gelöst worden, so daß in dem Tunnel stets eine erträgliche Temperatur herrschen wird.

Hus aller Welt.

Semilienbrama. In bem Saufe Ruppinerftraße 8 zu Berlin gab ber 80 Jahre alte Arbeiter Deise Samstag Morgen auf seine 23 Jahre alte Frau brei Revolverschüffe ab und töbtete sich bann selbst burch einen Schuß in die Schläfe. Die Frau trug nur Berletzungen bavon.

Prozeß Falkenhagen. Man schreibt uns aus Danzig, 22. April: Die Angelegenheit bes früheren Domanenpächters Ostar v. Balkenhagen beschäftigte heute wiederum das hiesige Gericht. Falkenbagen hat besamtlich den Landrath v. Bennigsen, der seine verleite Hamilienehre sühnen wollte, im Duell getödtet. Er verdüßt deshalb in Weichselmünde eine Gährige Festungsdaft. Die Felungsordnung in Weichselmünde behagt ihm anscheinend nenig und so ließ er sich am 25. September 1908 eine Ausschreitung gegen die Anordnung des aufsichtsührenden Leutnants und gegen die Wachtmannschaft zu Schulden kommen. Er wurde deshalb vom Schössengericht am 24. Februar 1904 zu 100 K. Geldstrase derurtheilt. Gegen dieses Urtheil hatte er Berufung eingelegt, so daß die Sache die Verufungsstrassaumer beichästigte. Der Vorsibende wies den Angeliagten auf die bestimmten Besgenansssagen und die derhagen seine Berufung zurücknahm, so daß es bei dem Urtheil des Schösssengerichts verbleibt.

Die Gräfin Lonyay wird gegen das ihre Ansprüche abweisende Urtheil im Prozes gegen König Leopold appelliren, selbst wenn die Gläubiger der Prinzessin Luise davon absehen wollten.

Der Entscheidungstampf zwischen Eberle und Omer de Bonillon, bem gestern im Birfus Busch in Berlin mit großer Spannung entgegengesehen wurde und dem auch der Aronprinz beiwoonte, endete unentschieden. Der zweite Kampf zwischen Jatob Koch und Sauerer endete mit einem Siege Kochs, der ichon nach 53½ Minuten den Münchener legte.

Bugunglud. Mon melbet uns aus Bien, 24. April: Heute Rachmittag wurden zwischen Eicht und Bleiswedel drei Bersonenwagen eines Juges der Losalbahn Teplity-Neichenberg durch einen Birbelwind aus dem Gleis gehoben und die Bahnböschung hinabgeschlendert. 15 Reisende wurden theilweise schwer verletzt.



Aus der Umgegend.

l. Biebrich, 25. April. Im Saale ber Turnhalle sand ge-stern Nachmittag 2½ Uhr die Delegirtenversammlung des Kreis-Kriegerverbandes Wiesbaden (Land) statt, in welcher don 28 Bereinen 18 burch Abgesandte vertreten waren. Rach Eröffnung ber Berfammlung burch ben 1. Borfigenben, herrn Bodermeister Antor gu Schierstein, erfolgte burch bas Ehren-mitglieb bes Berbanbes, herrn Burgermeister Bogt, bie Ueber-Dabe bes Lotals, morauf ber Borfipende mit entsprechenden Woren basselbe übernahm und in berglicher Ansprache bie erschienenen Ehrengöste und Delegirten begrüßte. Das Brotofoll ber letten Delegirtenbersammlung wurde nach Berlefung genehmigt, benjo ber Rechenschaftsbericht bes Kaffenführers vom verfloffenen Jahr, welcher in Einnahme A 598.86, in Ausgabe A 445 auf-beift. Der nachfte Delegirtentag findet im Derbft in Deltenheim tatt. Als Beitpunft für bas biesjährige Areisfriegerfeft, welches Bider abgebalten wirb, wurde ber 19. Juni feftgefest; das nachftjährige Breisfriegerfest foll in Dietenbergen ftattfinben. betreffs ber haftpflichtverficherung wurde beichloffen, bag bier-Ar pro Mitglied 5 & non ben einzelnen Bereinen erhoben wirb. Rad Berathung einiger interner Angelegenheiten murbe die Berammlung burch ben Borfigenben geichloffen, worauf ber unter-Saltenbe Theil, bestebend in Gelang-, Mufit- und tomischen Borträgen folgte. Abends 8 Uhr begann die vom Reserve- und Landwehr - Unterstühungs- Berein amläßlich seines 20jährigen Stiftungsfestes beschloffene Beier, welche recht gut besucht war und bei ber bie Damen bes Bereins einen gestifteten Fabnensogel überreichten. — Herr Karl Berger ver kaufte sein An-besen Burggasse Rr. 2a zum Preise von £ 40000 an Herrn Jatob Kirchner jr. hier. — Eine wüste Scene spielte sich gestern Abend im oberen Stadttheil ab, indem eine Anzahl angetrunkener Arbeiter, welche eine Warthschaft in der Biesbadener Straße verließen, auf der Straße einen kolossalen ruhestörenden Lärm vollsührten. Einem Schutzmann, welcher sie zur Ruhe aufsorderte, antworteten sie mit Schimps- und Hohnreden. Sie setzten ihr wüstes Treiben bis in die Wiesbadener-Allee sort.

ft. Frauenstein, 23. April. Der hiesige Winzerverein brachte beute in der Burg Craß in Eliville 66 Aummern 1901er, 1902er und 1903er Weine zur Bersteigerung. Die 1903er kamen zuerst zum Ausgebot und erfolgte im Ansang schwaches Angebot, was sich aber sorwährend steigerre. Die Preise schwankten zwischen 160—290 A per Dalbstück; sämmtliche 33 Aummern wurden losgeschlagen. Durchschnittspreis per Stück 404 A. Diereuf kamen 18 Dalbstück 1902er bei slottem Gebot und Buschlog. Alle 18 Dalbstück gingen ab zum Preise von 320 bis 430 A per Dalbstück. Durchschnittseriös 706 A per Stück. Bon den 15 Nummern 1901er wurden 9 Nummern zugeschlagen au 400—600 A per Stück. Weichnmitzen 9 Nummern zugeschlagen au 400—600 A per Stück. Weichnmitzen 8 18250 A

su 400—600 A. per Stüd. Gefammterlöß 15250 A. n. Laugenschwalbach, 24. April. Der Borftand ber Langschen Stiftung hat die Maurerarbeiten des neuen Krankenhauses herrn Bauunternehmer Gustav Wolf übertragen.

I. Lausenselben, 24. April. Nach hierher gelangter Mittheilung ist der von bier als vermist gemeldete Anabe Max Mohr am Freitag bei seinen Benvandten in Frankfurt angesommen.

t. Winfel, 24. April. Um Freitag, ben 30. April feiern die Ebeleute Joseph Maper und Maria Josepha geb. Kreiner das seltene Fest der golbenen Sochzeit. Dieselben sind noch körperlich und geistig rustig und erfreuen sich in Winfel und der ganzen

Umgegend der größten Achtung und Beliebtheit.

f. Winkel, 25. April. Gestern Bormittag 11 Uhr brach in dem Winkeler Waldbistrikt "Soder" Feuer ans, welches sich auf eine Fläche von ca. 50—60 Morgen erstreckte. Von Iodannisberg und Stephanshausen, von wo aus das Hener zuerst bemerkt wurde, eilten Leute zur ersten Hülse herbei; auch die Fenerwehr von Winkel, welche von Iodannisberg telephanisch requirirt wurde, war bald zur Stelle und bewältigte das Hener gegen 1 Uhr Nachmittags. Der Schaden ist bedeutend; die Entstehungsursache ist dies sehr nicht aufgeklärt. — Gestern Nachmittag waren in den oderen Sälen des dies. Schulbauses die im versiossen Index in der Gewerbeschule angesertigten Zeichnungen zur Jedermanns Einsicht ausgestellt. Dieselben sanden allgemeine Bewunderung und man kann mit Recht sagen, daß in diesem Fache setzoch im Freidand- als Fachzeichnen Erogartiges geleistet worden ist. Den beiden Zeichenlebrern Derren Hantlebrer Vill und Zimmermeister Dezius gebührt vollste Aner-

6. Braubach, 24. April. Geftern Bormittag fand unter Hinguziehung einer Abtheilung Jeuerwehrleute, die landespolizeiliche Inspektion der Jeuersöschgerathe durch herrn Brandbireftor Meber ftatt.



Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Relidenz-Cheater.

Samstag, 23. April: "Comtesse Guderl", Lustspiel in 3 Atten bon Franz v. Schönthan und Franz Koppel-Ellselb. Nach bem Ersolg bes Frl. Frey als "Maria Theresia" mochte man wohl den Bunsch sühlen, die geschäpte Künstlerin auch einmal in einer anderen Biener Rolle herauszustellen. So kam's wahrscheinlich, daß "Comtesse Guderl" der Ehre einer Wiederaufnahme gewürdigt wurde, denn andere Gründe konnten kaum vorhanden sein, das nicht sonderlich bedeutsame Lustspiel aus dem Archiv zu holen. Dant der prächtigen Tarstellung der Titelrolle hat die Comödie dem Publikum recht gut gesallen, obgleich die übrigen Darsteller nicht alle berechtigten Ansprüche erfüllten. Abgesehen von Herrn Rücker, der den Hofrath v. Mittersteig mit wirkungsvoller Charafteristif gab und Brl. Tenschert, die eine niedliche Cilli auf die Breiter stellte, kann man der Darstellung ein uneingeschränktes Lob nicht zollen.

Herr Wilhelmy als Leopold war gar zu unbebeutend und machte in seiner Unisorm auch feine glückliche Figur; Herr Bartaf blieb dem flotten Schwerenöther Horst den Neuhoff gar manches schulbig und Herr Schult bestand als General Suwalscheff vollends an salscher Stelle. Bermuthlich handelte es sich hier um eine Nothbesehung, denn sentimental zu werden, darf man unserem tresslichen Komiter doch nur in Hällen äußerster Gesahr zumuthen! Frl. Schent war eine annehmbare Clementine, wenn sie sich auch in die österreichische Umgebung nicht recht einpassen wollte. Derr Rücher hatte das Stück hübsich in Scene geseht; freisich konnte das Zeitcolorit in Ausstattung und Costümen nur in größen Zügen sestgebalten werden.



. Biesbaden, 25. April 1904

Der Jahresbericht der Handelskammer zu Wiesbaden.

Der Jahresbericht der Handelskammer zu Wiesbaden für das Jahr 1903 ist erschienen. Er bringt u. A. folgende "Allgemeine Uebersicht über die Lage von Handel und Industrie": Das Jahr 1903 brachte feine größeren Störungen im Wirthschaftsleben Europas und Deutschlands. Der wirthschaftliche Drud der Borjahre hat nachgelassen. Das machte sich auch in den Induftrien geltend, welcheMittel gurGutererzeugung berftellen und unter dem Riedergange der Borjahre am meiften gelitten hatten. Das Bertrauen hat zugenommen, damit der Unternehmungsgeift und der Abfat der Erzeugniffe. Bur Stärfung der wirthichaftlichen Berhältniffe trug bor allem bei die Fortdauer des Weltfriedens, fowie die Bunahme wirthichaftlicher Eigenschaften (Sparfamkeit, Arbeitjamkeit) aller Bevolkerungskreise. Die Besserung wäre wahrscheinlich eine noch ftartere gewesen, wenn die Biele der Wirthichafts. politif im Reich weniger unficher und mehr auf Forderung der industriellen Thätigfeit bedacht waren. Wohl erfreuen fich die Souptrobftoffgewerbe, Roblen- und Gifeninduftrie, infolge eines feften Bufammenichluffes eines rubigen, gufriedenftellenden Geschäftsganges und Geschäftsertrages, was einent großen Theil der arbeitenden Bevolferung gu Gute tommt. Biele weiter verarbeitenden Industrien haben aber noch darunter zu leiden, daß sie die Preise ihrer Fabrikate noch nicht den gestiegenen Rohstofspreisen anpassen konnten. Bei der für fie fo wichtigen Ausfuhr haben fie auch mit den billigen Auslandspreisen deutscher Robstoffinndifate gu rechnen und mit dem dadurch hervorgerufenen Anwachsen der ausländifchen Industrie. Erwägt man noch, daß der neue beutsche Bolltarif mit feinen erhöhten Lebensmittelzöllen vielleicht bagu führen fann, daß die deutsche Industrie in gufunft mit höheren Industriezöllen des Auslandes zu rechnen haben wird, fo find zweifellos die Handelspolitit des Reiches und die Preispolitif der Robstoffinndifate in Bezug auf das Ausland Busammen geeignet, das Heranwachsen der Industrien des Auslandes zu beichleunigen und damit gleichzeitig das Abfterben gablreicher Ausfuhrinduftrien Deutschlands berbeiguführen. Einzelne Induftriezweige (auch in unferem Begirt), die früher ein lebhaftes Ausfuhrgeschäft besagen, haben dasfelbe bereits nach vielen Ländern verloren, andere feben basselbe Schickal für sich voraus, wie z. B. selbst einige Zweige der chemischen Industrie. Es gelingt nur einem Theil der Werfe, neue Absatgebiete für die verlorenen aufzuschließen ober neuen Erzeugniffen fich zuguwenden, wobei das Ausland aus Mangel an Kenntniß der Herstellungsmethoden ihnen noch nicht folgen fann. Dadurch, daß Ausfuhrindustrien ab-fterben, fann zwar erreicht werden, daß Deutschland unabhängiger bom Absat ans Ausland wird. Die Berftellung eines auch im Absat vom Ausland möglichst unabhängigen Wirthschaftsgebietes ist für große Ländergebiete wie Rusland, Rordamerita ohne Schaden eher erreichbar wie für Deutschland mit feinem engen Gebiet und feiner ftetig anwachsenden Bevölferung. Jeder Borftog in der Birthichafispolitif durch Regierung und Syndifate muß in Deutschland mit der Mufgabe bon Induftrien erfauft werben, die fich mit der Berftellung von Gangfabrikaten beschäftigen. Dies birgt fo lange keine Gefahren, als die in diesen zurückgebenden Induftrien frei werdenden Arbeitsfrafte in anderen Induftrien oder in der Landwirthichaft Berwendung finden fonnen. Db das auf die Dauer möglich, ist durchaus fraglich. Die Landwirthschaft kann, wie die Statistik lehrt, überhaupt neue Kräfte nicht mehr aufnehmen. Fraglich ift auch, ob Deutschland bei dem Burudgeben feiner Ausfuhrinduftrie imftande bleiben wird, mit dem Reft feiner Ausfuhr die nothwendige Einfuhr an Robstoffen für die Industrie und für die Ernabrung gu gablen. Gang unabhangig werben wir uns in ber Ginfubr von Robstoffen doch nie mehr machen fonnen. Abgesehen von Rohlen, die wir genügend im Lande erzeugen, find wir a. Bt. bei der Ginfuhr gablreicher Robftoffe aufs Mus. land angewiesen, wie bei fammtlichen Textilftoffen, Baumwolle, Seide, Bolle, ferner bei Solg, Säuten, Metallen, felbft Erzen. Getreide erzeugen wir nicht genug und Rolonialwaaren nur wenig in unseren Rolonien. Wohl ift es wünschenswerth, daß wir uns durch Anbau von Baumwolle und von Rolonialpflangen in unfern Rolonien unabhängiger bom Austande machen, aber gang tonnen wir es auch nicht. In anderen Robstoffen, wie Sols, Saute, Erze werden wir es überhaupt nicht erzielen können. Bei folder Sachlage milfen wir, jo febr die wirthichaftliche Unabhangigkeit vom Auslande als recht verlodendes Biel ericheinen fann, doch dafür eintreten, daß die Handelspolitif des Demischen Reiches in Rudficht auf die gegenwärtige und gufünftige Abhangigfeit des Deutschen Reiches bom Muslande als Wirthichaftsgebiet geführt wird und nicht Berfuchen ausgesett wird, die gwar die wirthichaftliche Unabhängigkeit befördern helfen, aber nur auf Roften ber Ernährungsmöglichfeit ber gegenwärtigen Bebolferung. Die Unabhängigfeit ber einheimischen Induftrie gu

fördern wäre am besten eine innere Berkehrspolitik geeignet, die die hoben Frachtfosten, welche die einheimische Industrie bei der Sin- und Berbeförderung bon Salbfabrifaten zu tragen hat, ermäßigten. Leider verfagt bier die Eisenbahnverwaltung, weil ihr finanzielle Rücksichten die Sände binden. Aber gang im Widerspruch mit einer gesunden Pflege der inneren Birthschaft und Berftärfung der Unabhängigkeit derfelben fteht das Projekt der Erhebung von Schifffahrtsabgaben. Ueber die gesetzgeberischen Sandlungen, welche auf eine Einengung der Induftrie und des Sandels bingielen, haben wir in den letten Jahresberichten genug uns ausgeaffen. Es hat fich bier nichts geandert, wenigstens nicht gum Beffern. Gin gewiffer Stillftand in der fortichreitenden Belaftung von Sandel und Induftrie ift eingetreten. Ginerfeits bleibt auch nicht mehr viel zu thun übrig, anderseits hätte der wirthschaftliche Rückgang durch eine Fortsetung der bisherigen Einengungspolitif nur verschärft werden tonnen. Wie febr ein Einhalten in der Produktion der Gesetgebungsmaschine Bedürfniß ist, beweist auch der Umstand, daß es ebenso wie den Privaten auch manchen Behörden ichon nur mitSchwierigfeiten möglich ift, die Maffe ber geltenden Gefete und Berordnungen gu überichauen und im Gedächtniß gegenwärtig gu halten. Es ist dies um so mehr zu bedauern, als Unsicherheit in der Geseteskenntnig leicht untere Beamte zu Willfürlichkeiten verleiten fann. Was unsern Bezirk anlangt, so würde er bon einer icharfen Bendung unferer augeren Sandelspolitif, fowie von einer fistalischen Schifffahrtspolitif ichwer betroffen werden, da die größten Werfe desselben die günstige Lage am abgabenfreien Rhein und Main gewählt haben, um die Ausfuhr nach dem Auslande pflegen zu können. Im Berichtsjahre 1903 felbst hatten die Industrien unseres Bezirks sumeist größeren Absats als im Borjahre aufzuweisen, doch tanden den festen und erhöhten Robstoffpreisen (Säufe, Baumwolle, Spiritus, Kohle, Eisen) nicht immer erhöhte

Fabrikatpreise gegenüber, so daß der Ertrag für viele Werke

nicht befriedigte.

Das Mühlengewerbe ift vom Ertrage des Gedöftes nicht befriedigt, namentlich leidet die Roggenmillerei unter dem Bettbewerb der oftpreuhischen Mühlen. In Teigwaaren hatte fich der Abjat wieder gesteigert. Der Schiefer. bergban war ungufrieden, weil bei etwas vermindertem Abjat durch den Wettbewerb der Gruben an der Mosel und in Luxemburg Preisrudgange hervorgerufen murden. Bement maaren hatten zufriedenftellenden Abfat, jedoch obne Breisbefferung. Die Serftellung von Thonrobren, feuerfesten Steinen und die Fabritation von Ziegeln hatten befferen Absau bei befriedigenden Preisen. Die Masch in enund Metallwaaren industrien hatten wohl besseren Abfat als 1902, aber nicht immer zufriedenstellende Preife. So hob fich der Abjat der Drudereimoschinen, eleftrischen Uhren, Gijengußwaaren, Beleuchtungsgegenftande, Aufzüge, cone daß fich die Breife befferten. In Metallfapfeln, Saustelegraphenanlagen war der Absatz wie im Borjahre. Die Fabrifation von Fallen hatte befriedigenden Abfan, aber etwas ichlechtere Preise im Ausland. Die demifche In. duftrie, die am wenigsten unter dem Rudgang der Borfohre zu leiden batte, weift wieder Fortichritte in der Gaurefabrifation (Salpeterfäure, Salzfäure, Oralfäure, Effigfäure) und in der Anilinfarbenindustrie auf. Ungünstiger liegen die Berhaltniffe in der Fabrifation von Beinfteinfaure, Bitronenfaure, Tannin, Gallusfaure, Leim, Gelatine und Dungemitteln. Die Berftellung von hugienischen Brapararen hat gwar zugenommen, aber bei gurudgegangenen Breifen. Der Abfas von Seifen ift etwas gurudgegangen. Die einzige Legtilfabrif unieres Begirts mar befriedigend befchaftigt. Die fammtlichen Leberinduftrien unferes Begirfs flagen wie früher über fteigende Robstoffpreise und unbefriedigende Fabrifatpreise. Sie erhoffen Befferung von Breiskonventionen. Die Bachstuchfabrikation ift gufrieden. Die Möbelin du ftrie weift feine Befferung in der Geschäftslage auf. Die Dampffägewerke waren wie im Borjabre beschäftigt, aber die Absappreise find nicht günftig. Die Cellulojefabrifation hatte günftigen Abjat, aber gebriidte Breife. Die Beben & mittelinduftrien weifen feinen Fortschritt auf. Der Absatz der Brauereien ist etwas zurück-gegangen. Der Absatz der Schaumweinkellereien ist zwar normal geblieben, die Untoften find aber durch die Steuer geftiegen. Der Gang der Konfervenfabrifation, der Effigfabrifation war nicht gunftig. Die Litor- und Rognaffabrifation bette unveränderten Abiat, aber ichlechtere Preife. Befriedigt ift die Delfabrikation. Die Lage der übrigen Induftriezweige (Buchdruderei, Fabrifation fünstlicher Augen, Bafcherei) war unverändert. Die Bauunternehmung war rege beschäftigt. Der Besuch unserer Bäber war nicht geringer us till Sorjabre, to day der Ertrag der Gatthofe nicht gelitten hat. Bon Sandelsgeschäften bewegte fich das Bankgeschäft in Wiesbaden in ruhigen Bohnen. Der Beinhandel leidet fehr unter ben Ginichränfungen, die fich viele Rreife auferlegt haben. Der holghandel hatte feste Breife. Die übrigen Sandelszweige find wenig verändert.

- * Die Raiferin wirb neueren Bestimmungen gufolge am 30. April, Nachmittags 12.16 Uhr, in Karlsrube antommen, um mit bem eine halbe Stunde fpater in Rarisruhe eintreffenden Raifer ber Großh. babischen Jamilie einen Besuch gu machen. Die Abreise des Kaiserpaares nach Mains erfolgt in der Frühe bes
- * Ronigliche Schaufpiele. Gingetretener Sinberniffe megen tommt am Dienstag, ben 26. April statt ber angefindigten Doer Sigaro's Sochheit" Berbi's "Othello" gur Aufführung. Die Borftellung findet im Abonnement D ftatt.
- * Aurverwaltung. Es ift fürglich ein Artitel burch bie biefigen Blätter gegangen, ber fich auf bas bevorstehenbe Lawn-Tennis-Turnier bezieht und einen warmen Appell an die Freigebigfeit Drivater Freise auch bamit begründet, daß fich bas Intereffe bes Magiftrats für biefe Beranftaltung trop wieberholter Eingaben leiber nicht bethätigt habe. Wir werben gebeten barauf binguweisen, daß biefe Unnahme ben thatfachlichen Berhaltniffen inofern nicht entspricht, als ber Magiftrat die Aurderwaltung reffortmäßig ermächtigt bat, in biefem Jahre einen größeren Betrag wie fraber, b. h. etwa funf Ehrenpreife a 100 K fur beregten Bwed gur Berfügung ju ftellen. Bei einem berartigen Entgegentommen ftabtifcherfeits fann nur angenommen werben, bag ber Einsender jenes Artifels nicht gewußt bat, daß Magistrat und Rurverwaltung in biefem Salle völlig ibentisch finb.

* Perfonalien. Der bei ber Lanbesbireftion gu Biesbaben angestellte Ranglift Beinrich Bachmann ift gum Ranglei-Gefretar ernannt worben

* Bieber eine Beinprobe im Abgeordnetenhaus. Die bon dem Abgeordneten Dr. Ruegenberg (g.) inaugurirte "Moselwein-probe" im Abgeordnetenhause soll nach der bisherigen Dispofition am 10. Dai ftattfinden. Außer ben Mitgliedern bes Abgeordnetenhauses sollen das gesammte Herrenhaus sowie die Mitglieber ber Staatsregierung und die Bertreter ber herborragenberen Blätter zu ber Beranftaltung eingeladen werben. Die "Moselprobe" burfte sich noch ausgebehnter gestalten wie bie Rheinprobe", da bis jest schon nicht weniger als 200 "Warfen" bafür angemelbet find.

* Die neue Gifenbahnbrude bei Maing ift bie größte, bie über ben Rhein führt. Die Stragenbrude bat eine Lange von 521 Meter, die Eisenbahnbrude dagegen eine Länge von Meter. Zwei Geleise und swei Jukwege führen barüber. Da bie Brude hauptjächlich auch in ber Absicht gebaut war, stra-tegischen Zweden zu bienen, ist ber Weg zwischen ben beiben Schienengeleisen berart eingerichtet, daß größere Geschütztransporte, Munitionswagen ufw. barüber fahren tonnen. Bor swei Jahren wurde mit ben Grundarbeiten gur neuen Brude begonnen. Die Ausführung ber Fundamentierungsarbeiten und bie Berftellung ber Strom- und Landpfeiler waren mit erbeblichen Schwierigfeiten berfnupft. Die Stellen, auf benen bie Strompfeiler gu fteben tamen, mußten bis gu einer Tiefe bon breisehn Metern unter bie Thaljoble ausgeschachtet werben, um bie Bfeiler auf geeignetem Erbreich errichten und aufbauen gu tonnen. Die ichwierigen Funbamentierungsarbeiten Firma Philipp Holzmann u. Co. in Frantfurt ausgeführt; bie berftellung ber Eifentonftruftion für bie Brude batte bie Brudenbauanstalt Gustavsburg, vorm. Clett u. Co., übernommen. Die Brude berbindet junachft mit brei Strombogen bas linke Rheinufer mit ber Betersaue, einer Infel, bie ben Strom hier in zwei Arme theilt; sechs Landbogen "überbrücken" Be Mue felbit und zwei weitere Strombogen vollenben ben machtigen Bau und stellen bie Berbindung mit dem rechten Ufer ber. Welche praftische Bedeutung die Brude bat, zeigt nach ber "Rl. Pr." folgenber Fall: Eine Eisenbahmvaggonladung, die von Mains nach Wiesbaben befördert werben muß, legte bisher, wenn fie nicht verladen werben tonnte, um in Raftel aufgegeben gu werben, einen Weg von etwa achtzig Kilometer gurud. Die Labung mußte von Mainz nach Frankfurt und auf ber anderen Maineite wieber jurud beforbert merben. Ueber bie neue Gifenbahnbrude beförbert, hat fie nur noch etwa 3 w ö ! f Kilometer Beg gurudzulegen. Welche Beg-, Fracht- und Zeitersparniß! Für ben Berfonenverfehr ift ebenfalls eine bebeutenbe Erleichterung geboten. Richt gulet ift ber Brudenbau bon wirthichaftlicher Bebentung für bie berrlich gelegene Betersaue, bie ber Bielpunkt sabllojer Mainzer und Kafteler Ausflügler ift.

. Rener Rachtichnellgug Berlin-Frantfurt. Die Sanbelstammer Franffurt a. M. batte bie Einlegung eines neuen Rachtfcnellinges Berlin-Frantfurt a. D. beantragt. Derfelbe folite es ermöglichen, ben fubbentichen Geichaftsleuten, Gelehrten ufm., welche ben gablreichen Abenbfitzungen von Berbanben uim. in Berlin beiguwohnen haben, noch furs vor Mitternacht nach ihrer Beimath abzureisen ftatt erft am anbern Tage. Der Schnellzug

ift bis jest noch nicht bewilligt worden.

* Rachtfernsprechbienft. Die Sanbelstammer bat im Jahre 1904 ihre Bemühungen wegen Ginführung bes Rachtfernsprechbienstes in Wiesbaden fortgefett, obwohl die Telegraphenverwaltung ein allgemeines Bebürfniß bierfür Anfang 1908 in Abrebe ftellte. Auch biefem erneuten Untrage gegenüber verhielt fich, wie ber Jahresbericht ber Sanbelstammer mittheilt, Die Raiferl.

Oberpofibireftion Frantfurt a. DR. ablehnend.

Begirfsangelegenheiten. In ben letten Gigungen bes Lanbesausichuffes wurden folgende Beichtuffe gefaßt. Mus bem Meliorationssonds wurden verwilligt ben Gemeinden Dorchheim 200 A gu ben Roften einer Biefenberbefferung, Sommertehaufen ein Darleben gu ben Roften ber Berbauung einer Deblandflache, Liebenscheid ein Darleben von 3000 A gur Beftreitung von Kon-folibationstoften, Biefengenoffenschaft gu Schenfelberg 3167 A. Buidug und 6288 M. Darleben, Drainagegenoffenichaft bu Eddersbeim 20 000 A. Darleben, Comidthahn 533 A. Buldug gu Badregulirungen, Bubingen 346, Schmidthabn weitere 1333, Daisbach 800, Soller 300, Abelgift und Ludenbach 4800, Budingen 283 A git Bachregulirungen und Biefenmeliorationen. - Aus ber fiabtifden Gulfstaffe murben Darieben gu billigem Binslage gewährt ber Gemeinde Batersberg gur Erbanung eines Rathbaufes 3700 A, Frücht gur Dedung von Wegebaufoften 3000 A, Solgappel für bie Bafferleitung 3300 A. Beigenberg 1363 A su fleichen Bweden. - Die Erträgniffe ber Birth'ichen Stiftung für Waisen aus bem Jahre 1908 wurden bem Schuhmacher 29. in Blacht zugewendet. Mus ber naffauischen Brandtaffe wurden gur Berbefferung ber Lofcheinrichtungen und jur Unterftugung ber freiwilligen Generwehr folgende Buichuffe und Darleben bewilligt: Herbornfeelbach 250 A. Pramie, Straßebersbach 300 A. Enspel 125 A. Kundert 400 A. Bramie, 1500 A. Darleben, Ludenbach 400 A. Besterberg 125 A. Runfel 250 A. Reesbach 300 A. Buichuß und 700 A Darleben, Eichbach 120 A, Defloch 300 A, Abolisect 400 A Bramie und 1500 A Darleben, Bremthal 500 A, indichied 100 A Pramie und 150 A Darleben, Gonzenheim 400 A. Soffenheim 200 A. Bromie. Bu Bicinalwegebauten wurden folgenben Gemeinden Bufchuffe gewährt: Bellnhaufen 3100 A., Sinfershaufen 3600 A., Frohnhaufen bei Glabenbach 2150 A., Robenbach 872 A., hirichberg 268 A., Merfenbach 500 A., Rieberrogbach 270 A., Gifenroth 390 A. Chernborf 396 A., Biden 325 A, Offbilln 3000 A, Beiligenborn 123 A, Beifterberg 208 A, Renberoth 381 A., Eichenftruth 360 A., Rifter 900 A., Stodhaufen-3Ufurth 428 A., Schönberg 176 A. Aftert-Seimborn 6560 A., Bujden 153 A., Bretthaufen 220 A., Liebenscheib 176 A., Mujdenbach 1100 A. Dreifelden 500 A. Arnshöfen 500 A. Sals 2280 A. Eijen 1600 %, Oberrojbach 900 %, Aleinholbach 475 %, Bilfbeim 525 %, Ehringhaufen 180 %, Tahlen 193 %, Sundsangen 650 %, Gemünden 1845 %, Kolbingen 367 %, Vottum 1095 %, Waigandshain 180 %, Eijoff 240 %, Gadenbach 3557 %, Bleffenbach 1500 %, Kidershaufen 660 %, Eichenau 1600 %, Obershach 5000 A. Abibach, 420 A. Handermeilingen 550 A. Comberg 9750 A. Abibach, 420 A. Handermeilingen 550 A. Comberg 9750 A. Malmeneich 35 A. Mühlen 165 A. Oberweger 1365 A. Langenbernbach 3700 A. Ifielbach 600 A. Schönborn 880 A. Holzappel 860 A. Schönborn 2780 A. Bergnaffan-Schenern 7000 A. Obernhof 10 000 A. nnb 800 A. Nochern 1420 A. Frühr 2160 A, Struth 1300 A, Riepern 388 A, Bregberg 7788 A, Anringen 1120 A., Bildfachfen 880 A., Hobenftein 2520 A., Boden-haufen 620 A., Springen 4375 A., Weben 280 A., Hobenftein 725 A., Engenhahn 609 A., Hambach 1240 A., Dennethal 2133, Niederlibbach 423 A., Wallbach 2000 A., Benerbach 1666 A., Algenroth 129 A, Egenroth 983 A, Suppert 435 A, Cramsberg 1000 A, Weiperfelben 570 A, Anspach 1600 A, Seelenberg 2200 A, Raunftabt 343 A. Ufingen 750 A. Rieberreifenberg 520 A. Monftabt 280 A, Befterfelb 738 A, Dillingen 1032 A, Eppenhain 1640 A, Ruppertshain 680 A. Oberursel 5000 A. Riederhöchstadt 444 A. Oberhöchstadt 525 A. Stierstadt 450 A. Unterliederbach 700 A. Hofheim-Langenhain 6825 A. Zeilsheim 960 A. Hobbernheim 1766 A. Escherheim 13134 A. Elferhausen 1700, Werschau 580 A.

r. Bon ber Gifenbahn. Bon Station Curbe nach ber &m mermuble ift man feit einigen Togen mit ber Aufichuttung be Bahndammes für ben su erbanenden Guterbahnhof beichafti-Bu biefem 3wed ift eine Felbbahn angelegt.

* Reine Gifenbahnfahrfartenreform. Es berlautet feit lane rer Beit, bag man mit ber Abficht umgebe, eine Berbilligung be Bersonensahrkarten im Gisenbahnwesen eintreten zu laffen. Frage, ob ber Personenberfehr auf ben preugisch-beffile Staatsbahnen vereinfacht werben tonnte baburch, bag anftell ber Rudfahrt- und einfachen Rarten nur noch einfache Rarten gum halben Rilometerpreis ber Rudfahrtarten ausgegeben mit ben, ift eingebenbfter Brufung und Erorterung untergogen mor. ben. Der beabfichtigte Effett ber Bereinfachung bes Berfehrt fonnte aber nur bann erzielt werben, wenn auch bie übrie beutichen Staatsbahnen fich einem entiprechenben Borgeben ber preußifd,heffifden Staatsbahnen anichloffen. Siergu ift aber ber erft, jum Theil aus finanziellen Gründen, teine Ausficht vorbanden. Deshalb burfte auch in absehbarer Zeit eine Aenberung is bem jegigen Sahrfartenmobus nicht eintreten.

3m Sanbelsregifter murbe eingetragen: Frang Schellen berg, porm. Gebr. Schellenberg, Biesbaben. Die Firma wir nach dem Tobe bes Inhabers Franz Schellenberg von seiner Witne Elise, geb. Gangloff zu Biesbaben, weiter geführt. Den Raufmann Abolf Schellenberg zu Wiesbaben ist Profura er

* Sunbefport. Berr Frifeur Bebharbt erhielt auf ba großen Int. Sunde - Ausstellung in Karlsrube bei febr großer Concurrens ben 2. Preis auf feine Airebeale-Terrierbundin

* Refibengtheater. "Die Liebesichautel" von Maurice Dennah" wird beute, Montag, wiederholt. Morgen, Dienftag, gelangt "Flotten Manober" bon Kraat und Stobiger gur Au-

* Etzperimentalvortrag. Wir machen noch einmal barauf auf-merkfam, bag am Dienftag. 26. Abril, Abends 81/2 Uhr, im Cafins ein öffentlier Bortrag fiber Lopfbilbung und Charafter flattinbet, ber auch von ben Damen gern gehört wird. Referent in ber burch seine Borträge in Frankfurt bereits bestens besannte Bipcho-Bhrenolog herr M. B. Ullrich-Berlin. * In Sachen Groß und Stafforst melbet die "Kl. Br." aus

Frankfurt a. M.: Borgestern ist den beiden Angeflagten bie An-flage zugestellt worben. Die Sache läuft nun so, daß den Angeflagten eine gewiffe Frift gefest ift, in ber fie fich, bezw. ihre Bertheibiger für fie, barauf erflaren, ob fie neue Beweiserhebungen beantragen, die Boruntersuchung ergangt wünschen, neue Beugen gelaben werben sollen um. Wenn biese eine bie gur Mitte nachfter Boche reichenbe Grift berftrichen ift, beichlies bie Straffammer bas Saupwerfahren gu eröffnen. Dann er wird der Termin für die Berhandlung angesett. Stellen die Angeslagten oder ihre Bertheidiger viele Anträge, so ist es möglich, daß die Berhandlung nicht schon im Mai ist, sondern in die ordnungsmäßig am 13. Juni beginnende Beriode fällt.

Der Schusmann ohne Bleiftift. Gine niebliche Scene fpielte fich bor einigen Tagen im Beftend ab. Rommt ba gefällig ein Schutmann in ein Saus und trifft bort einen alteren siemlich beruntergetommenen Wenschen beim Betteln an. feiner Bergensangft ergriff ber Bettler bie Flucht, er murbe jeboch von bem Schutymann auf ber Strafe eingeholt und festgebalten, Run burchsuchte ber Schutymann seine Taschen nach Bleiftift und Notigbuch, beides war jedoch nicht zu finden. — "Alter Freund Gie fonnen von Glud fagen, bag ich mein Rotigbuch und Ble flift bergeffen babe", fo ibrach ber Schutymann und lieg ben Bettler wieber laufen. Dit befriedigter Miene und großet Berbeugung verabichiebete fich ber Mann bon bem Beamten und bie umstehenben Berfonen, welche ber Scene mit beigewohnt hat-ten, brachen in ein lautes Gelächter über ben — bergeffenen Blebftift und bas fehlende Rotizbuch aus.

3. Bu einer großeren Schlagerei fam es in bergangener Racht in einer Birthichaft ber Altftabt. Dort geriethen ber-Schiedene Burichen in Streit, bei bem nicht allein bie Glafer bes Births eine große Rolle fpielten, sondern vor allem wieder bas Meffer. Ein hiefiger Taglöhner erhielt nicht weniger als 5 Stiche in ben Ropf und in ben Urm, mabrend einem anderen Bo theiligten mittelft eines Bierglases ber Ropf blutig geschlogen murbe. Erft mit Gulfe von Bolizei fonnte die Rube bergeftellt werben, welche bie leberführung ber Sauptegeebenten in Rummer Gicher beranlagte.

3. Diebftahl. Geftern Radmittag wollte ein bier fich auf haltender Reisender mit ber Taunusbahn abreifen. ftellte fein Gepad, beftebend in zwei Sandtaichen, auf ben Tifd bor bem Billetichalter und trat bann an biefen, um fich bie Sahrfarte gu lofen. Bei feiner Rudfehr mar eine ber Taichen per-ichwunden. Obgleich ber Reifende fofort Enmittelungen anftellte, war es nicht möglich seitzustellen, wer die Lasche an fich genommen. In der Lasche selbst besand sich u.A. eine größert Gelbsumme, außerdem Geschäftspapiere, die über ben Eigenthumer Auffchluß geben.

g. Gin Menidenauflauf entftanb am Sonntag Radmitten gegen 5 Uhr por bem ftabtifchen Rrantenhaufe, benn ber bort poftirte Schutymann batte ben biefigen Fuhrmann Jacob Schneiber wegen Rubeftorung ufm. feftgenommen. Schneiber mar Beenbigung ber Krantenbejuchszeit im Krantenhaufe ericbienes und zwar in angetruntenem Buftanbe. Er wollte mit aller Gewalt einen Kranfen besuchen, wurde aber abgewiesen und auf et-nen anderen Tag bestellt. Sierüber wurde er zornig und artete berart aus, daß er sunadit aufgeforbert wurde, bas Gebaube su verlaffen. Er that bies jedoch nicht, ftellte fich vielmehr im Eingang bes Krantenhauses auf und beläftigte in gemeiner Beife die Ein- und Ausgehenden. Einem herrn schlug er mit seiner Ropfbebedung über ben Ropf, und als zwei Damen famen und nach einer Batientin fragten, fturzte er auf bieselben zu und schrie: "Die Reichen tonnen Besuche machen wenn sie wollen". hierauf murbe ber Schupmann berbeigerufen, ber ibn mit auf bas Polizeirevier nahm.

3. Berhaftet wurde am Samftag Abend feitens unferer Balizei in der Derberge zur Deimath ein dort fich aufhaltender Dand-werfsburiche, der fich bemühte, verschiedene Kleidungsstücke an den Mann zu bringen. Allem Anichein nach bat man es mit einem Menichen gu thun, ber fein Dafein burch Diebstähle friftet. ber Leibesvifitation wurden bei bem Berhafteten porgefunden: 5 fenchte Bemben und gwar 2 rothgestreifte alte Biberbemben. 2 alte Rormalbemben und ein altes weißes Oberbemb mit fel genahten Kragen. Außerbem trug er einen friich gewaschmen bunflen Sadrod, sowie eine Weste bon gleichem Stoffe. Ferner wurde eine alte braune Soje bei im borgefunden. Die beichlog nahmten Aleibungsftude rühren ficher von einem Diebstable bet. ber mahricheinlich auf einem Trodenplag verübt wurde. 3med bienliche Angaben find auf Bimmer 7 bes Bolizeigebanbes 34

* Unjall. Geftern Abend wurde ein betruntener Gaft aus einer Birthichaft in ber fleinen Schwalbacherftrage an bie frifde Luft gefest. Der Menich fturste fo ungludlich, daß er mehrere blutende Ropfverlegungen bavon trug und regungslos auf ber Strafe liegen blieb. Ein Schutmann verbrachte ibn nach bem 4. Polizeirevier.

in 99.1 in 99.1 in 199.1 in 19

Bettine Berline berein i Fr die Ber

länge ing ber

n. Die

Starter

t bir

n mon

briggs

en ber

T DOD.

orben.

ang is

mith

CO 400

af ber

Arober nidmin

C. ge-

caling

nt in

annie

2 Mg.

Unge-ihre

blick

n bie

Scene

1 BID-

teren

unb

Blei-

Heir

ener

Be

120

ret

#f

n:

TKT. 97

Die Hochzeitsseier bes herrn 3. Mumm-Schwarzenstein and Frankfurt a. M. mit Frl. D. v. Strube, Tochter bes rufifden Gesandten im Saag, fand geftern und beute im "hotel Bibelma" hier ftatt. Un ber Teier nahmen eine große Angabl bon Fürftlichkeiten und Angehörigen aus Frankfurter Batrigier-

都建建筑 医生物 医医生物 电电影 医医生物

" Chriftlicher Berband ber Maler und Tuncher. Dienftag, ben 26. April, Abende 83/2 Ubr, halt ber Berband im Lotale "Ba-ter Rhein", Bleichstraße 5, eine Mitglieberversammlung ab.

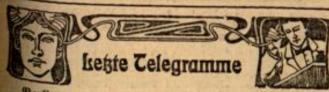
. Robbeit. Bon einem unbefannten Thater murbe bente Morgen gegen 5 Uhr einem hiefigen Tapetenhandler bie große Schaufenftericheibe gertrimmert.

SS Bwei Buftlinge find abermals in Biebrich festgenommen und bem biefigen Gefängniß überwiefen worben. In bem einen Bell banbeit es fich um einen Brobfuhrmann einer Biebricher Boderei und Muhle, welcher fich an einem 11jabrigen Mabchen auf der Waldftrage, das er allein zu Hanse antraf, in unsittilider Beise verging. Er wurde jedoch bei seinem berwerflichen Ibin betroffen und gur Ungeige gebracht. Im anderen Falle benugte ein früherer Borarbeiter, jegiger Taglobner, feine Stellung in einer hiefigen Sabrit, um feine ihm unterftellten weibichen Arbeiter gu unfittlichen Zweden auszunugen. Geitens ber abrifleitung wurbe er, als bie Cache ruchbar wurbe, feiner Stellung enthoben. Best jeboch fcheint bie Cache noch ein genonliches Rachipiel zu bekommen, indem bas eine ber Madden ben Mann beichulbigt, fich an ihr in ohnmächtigem und bewußtlefen Buftand bergangen gu haben. Auf Grund biefer Angaben warbe ber Mann, welcher verheirrathet und Bater von funf gum Theil bereits erwachsenen Kindern ist, verhaftet und hierher über-

Bien ber biefigen Damenwelt sugangig machen burch einen Bortron, ber am Dienstag, 26. April, Abends 8 Uhr, in ber Loge Bloto stattfindet. Es ist, wie wir ausmärtigen Brefistimmen eninehmen, hochst interessant, die Aussührungen eines erprobten chmannes fiber ein fo speziell weibliches Arbeitsgebiet zu hören. Um dem Auditorium nicht nur trodene Theorie zu bieten, bemon-friert der Redner seine auf 22jähriger Brazis beruhende Me-tode, indem er bereits eingestärfte Bäsche mit sehr praktischen handgriffen raich und tabellos bugelt und biefen Wafcheftuden agleich blenbenden Glang verleiht. Dant ber Erflarungen bes Schorts fonnten an einem Bortragsabend in Munchen fogleich bri Damen bas bewährte Berfahren praftisch erproben. Dat felbft mit ben primitivften Wertgengen bie reigenbften Arbeiten bengefiellt werben fonnen, bewieß herr Rlatsbrunn, als er mit le eines fleinen jangenartigen Instruments und eines ein-ben Lincals niedliche Blumen-, Caum- und Schnürchenbessins a herrenvorhemben und Manichetten anbrachte. 106 ber Redner einige wichtige und proftische Binte über Reiigung von Boll-, Geidenftoffen und Silgbuten. — Serr Rlats-runn befigt übrigens ausgezeichnete Referengen, u. a. ein febr benswürdiges Schreiben ber Borfigenden bes Schwäbischen frauenvereins in Stuttgart, fowie ber Borfteberin bes Frauenereins ber Babifden Frauenarbeitsichule Rarisrube Fraulein Gefine Maber. In Berlin, Breslau, München, Stuttgart und darisruhe wurden die Bortrage mit großem Beifall aufge-

Derkehr, Sandel und Gewerbe.

31/hproz. Wiesbadener Stadtanleihe von 1904. Die fürzlich in 29.10 Proz. zur Zeichnung aufgelegten & 8 Mill. 31/hproz. Biesbadener Stadtanleihe von 1904 (verftärfte Tilgung und Gemuffundigung bis 1. Oftober 1909 ausgeschlossen) find auf Ann ber Filiale ber Bant für Handel und Industrie und bes antbaufes 3. Drepfus und Co. zur Frankfurter Börfe gugsden worden. Dem Prospelt entnehmen wir, daß bas Bermögen Stodt nach bem letten städtischen Benwaltungsbericht (für 2) 4.55,09 Meill. (bavon A. 6.18 Mill. Kapitalien und A. 28.21 tin Gebäuben und Grundstüden) beträgt, während die dulben sich gleichzeitig auf A 30.15 Mill. beliefen, wovon A 14.12 Mill. burch die sich selbst tragenden städtischen Werfe verzinst amortifirt werden.



Berlin, 25. April. Bei ben geftrigen Fußball. ettipielen um die deutsche Meisterschaft siegte der aliner Klub "Britannia" über den Karlsruher Fußballtrein mit 6 gu 1.

Frankfurt a. D., 25. April. Wie mitgetheilt wird, foll erhandlung des Schwurgerichts gegen Groß und Etafforft am 17. Mai beginnen.

Die ftreifenben Rapitane.

Cabre, 25. April. Der biefige Berband ber Schiffsdane beichloß, dem Marineminister mitzutheilen, daß er dem Marseiller Berbande anschließe und sich mit diesem olidarifd erffare.

Der ungarifche Gifenbahnerftreit.

Budapeft, 25. April. Gin offigielles Rommunique befagt, daß der Eifenbahnerftreif that fächli ch been det fei und daß von heute ab von Budapejt fämmtliche Personen- und Güterzüge abgehen werden. Da die Regierung die Führer der Streifbewegung für alles verantwortlich macht, wurden fämmtliche Mitglieder des Streikkomités verhaftet. In einer gestern Abend abgehaltenen Konferenz fämmtlicher Oppositionsparteien wurde beschlossen, die Regierung im Abgeordnetenhause wegen ihrer unpatriotischen Haltung aufs heftigste anzugreifen, da bei einigem guten Willen der Streif hätte vermieden werden fönnen.

Bum Drenfuß-Brogeg.

Paris, 25. April. Henri Rochefort, der borgeftern in der Drenfugangelegenheit bor dem Raffations. hofe als Zeuge vorgeladen war, erflärte in seiner Aussage u. A., daß der ehemalige spanische Militärattaché Marquis Balcarlos in dem Redaftionsbureau des "Intransigeant" selbst seinerseits Drenfus als Berrather bezeichnete. Darauf erflärte Balcarlos in einem offenen Schreiben, daß er niemals in dem Bureau des "Intransigeant" war und niemandem gegenüber Drenfus als Urheber des Bordereaus bezeichnete, überhaupt niemals auf einen Berrath im französischen Kriegsministerium aufmerksam machte. Man habe in ichnoder Beise feinen Ramen gemigbraucht. Er theilte dem Raffationshofe mit ,daß bor dem Renner Prozeffe berichiedene Schritte, insbefondere von feinem eigenen Schwager, einem Oberften Cornellier, unternommen wurden, und er berlange bon dem Raffationshofe, dem General Mercier gegenübergeftellt zu werden. Gegen Rochefort werde er einen Prozes auftrengen.

Loubet in Italien.

Rom, 25. April. In Genua, Mailand und anderen Städten wurden geftern große Rundgebungen anläglich der Anwesenheit des Präsidenten Loubet in Italien beranstaltet. In Genua fand eine folossale Demonrstation vor dem französischen Konsulat statt. Der Konsul trat auf den Balkon und hielt eine Ansprache. Die Menge sang die Marfeillaise und brachte begeisterte Hochruse auf Frankreich aus. Die Honoratioren der Stadt beschlossen die Errichtung eines Denkmals zum Gedächtniß der Versöhnung mit Frankreich.

Rom, 25. April. Der Rardinal-Erzbischof von Köln, Dr. Fifcher, wurde gestern wiederum bom Papit empfangen, ebenso eine Deputation der Ratholifen Deutschlands.

Branbfataftrophe.

Rewhort, 25. April. Durch eine Feuersbrunft in einer hiefigen Fabrik kam es zu einer Explosion, wodurch eine Mauer einstürzte. Hierbei wurde eine Anzahl Feuerwehrleute berichuttet. 3 Tote und 15 ich wer Berwundete murden aus den Trümmern herborgezogen.

Der ruillich-japanische Krieg.

Petereburg, 25. April. Sier geht das Gerücht, Bladiwoftof fei von den Japanern bombardirt worden. Eine amtliche Bestätigung des Geriichtes liegt noch nicht vor.

Bleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabenet Berlagsenftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Bemilleton: Chefrebafteur Doris Coafer; für ben übrigen Theil und Injerate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.





Unferer heutigen Gefammtauflage liegt ein Broipeft der Firma NICOLAY & Co., in hanau und Birich, betr. Dr. Hommel's hacmatogen, bei. - Depote in allen Apotheten.

Standesamt Biebrich.

Geboren: Um 11. April: Dem Taglobner Johann Dito Belte e. S. - 13. bem Steinhauer Chriftian Benider e. T. - 14. bem Maurer Johann Michael Reichenbach e. T. - 14. bem Taglöhner Heinrich Klingelhöfer e. T. — 14. bem Taglöhner Johann Karl Bennemuth e. T. — 15. dem Taglöhner Kaspar Schieger e. I. - 16. bem Fabrifarbeiter Daniel Frang e. I. — 16. dem Taglöhner Georg Wilhelm Rörich e. S. — 16. dem Schlosser Stephan Jakobi e. S. — 16. dem Maurermeister Wilhelm Berghäufer e. T. — 17. bem Fuhrmann Wilhelm Wiegand e. S. — 18. bem Taglöhner Philipp Johann Treber e. T. - 18. bem Taglöhner Ferdinand Richard Holzhaufen e. T. — 19. bem Schuhmachermeister Friedrich Fagbender e. G.

Mufgeboten: Der Taglohner Konrad Steinbach und Chriftina Quang, beibe bier. - Der Buchhalter Ernft Otto Bleigner hier und die Bie. Johanna Auguste Gertrube Selinger gu Else. - Der Unteroffisier Albert Bilbelm Reune bier und Minna Dorothea Benede ju Schermfe. - Der Dienstfnecht Un-bread Schipper bier und Maria Therefia Rober ju Grafenborf. Der Schloffer Ernft Jafob Spig und henriette Gunbling,

Berehelicht: Um 16. April: Der Juhrmann Karl Jafob Mart. Klös und Wilhelmine Philippine Rudolfine Scheurer, beibe hier. — 16. ber Taglöbner August Wilhelm Bohrmann und Elifabethe Cormund, beibe bier.

Gestorben: Um 17. April: Arthur Abam Beter Ernst Schmibt, 5 Wochen alt. - 20. eine mannl. Totgeburt.

Gemein fame Ort frankenkaffe Wiesbaden. Bürean: Enifenftrage 22.

Raffenargte: Dr. Mithauffe, Martifrage 9. Dr. Baum, Bahnbofftrage 3. Dr. Bromfer, Langgaffe 19. Dr. Deling, Bismardring 41. Dr. Fifder, Abolfsallee 49. Dr. Def, Rich. gaffe 29. Dr. Senmann, Kirchgaffe 8. Dr. Jungermann, Langgaffe 31. Dr. Reller, Rheinftrage 38. Dr. Roch, Luffen-plat 7. Dr. Madler, Rheinftrage 30. Dr Bruifian. Tannus-ftrage 49. Dr. Schrader, Stiftfrage 4. Dr. Bigener, Gulpan f. Dr. Schrader, Stoftstraße 4. Dr. Big ener, Faulbrunn uftr. 1, Dr. Bachenbufen, Friedrichtraße 41. Spezialärzte: Dr. Biermer, Friedrichtraße 38, sur Frauenkrantheiten und Ceburtshülfe, — Dr. Fr. Anauer, Rheinstraße 16, sir Augenleiden, — Dr. Gg. Knauer, Wildelmstraße 52, für Haus und Geschiertratheiten, — Dr. Fr. Anauer, Abelheider. 26, sür Halb. Rasen und Ohrenleiden, — Dr. Bieder, Abelheider. 26, sür Halb. Rasen und Ohrenleiden, — Dr. Guradze, Wildelmstraße 3, Dr. Padenstruch, Riederftr. 12, Dr. Landow, große Burgstraße 16, dr. Bagen fiecher, Wildelmstraße 4, Dr. Roser, Wildelmstraße 5, sür harbeiten für Bahnbehandlung: Dentisch 16, sür Zahntrantheiten. Außerdem für Zahnbehandlung: Dentisch: Heinreichstraße 29, Wolf, N. Langgasse I. Heigebülsen und Masseure: Klein, Martistraße 17. Mather, gr. Gurgstr. 15, Sch mid t. Friedrichstraße 29, Wolf, N. Langgasse I. Heilgebülsen und Masseure: Klein, Martistraße 17. Mather, Schwaldaderstr 18. Sch wieder, Masseuse Frau Freed, Hermannstraße 4. Lieseranten sür Brillen, Bh. Dorner, Martistraße 14, Ocutarium, G. m. b. Halbergasse 9, Kar Bandagen re.: A. Stoß, Tannusbraße 2, und Gebrüder für mit iche Apothesen hier. Berbandhosse 2, und dem Kassenbroße fürd auf dem Kassenbroße ist das bem Raffenbureau erhaltlich.



Bollständig verloren ift das Kopshaar nur Burgeln mehr vorbanben find. Um bas frubgeitige Ausfallen ber Ropfhaare gu verhindern, reibe man taglich ben Ropf mit bem ale beftes naturgemages Mittel empfohlenen Rneippe. Brenneffel-haarmaffer grundlich ein. Gelbft bas ichmachfte haar wird nach einer mebre wodentlichen Rur voll und bicht. Garantirt echt ju haben : Rueippe Dans, 59 Rheinftrage 59. Telefon 3240. 9592 Bitte genau auf bie Firma gu achten.

Die Musjagen, Die von unferer Geite aus gemacht worden find und herrn Philipp Edmerr, Behrftrage 12, berühren, nehmen wir hiermit gurud.

Wilhelm Kort. Karl Müller.



Eröffnung einer Schuh-Bejohlanftalt. Herren-Sohlen und Fleck M. 2.70. Damen-Sohlen und Fleck M. 1.90. Kinder-Sohlen und Fleck je nach Größe. Clarenthalerstrasse 5.



Um den gu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich fart brangenden Berfehr bei ber Raffauifchen Spartaffe behufe Unlage und Rlidnahme von Spareiulagen thunlichft gu bertheilen, wird unfere hiefige Sanpt. faffe - Abtheilung für Unlage und Rlidnahme bon Spareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einichl. 5. und bom 25. bis Monatsichlug - die Connund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage bon 3 bie 5 Uhr für ben borbegeichneten Geichafteberfehr ge-

Biesbaben ben 22. September 1902. Direttion ber Raffauifden Candesbant. Refler.

Seinen Bedarf

Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren, wie: Weingläser, Römer (über 200 Sorten), Tafel-, Kaffee- und Waschgeschirre (über 100 Formen u. Muster)

HXHSWARFOR

deckt man vortheilhaft und billig bei

Rud. Wolff, Wiesbaden; P. Occhsner. Markistrasse 22.

Aeltestes und grösstes Geschäft am Platze.

Telephon 266.

多。在1998年的第二年的第二年的第三年的第二年的第三年的

itteldeutsche Greditbank

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6. Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Roll=Läden in Holz v. Wellblech Rollschulzwände Zug-Jalousien Holzdrahl-Rovleaux Schallendecken

Johader Wilh Haxaner Wiesbaden Seeroben str. 22 Beleph. M

Großer vollftändiger Ausverkauf. Wegen Aufgabe meines Geschäftes Bismardring 25 werden fammtliche

T T T T

gu fabelhaft billigen Preifen ausverfauft.

bietet thatfächlich, was billige Breise und solide Waare anbelangt, etwas Angergewöhnliches.

Bismardring 25, Gde Bleichstraße.



Sämmtliche Neuheiten

vorräthig zum Anfertigen, zum Ueberziehen.

Schirmfabrik Karl Fischbach,

Kirchgasse 49, zunächst der Marktstrasse. Alle Reparaturen schnell und billig.

Trauringe echt Goth von Det. 5.-Juerner Maritatr.

nachft bem Rathbaule. NB, Arelier fft: Reparoturen. Doien-

träger, haltbar, billig und bequem 870 Ranfhans

Führer, Rirdigane 48.



Pariler Gummi-Artikel,

Franenichun, fowie alle Reuheiten in anticonceptionellen Dit-ein sc. in ber Barfum. Banbl bon W. Sulzbach, Parenftiage 4.

> Husten. Die Reinerzer Caramellen

B. so Dig. enth. aufer Spitzwegerich unb Malz-Extrakt bie Galge ber Reinerzer Lauen Quelle und haben fich verziglich bemabet bei buften und Seiferteit. Echt ju begleben burch bie Stadtapothake Reiners.

In Biesbaben ju tegleben bei Backe & Esklony, Drog. und Pariumerie, gegenüber bem Rochbrunuen, fowie Biftoria-apothefe, Abeinftr. 41. 122

Rinderlos?

Auf mein Berfahren jur Gre fallung febniachtiger Dergenswunich-erhielt Deutsches Rends Barent. Es ift bamit bie fichere Gemar ge boten, bag basfeibe von fegens. reichem Erfolg in. Ausführliche Brochure 29. 1.20. 501/83 R. Ofchmann, Ronflong D. 35.

Buder fur nur 3 Mark!

Gute Unterhaltungs. Belture u. belebrende Schriften, Gegen Ein-fendung von Mt. 3.50 (begm. Mt. 3.25) portofrei. 7688 Mittelbeutides Untiquariat,

Barenfreafte 2. Sogl. Bor! frei g. Ridin. D. 50%, DR. 9 echte Rieler Ranch. Mie, ca 45-50 Braibr. II, marinirte! 1 Df. Deijarb. 1, Bib. Bachs u. 30 Golbipbutt. Bifderei-Erp.

E. Tegener, Swinemunbe. 1458/64 Prima Rindfielsch Prima Kalbfleisch

per \$fb. 66-70 Big. 8459 Mayerhofer, Romerberg 80.

Soig meiderei.

Im Schneiben von Stammen n. Brennholy (event. m. fabr. barer Arciefage, empfichit fich Karl Güttler,

Dosheimeritrage 108. Tel. 2196. Hebernahme bon Guhrwerf jeber Mrt.

Häßlich find alle Pautunreinigfeiten u. Sautandichläge, wie Biteffer, Finnen, Gefichispidel, Saurdte, Bufteln, Blutchen zc. Daber ge-brauche man nur: Stedenpferb-Carbol Leerlaweiel-seife

von Bergmann & Co. Rabe-beul, mit echter Schutzmarfe: Etedenpferd, à Stud 50 Bf. bei Otto Lille, Orog. Morig-frags 12. Joh. B. Willims, Minelsberg 32 Robert Sauter, Oranienfir, 50, 1154 C. Portzehl, Mheinfir, 55, Ernst Kocks, Schanplay 1. A. Berling, Trogerie. Th. Seulberger, Schulg. 7.

Reine Weine.

50 Pfg. Bodenheimer (weiss) 50 Pfg. Niersteiner 65 Erdener (Mosel) 70 65 Ingelheimer (rot) 80 90 Barletta 60 55 80 Médoc 90

Bei Abnahme von 100 Flaschen 5% Rabatt extra. Die Preise verstehen sich einschl. Aczise, aber ohne Glas, J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52,

Delikatessen- u. Weinhandlung.

Gebrauchte Möbel (jeder Art), gange Ginvichtungen, Erbichaftsnachläffe taufe ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Caffe

und guter Beg thinng. Jakob Fuhr. Goldga ffe 12. 200

> Ulm a. D. Münster-Hotel.

Reues Saus 1. Ranges:

Musftellungeraume, maßige Breife.

Ceit 1. April nene Leifung. 3. 3. bes Bachters Riengle, Gigenthumer bes Daufes.

Peter Ernst, Schneidermeifter, empfiehlt fich jum

Unfertigen nach Daag und Reparaturen. Garantirt tabellofen Gin. Reelle Bebienung.

jegt: Walramstraße 8, fruber: Faulbrunnenftrage 18.

Betteinlagen

Gesundheits-Binden, Qualität, p. Dtad, 1 Mk., p. 1/s Dtsd. 66 Pfg.



urrigateure,

nach Professor Esmarsch, complet mit Schlauch., Mutter- und Clystier-Rohr von Mk. 1.25 an.

Grosse

Inhalations. Apparate.

Auswahl in Saspeasorien Clystier-Spritzen on 50 Pf. an

IR allen Presides

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717.



Bienen-Honig.

(garantirt cein) bee Bienenguchter-Bereine für Biesbaben 3ebes Glas ift mit ber "Bere insplombe" verfeben.

Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei fol . Centen. E. Machenbeimer, Rheinftrage.



Technischer

Wiesbaden.

Zweigver, d Deutsch, Techn, Verbandes. Jeden Dienstag Abend 9 Uhrl

Vereinsabend. Restaurant Friedrichshof, Friedrichste. Kollegen willkommen,

• Kein Laden. - Grossas Lager.

kaufen Sie sehr billig im

Etagengeschäft von Fritz Lehmann, Goldarbeiter Langgasse 3, 1. Stiege, an der Marktstrasse.

g.

las,

2,

3787

e

2772

111164

Ħ.

in,

bri

Dantjagung.

Bur bie uns bei bem fcmerglichen Berlufte unferer tieben, bergensguten, unvergeflichen

Frau Pauline Schwegler, Wwe.,

ermiefene aufrichtige Teilnabme, befonbers ber troftreichen Borte bes herrn Bfarrers Beefene mener, für ben ehrenben Gefang bes Schub'iden Doppel-Quartette, fowie gablreichen Blumenipenden und Allen, die ber Berftorbenen bas lette Geleite gaben, fprechen wir biermit unferen unigften, berglichften Dant aus,

Die trauernben Sinterbliebenen :

90r. 97.

Gustav Schwegler, Rgl. Opernfänger. Rud. Schwegler, Raufmann.

Wiesbaben, ben 4. Mpril 1904.

Tobes Ungeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Mineilung, bag unfer lieber Coon,

May Sack, nach furgen schweren Leiden gestorben ift. Um fille Teilnahme bitten

Familie Heinrich Sack. Die Beerbigung finbet Dienftag Mittag 2 Uhr vom Beidenbaufe aus ftatt.

Beerdigungs-Institut Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Großes Bager in allen Arten von Sols und Metall-Bargen, fomte complette Ausstattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen-



"Justitia" Intaffo. Anstunftet. Speg.: Gingieben dubiofer, auch verjährter ob ausgeflagter Forderungen Webergaffe 3. Profpette gratis. 1990

Großer Ansverkanf wegen Aufgabe des Ladengelmäftes 10 bis 20% Rabatt

Es find auf Lager alle Renheiten aber 100 Stud Rinbermagen, mtiche Spielwaaren; ferner pruftifde Soushaltungsfachen : Genfleraste, Schwämme, Treppenleitern, Burftenwoaren, Schenerartifel, Marti-laiden, Marftiforbe, Repen, Schulrangen, Reifeforbe, Sandtoffer.

Broge Pabenidrante mit Giasichiebetburen, Erfereinrichtung wie

Begen balbiger Ranmung bes Labens, benute jeber bie gunftige Gelegenheit. Caalgaffe 10. Zaalgaffe 10.



mpfiehlt zu Ausserst billigen Preisen

Hch. Adolf Weygandt, Eisenwarenhandlung und Magazin für Haus- und Küchengeräthe. Ecke Weber- und Saalgasse.

Datente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnbofstr. 16 3609 Separates mobl. Bummer gu om. helenenftr. 29. 8 r. 9523

Schon möbl. Zimmer Belmunbir. 56, Stb. 1 St.

Char. 26, ein Dachzimmer auf 1. Mai gu berm'

Al. Woonung, 2 Zim, u. Kücke, auf 1 Mai zu verm. Rab. Romerberg 15, Laben, 9598 3 wei einf. mobl. 3im, auf 8. Mai ju berm. Rah. Romerberg 15,

Semundstraße 46, 1 rechts, erhalten beiff, junge Bente Logis und aute Rod, 9591

Gine icon moolirte Maniarbe an einen anftanbigen herrn erfragen Bismardring 26, 1. Et. preidwerth gu vermiethen,

Schone 3 Zim Bobn. m. Manj. u. Bubeb. (Bell-Gtage) Blatterftrage 88 b, nabe b. Balbe, Berb. m. b. eleftr. Babn, auf 1 Juli a verm. Rab. baj. ob. Blomerberg 15

Boileren, Mattieren, Bichfen v. Dpel, Feibir, 1, Berfit L 9604

Reint. Arbeiter ethalt, mool. Bimmer mit Roft Oranien. ftrage 25, S. 2 r.

Möbl. Zimmer u bermiethen. Gebanftrage 5,

Berichtes. Taillen, Rode, Gt. 3 Stb. Oppin. Angufeb. Abends 8

Perren-Angag. Berren Baletot, nen, febr billig ju bertaufen Mubigaffe 1, 1. Schlafftelle frei Ablerftrage 60, Sth. 3 St. 96:0

Rientabl. Haus gu faufen gefucht. Ausführl. Dff. u. R. H. 9627 erb. Berlag. 9629 Gebrandter fleinerer

Eisichrank

ju faufen gefucht Offerten an J. Ziegler, Etrville. 1410 28 afche jum Bugeln wird in und außer bem Saufe gut beforgt, ebent. auch Musbilfeftelle für alle Sausarbeit. Bu erfragen im Berlag bes Ungeigers. Caden mit Arbeiteraum, mit ob. oh. Wohn., paffend für Rab-mafchinen u. Fabrraber, Dobel, auch für Rochgeschäft fof. 3. berm

hermannftr. 3, 9 Gt. Empfehle meine Cigarren u. Cigaretten, Rofa Binternello, Franten-

Roufumgeichaft.

hellmundftrafe 42.

Rirchgaffe 19, Borberhaus, Manfarbe, 1 Bimmer u. Ruche gu berm.

Schon mobi. Bimmer auf gleich ju verm. Portfir. 12, B. r.

Sd. frol. Bim, im Abichi., bei eing Frau, mobl. od, unmöbl. fof. ob. fp. gu verm. Gebanftr. 10

Dib. 2. 9616

Dill. zu verf. 1 nußt, pol. Bett, einf. Bett u. einz. Theile, Kleider und Rüchenschen, Bolitter Bücherschund. Serrifow, Waschund andere Kommoden mit und obne Aufrag. Rachticker. Sopba, Seffel, Divon, Stüble, Waschmaschine, Regulator, und noch Berich. Moright. 72 Eth. 1. Knapp. 9603

Die Ernenerung bon Monats-Beitfarten fann von jest ab auch bei unjerem Agenten herrn Reftaurateur Bach Sonnenberg erfolgen.

Die Betriebe:Bermaltung ber. 9576 Biesbad. Strafenbahnen.

Die berühmt. Phrenologin Deutet Ropf- u. Saublinien. Rur für Damen, Selenenftr. 19, 1, 9-9 Uhr Abenbs. 2453 Beni. Beam er f. fl. gutgeb. Geichaft ju übern. Brobes. und Ginführung Beding. Rur reell, Offert, erb. u. A. F. 222 pofit. Olbenburg L ..

Ein most. Zimmer an auft. Madchen ju verm, Rab. Michelsberg 26, Bbb. 2 Tr r. 9633 Ginige herren tonnen noch an gutem Nittagetifch Theil nehmen 5 Lupemburgplat 5, Molferei. 9644

Gin möbl. Bimmer ju vermiethen Borfftrage 19, 3.

Schone Schlafftelle

fofort gu vermiethen 964 Bortftrage 12, 3. Bieichuraße 12, 2. Stod linfe, frbl. mobi. gimmer mit ob. obne Benfion ju verm. 9641 obne Benfion gu berm.

Buch über Che v. Er. Retan (39 Abbitd.) fatt Mt. 2,50 nur Mt. 1.50. Preist, iber interepante Bucher gratis. R. Oschmann.

Stouftang D. 153

Menstruationsstörungen,

Blutungen, Bintftodung, fcmergb. Menft: uation, fem. fanilige Franculeiben behandelt Müseler, 29icsbaben, Rheinftr. 63, 1, 8681

AND THE PERSON NAMED OF Rinderlod? Auf mein Ber-fahren jur Grifffing febn-füchtiger herzensmunfche erhielt ich Deutsch, Reichspatent. Es ift bemnach ficherfte Gemabr gebet., daß dasselbe v. segensrechem Er-folge in, Ausführt, Brojd Mt, 1.20. 607/90 R. Oschmann,

Ronitang D. 153. Stiller Theilhaber an mit 12-15 000 Marf Ginlage fofort gefucht. 15-20 pet. gefichert. Capital fann fichergeftellt werben. Oppo-

thefarisch. J. S. 9634 an die Erp. b. Bl. 9635

Rammerjager P. Dinspel, empfiehit fich gum vertitgen von Ungegiffer aller Art, ichnell, grundlich u. binig. Beite Referengen v. ben größten Firmen. 30japrige Brazis. Bei fiellungen bitte recht balb ichriftlich

Burgburger Dof, Mauritineplay.

2000 Mark gegen gute leihen gefucht. Dffert u. R. J. 9638 an Die @ web. b. 284.

zver frau Ratajczak ift, wiffen Mae, Biele aber nicht,

mo fie woont, alfo Platterstrasse 24. Bbb. 8.

Ein faub. Mädden für Rachmittags fof. gef. 96. 2Bebergaffe 12, Laden lints.

Dabden, im Raben gefucht fowie Behrmabden gefucht Drubenitrage 6, 1 St. Ein tuchtiger feloftanbiger

Runstschmied

und tüchtiger Bauschlosser 1409 auf feine Gitter fuchen

Gebrüder Casper, Bau- und Runftichlofferei, Oberlahnftein.

mabchen und ein Derbi mabchen, Lohn 25 bis 80 Dit. Reftaurant 9623

Mainzer Bierhalle, Wtonergaffe 4.

Tüchtiges, folides Mädgen

per 1. Dai gefucht

Dieritftrage 9, 1.

Brorigirage 9, 1.

Bu vertaufen:
1-thür. Schrant für Weißeug 15
M., 1 ich. Baicht. 15 M., 1 K.
Kom. 8 M. 1 Cbaifelongue 15 R.
2 ichones Sophas 18 u. 20 M.,
Spiegel 4 M., großer Spiegel m.
Auffat 10 M., Liebr ich. Betten
m. Haarmatr. jut 140 M., 2 3-15,
Roßhaarmatr. m. Kopfpoliker à 35
M., 1 nuße. Kom. m. 4 Schubt.
18 M., 1 runder Sophatisch 8 M.,
3 Plumeaus m. echt. Datinen à 15 3 Mimeaus m. echt. Dattnen it 15 MR., ferner 1 Egisch, auf 6 Seit, g. aust., 1 Bertitow, 1 Plascht, m. 2 Seffel, 1 gr. Requiator, 2 ichone Delgemälbe bei Fel.

Bertha Gerhard, Blacker. 2453 | ftrage 6, Bobs. Bt.

Novität!



Königliche Shaufpiele.

Dienftag, ben 26. April 1904. 47. Borflellung. Othello.

Oper in 4 Atten bon Arrigo Boito (fur bie beutiche Buhne übertragen von Mar Raibed). Mufit von Giufeppe Berbi. Mufitaiische Leitung: herr Konigl, Kapellmeifter Prof. Mannflaebt. Regie: herr Dornemaß. Othello, Befehlsbaber ber venetianifden Flotte . Desbemona feine Bemablin . . Bril, Duffer. herr Muller. Bri. Schwart. Jago, Fahnbrich

Robrigo, ein ebler Benetianer . . Derr Dente, Bobovico, Gefandter ber Republit Benebig . Berr Auffeni a. G. Bontamo, Statthalter von Therrn . . . Derr Engelmann. Sin Berold Bereite ber Republit Benedig. Gelbamen und Bene-tianische Robili, Chprioten. Ein Schenfwirth, Bolt u. f. w. Ort ber handlung: Eine hasenfladt ber Infel Chpern. Beit: Enbe herr Schmidt.

Rach bem 1. u. 3. Afte finden Baufen von je 10 Minnten ftatt, Linfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Enbe gegen 10 Uhr.

Mittwoch, ben 27. Abril 1904. 47. Borftellung. Mbonnement B.

Lohengrifte Dper in 3 Mten von Richard Bagner, Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Dienftag, ben 26. Mpril 1904. 216. noonnements-Borffellung. Abe Bum 5. Male: Abonnements-Billets gultig-

Rovität :

Flotten-Manöver. Schwant in 3 Atten von Curt Rraay und Beinrich Stobiper. Regie :Albuin Unger.

Ilgen, Fabrifant . Krieba, feine Tochter . Johanna, feine Wichte . Bernde, Capitain gur Gee . Gife Tenichert. Claire Albrecht. Meinholb Sager, Clara Rranfe. Mgathe, feine Frau Sans Bernde, fein Gobn, Leutnant gur See Frip von Beftrupp, Seefabet Paul Otto. Ørthur Roberts. Billy Richter, Journalift . Sans Bilbelmy. Georg Ruder. Mr. Glang . Fodes, Matrofe . Theo Dort. Schulge, Befiber ber Benfion "Schulge" Dermann Rung Stathe Ertholg. Rife, Dienftmatchen bei Schutze . Friedr, Roppmann. Lehmann Mrthur Rhobe. Friedrich Degener. Fritige Frau Fritige Ein Angler Ein Strand-Polizist Obermaat Pritfche Wally Wagener. Billi Dittmann. : Wilh. Schumann. Mribur Rhobe. Erfter Breiter } Matrofe . Mobert Schulbe. Willi Dittmann. Ein Mudrufer Frang Bilb.

Matrofen, Schiffer, Babegafte, Bergungungereifenbe. Die zwei erften Atte fpielen auf Belgoland, ber britte Att an Borb. eines Bangerichiffes.

Rach bem 1. u. 2. Alte finden langere Baufen flatt. Anfang 7 Uhr. — Enbe nach 9 Uhr.

Mittwoch, ben 27. April 1904. 917. Abonnements-Borftellung Ri Bum 14. Male: Abonnements-Billets gultig.

Maria Therefia.

Bufifpiel in 4 Atten von & von Schonthan, In Scene geleht von Dr. S. Rauch.

Vornehmstes und grösstes Spezialitäten-Theater Wiesbadena Sonntag, den 24. April: 2 Moustre-Vorstellungen.

Nachm. 4 Uhr kleine Preise. Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.
Einstimmiges Urteil des Publikums und der Presse.
April-Programm nur Schlager u. Attraktionen.
Jeden Abend kolossaler Lacherfolg.
Gastspiel von Moritz Heyden. Rheinlands populärster
Humoriet. Im Beiche der Syrenen. Grand-Ballet in
3 Abteilungen. Pawel Compagnie. Grosse AusstattungsPantomine The 4 Otinos. Original-Exentries mit ihrem
urkomischen Stierkampf. Mary Werder. Deutschlands
beste Vortrags-Soubrette, sowie das übrige aus 8 Attraktionen beste Vortrags-Soubrette, sowie das übrige aus 8 Attraktionen bestehende Programm.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorzugskarten an Wochentagen gültig!

Anfang 8 Uhr.

Im Haupt-Restaurant: Täglich Abends 8 Uhr sowie Vormittags von 12 bis 1½ Uhr: Grosses Concert der ungarischen Zigeunerkapelle unter Leitung ihres Primas Gyorgy Szilagyi. — Eintritt frei. 9123

Opernglafer, in jeber Breislage, Optifche Unftalt C. Hohn Opernglafer, (3nb. C. Krieger), Langgaffe 5. 9482



Gasthof "Zur Stadt Biebrich", Sente Dienftag: Mekelsuppt.

Waldhäuschen @ schönster Ausflugspunkt. 1826

Bielefeld.

Hotel zur Post

altrenommiert. Haus, speziell für die Herren Kaufleute

Elektr. Licht — Zentralheizung.

Logis mit garn. Frühstück M. 2.80. 1381 Neuer Inhaber seit 1. April Alfred Clauss, langj. Oberk. im Weidenhof, Köln.

Montag Dienstag Mittwoch

Vorzugs=Dreise

Donnerstag

2000 Waschblusen: Neuheiten in Bulgarenstoff und

Zephir etc.

Waschblusen,

Wollblusen, 1000 Wollblusen: Neuheiten in Karós, Tupfen, Voile und Musselin.

Neuheiten in Bulgarenstoff, Zephir, Cattun, Batist, Leinen etc.

1000 Wollblusen:

Neuheiten in Karós, Tupfen, Voile und Musselin.

> 5000 Costumerocke:

Neuheiten in Cherio blaugrünen Karos Satin, Voile etc.

Costume=Röcke:

Neuheiten in Cheviot, blaugrunen Karos, Satin, Voile etc-

Costumeröcke.

Kirchgasse 29|31.

Schneider,

Kirchgasse 29 31,



Samen-Haus Praetorius,

No. 4 Faulbrunnenstrasse No. 4,

nahe der Kirchgasse.

Telephon No. 273.

Wiesbadener Beamten-Verein.

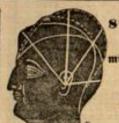
Montag, ben 2. Mai, Abende 81/, 11hr, im Restaurant "Friedrichshof", Friedrichstrage 35:

Haupt=Versammlung.

Zagedorbunng:

1. Befprechung über den Familien-Musfing. 2. Bahl ber Bertreter ju bem Berbandstage in Strafburg i. G.

3. Beichluffaffung aber bie Bermenbung ber Binfen bes Bereinsvermogens gu Unterftühungen. Der Borftanb.



Dienstag, den 26, Abril, Abde Uhr, im Casino, Friebricht: Deffentl. Bortrag

mit Egperimenten bes Phrenologen u. Dip logen H. W. Ullrich-Berlin.

Thema: Kopfbildung und Charaktet. Gang neue Grundlagen.

30 Portrats erläutern Charafter, Begabuns fühlsrichtung und Billensbeftrebungen. Berufswahl, Wen bat beiratben ? Boblreiche öffentl. Charafterbeurzeilungen befannter Bertibideiten. Rein Aberglaute, fondern Forschung, 10 3abri Bernfsersahrung und gründliche Etudien. (Entspricht eine Bebrfurjus)

Entree 50 Big. 1. Blat 1 99f.

HMIS

der Stadt Wiesbaden. Ericeint täglich.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Smil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftrage &

92t. 97.

etc

ke:

etc.

Se

rds.

Dienftag, den 26. April 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befannimadung.

Montag, ben 2. Dai b. 38, Bormittage 11 Uhr, joll ein ber Stadtgeweinde Biesbaden gehöriger Bauplay an der Diffhlgaffe bier bon ca. 3 ar 14,75 qm, im Rathaufe hier, auf Bimmer Rr. 42, nochmals öffentlich meiftbietend versteigert werden.

Die Bedingungen und eine Beidnung liegen auf Bimmer Rr. 44 im Rathaufe mabrend ber Bormittags. nunden gur Ginficht aus.

Wiesbaden, ben 8. April 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Das Betreten ber Biefen ift verboten. Das Relbichunperjonal hat Unweifung erhalten, Hebertretungen zwede Beftrafung gur

Biesbaden, den 23. April 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Mufenthalts folgender Berfonen, mel che fich der Gurforge fur bulfsbedurftige Angehörige entgieben, mird er nicht:

1. des Laglohners Georg Beifler, geb. 22, 6. 1849

gu Dechtebeim. 2. bes Taglohnere Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Mieberhabamar,

3. des Taglöhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 gu Echlin.

4. ber ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11 12. 1864 gu Weilmunfter,

5. des Fuhrtnechte Rarl Borner, geb. 31. 8 1870 gu

Biesbaben, 6. bes Taglohners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8. 1860 gu Deimersheim.

7. ber Chefran des Argtes Theodor Ford, Bermine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 ju Eppelsheim. 8. bes Zaglohners Wilhelm Griedchen, geb. am ? Juli 1873 gu Laufenfelben.

9. bes Laglohners Jojef Gaffer, geb. 26. 11. 1866 gu Ellar.

10. bes Reifenden Mlois Seilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainitabt.

11. bes Taglöhners Teobald Bellmeifter, geb. am 10. 12. 1866 gu Bau-Algesheim, und 12. beffen Chefran Philippine geb. Crifpinne, geb.

7. 6. 1872 ju Algen.

13. bes Tagibhners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich, geboren am 11, 2. 1863 ju Sabamar, 14. des Taglohners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866

gu Gömmerda, 15. der ledigen Dobiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2. 1874 3H Mannheim,

17. bes Maurers Starl Ment, geb. 15. 3. 1872 gu Bistirden.

18. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 gu Biesbaden,

Taglöhnere Rabanne Rauheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Winfel.

20. ber ledigen Dienfimagd Gertrub Rheinberger, geb. am 19. 4. 1879 gu Frauenftein,

21. bes Schneiders Ludwig Schafer, geb. 14. 7. 1868 zu Mosbach i. B. 22. ber ledigen Margaretha Connorr, geb. 23. 2. 1874

gu Beibelberg. 23. bes Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

zu Brobbach, 24. der Ehefrau des Gartners Wilhelm Seif, Raro-line geb. Born, geb. 17 11. 1869 ju Schwalbach. 25. der ledigen Lina Limons, geb. 10. 2. 1871 ju Daiger.

26. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9.

1870 gu Oberpiechtach 27. ber Chefran Des Guhrtnechts Jafob Binfer, Gmilie, geb. Wagenbach, geb, 9. 12. 72. gu Biesbaben, Biesbaben, ben 16. April 1904.

Der Dlagiftrat. Armen-Bermaltung

Befanntmachung.

Rachbem das Rönigl. Oberverwaltungsgericht entichieden hat, bag unter "Fleifch" im Ginne bes Reichsgeseyes vom 27. Wai 1885 auch Wilbbret und Weflügel ju berfieben ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollauslandifches Bilbbret und Geflügel Befreiung von ber Algife gu gewähren, enn auch ber zollauständische Ursprung und die frattgehabte Bergollung ber Waare erwiefen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiesen, hiernach bei ber Afgifeerhebung vom 15. Juli I. 36. ab gu verfahren. Biesbaden, ben 9. 3ufi 1903.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Der Fluchtlinienplan für bas Gelande gwifden Lahn., Mar, Emjer-, Walfmitht- und Reffelbachftrage bat die Bufrimmung der Ortepolizeibehorde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeichoß, Bimmer Ro. 38a, inner-

halb ber Dienstitunden ju Jedermanns Ginficht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Gejeges vom 2. Juli 1875, betr. die Unlegung und Beranderung von Stragen ac., mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, bag Ginmendungen gegen diefen Blan innerhalb einer praflufivifden, mit bem 26. April er. beginnenden und einschließlich mit bem 24. Mai er. endenden Grift von 4 Bochen beim Magiftrat fdriftlich angubringen find.

Biesbaden, ben 21. April 1904.

9588 Der Magifirat.

Befanntmachung.

Der Gluchtlinienplan einer Geitenftrage ber Labnftrage amifchen Lahnurage Daus Dr. 1 und 2, Ederniorderftrage, fowie gur Menderung ber Baufluchtlinien fur ben Strafenteil ber Sahnstrafe gwifden bem Bietenring und ber Edernförberftrage hat die Buftimmung der Ortspolizeibehorde erhalten und wirb nunmehr im Rathaus, 1. Obergeichos, Bimmer Do. 38 a, innerhalb ber Dienststunden gu Bebermanne Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Gefeges vom 2. 3uft 1875, betr. Die Unlegung und Beranderung von Strafen ac., mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, bag Ginmendungen gegen biefen Blan innerhalb einer praffufibifden, mit bem 23. April cr. beginnenden und einschließlich 21. Dai er endenden Grift bon 4 2Bochen beim Magiftrat fcriftlich angubringen find.

Biesbaden, ben 20. April 1904.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Musführung der Grbarbeiten für die Rrantenhauserweiterungsbanten ("Loos I: dirurgifche Abteilung" und "Loos II: Wirtichaftsgebanbe") foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Berdingungounterlagen und Reichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftstunden im Stadt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingefeben, Die Ungebotsformulare, ausichlieglich Beichnungen, auch bon bort bis jum 30. April d. 36. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffchrift ". S. 21. 19" verfebene Ungebote find fpateftens bis

Montag, ben 2. Mai 1904, Bormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Loos-Reihenfolge - in Wegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben bernidfichtigt.

Buidlagsfrift : 4 Bochen. Biesbaden, den 25. April 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Sodibau.

Befannimadjung.

In der Erledigung der Baugefuche find wiederhol. Bergogerungen dadurch eingetreten, bag ungwedmäßige und in hygienijder Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen murben.

Um dies für die Folge gu berhindern, erffaren wir uns bereit, auf Antrag der Betheiligten über Die Gintheilung ganger Baublods mit ben Intereffenten gu berhandeln. Wiesbaden, ben 16. Februar 1903.

Das Stadtbauamt.

Unentgeltliche Sprechflunde für unbemittelte Lungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittage bon 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argti. Unterfuchung unb Beratung, Ginmeifung in Die Deilftatte, Unterfuchung bes

Musmuris ac.). Biesbaben, ben 12. Dovember 1903. Ctabt. Rrantenhand Bermaltung.

Befanutmachung. Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstrage 6 icfern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Mugundehola. geidnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.40. Gemifchtes Mugiinbeholg,

geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-. Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer 13, Bormittage swifden 9-1 und Radmittage swifden 3-6 Uhr entgegengenommen. 8229

Wiesbaben, ben 28. Sept. 1903. Der Dagiftrat

Befannimadung.

betreffenb bas Mushebungsgeichaft pro 1904. Das biesjahrige Mushebungsgeichaft im Stadtfreife Biesbaben findet am 5., 6., 7., 9., 10. und 11. Wai ftatt.

Es tommen gur Borftellung: Um 5. Mai: Die als tauglich Borgemufterten bes Jahrgangs 1882.

Am 6. Mai: Ein Teil des Jahrgangs 1883.

Am 7. Mai: Ein Teil bes Jahrgangs 1883 und Jahrgang

Um 9. Dai: Die jum Lanbfturm jugeteilten Leute und bie bauernd Untauglichen.

Am 10. Mai: Die nach ber Mufterung hier sugezogenen Dilitarpflichtigen und bie jum einjährig-freiwilligen Dienft betechtichten, bon einem Truppenteil als nicht tauglich befunbenen Militarpflichtigen.

Am 11. Dai: Die ber Erfapreferbe sugeteilten Militarpflichtigen.

Borlabungen und Lojungofcheine find mitzubringen. Befuche um Befreiung begw. Burudftellung Militarpflich-tiger wegen bauslicher Berbaltniffe muffen, fofern bies nicht schon gescheben ist, unverzuglich an ben Magistrat bierselbst eingefanbt werben.

Diese Gesuche gelangen an bem Tage, an bem bie Rellamirten gur Borftellung tommen und gwar unmittelbar nach Beenbigung bes Mufterungsgeschäftes gur Berhanblung.

bigt fein, ba fonft te ine Berüdfichtigung erfolgen tann. Ift ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten

Arzt ausgefertigt, so muß es amtlich beglaubigt sein. Die Militärpflichtigen haben sich an ben betreffenden Tagen pünklich um 7½ Uhr morgens im Saale des Hauses Goldgasse Rr. 2a in sauberem Anzuge mit einem reinen Hembe gekleidet und fauber gewaschen, ber Erfattommiffion vorzustellen.

und sauder gewaschen, der Expationinission borzuseinen. Innerhalb und außerhalb des Musterungslotales haben die Militärpslichtigen während der Dauer des Geschäfts sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen und jede Störung des Geschäfts durch Trunsenheit, Widerseslichkeit, unerlaubte Entfernung, unnötiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigteiten zu vermeiden. Das Mauchen ist den Militärpslichtigen während der Abhaltung bes Mufterungsgefchafets verboten.

Buwiberhandlungen gegen bie Berordnungen werben auf Grund bes § 3 ber Polizeiverordnung vom 27. Juli 1898 mit Gelbftrafe bis gu 30 K im Unbermögensfalle mit verhältnigmäßiger

Saft beftraft.

Unpunftliches Erscheinen, gehlen ohne genugenben Entichul-bigungsgrund, wird, sofern bie betreffenben Militarpflichtigen nicht baburch sugleich eine hartere Strafe verwirft haben, nach § 26 ab. 7 ber Wehrordnung bom 22. November 1888 mit Gelbftrafe bis gu 30 A ober Saft bis gu 3 Tagen beftraft. Wiesbaden, ben 15. April 1904.

Der Civil-Borfipenbe ber Erfap-Rommiffion Biesbaben Stabt: b. Chend.

Anbreasmarft Wiesbaden 1. und 2. Dezember 1904.

Gesuche um Bulaffung bon Schau-, Schieg. Photographie-pp. Buben und Karuffells find unter genauer Angabe ber Darbietung bis jum 15. Dars 1904 an uns eingureichen. Die Entscheidung über Bulaffung erfolgt voraussichtlich im Laufe bes Monats April 1904.

Für Schau. ufm. Buben beträgt bas Standgelb für ben Frontmeter: a) bei einer Tiefe bis su 7 m

Tiefe bon mehr als 7 m bis au 10 m c) bei einer Tiefe von mehr als 10 m bis 30 20 m Ein bis 2 Dampf. und 2-3 fonftige Sabrgefcafte, 8 St. nematographen, 1 Sippobrom, nur eine Berlofungshalle, fowie

bie Wassell und Zuder bad er eien werden unter Borbehalt bes freien Auswahlrechts nach dem Meistgebote berücksicht. Angebote bleiben für die Unternehmer pp. bis 1. Mai cr. verdindlich und sind ebenfalls bis zum 15. März 1904 au machen. Das Standgeld ist innerhalb 4 Wochen nach der Zulassung und Ställte nur 1. Auswis 1. In auf den and der Bulassung und Ställte nur 1. Auswis 1. In auf der anderen dösste nur gur Salfte und bis gum 1. Auguft I. 38. gur anderen Salfte porto. und bestellgelbfrei an uns einzugablen. Eine Rudgablung

erfolgt in feinem Galle. Geschirr -und Kramstände, einschl. Zuder. und Backwaaren-stände sind vorher nicht anzumelden. Der Tag der Auslosung und Playanweisung für solche wird s. It. öffentlich befannt ge-

Die weiteren Bebingungen werben ben Bewerbern bei ber

etwaigen Bulaffung mitgeteilt. Es werben nur beste Geschäfte unter Ausschluß sogenannter Bictuffe berudfichtigt. Wiesbaben, ben 15. Februar 1904.

Stabtifches Afgifcamt.

Befanntmachung.

Alle Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Stragen, Reubauten errichten wollen, merben biermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Baugefuches an Die Ronigt. Boligei Direction ein zweites Befuch unter Beifugung eines Lageplanes in breifacher Musfertigung mit ber Richtigfeits. beideinigung bes Rreislandmeffers verfeben, an ben Dagiftrat einzureichen, sweds Bornahme ber Brufung in ftragenbautechnischer Sinficht und rechtzeitigen Erledigung und Erfullung ber bauftatuarifchen Berpflichtungen.

Wiesbaben, ben 25. April 1903.

Der Magiftrat.

97r. 97

Dienstag, den 26. April 1904. Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz v. Blou. Nachm, 4 Uhr:

1. Festmarsch über Motive aus Beethoven's Es-dur-. Wieprecht. Concert Ouverture zu "Figaro's Hochzeit" . Mozart, Dankgebet, altniederländisches Volkslied. Schlittschuhläufer, Walzer . Waldtenfel. Ouverture zu "Rienzi" . Wagner. Kamarniskaja Schmiedelieder aus "Siegfried" Wir von der Kavallerle, Marsch Abends 8 Uhr: . Glinka. Wagner. . Lehnhardt 1. Einzug der Gäste auf die Wartburg aus "Tannhäuser".
Ouverture zu "Die Fledermaus"
Der Erlkönig, Ballade
Neu-Wien, Walzer
Ouverture: 1812 . Wagner. J. Strauss. . Schubert, . J. Strauss. . Tschaikowsky. Albumblatt . Alb Förster. Fantasie aus , Hansel und Gretela . Humperdinck. "Heil Europa", Marsch . Franz von Blon.

Nichtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Befannımadung Anggug.

Unter Bezugnahme auf meine Birfular-Berfügung bom 20. März d. J. — I. 8574 — sete ich die Wagistrate in Biebrich und Hochheim und die Herren Bürgermeifter bes Kreises bavon in Kenntnis, daß die Bormusterung des Pserbebestandes im diessei-tigen Kreise nach Maßgabe der Pserdeaushebungsvorschrift vom Mai 1902 (Extra-Beilage zu Rr. 30 bes Reg.-Amtsblattes) wie folgt ftattfindet:

i. Am 6. Mai d. 3., vorm. 10 Uhr in Connenberg am Goldfteintalwege für bie Gemeinben Connenberg, Befoloch unb Rombach

Gemäß Baragr. 4 ber Pferbeaushebungsborichrift vom 1. Mai 1902 ift jeder Pferbebefiger verpflichtet, seine sammtlichen Pferde sur Dufterung ju geftellen, mit Ausnahme;

a. ber unter 4 Jahre alten Bferbe;

b. ber Bengfte;

c. ber Stuten, die entweber hochtragend find, ober innerhalb der lepten 14 Tage abgefohlt haben. (Als hochtragend find Etuten zu betrachten, beren Absohlen innerhalb ber nachsten vier Bochen gu erwarten ift.)

b. ber Bollblutftuten, bie im Allgemeinen beutschen Gestüt-buch" eber ben hierzu gehörigen offiziellen - vom Unionflub geführten — Liften eingetragen und von einem Bollbluthengft laut Dedichein belegt finb, auf Untrag bes Befipers;

f. der Bierbe, welche auf beiben Augen blind find; g. der Pferbe, welche in Bergwerken bauernd unter Tage ar-

beiten:

h. ber Pferbe, welche wegen Erfranfung nicht marichfabig find ober wegen Unftedungsgefahr ben Stall nicht verlaffen burfen;

i. pp.; f. die Pferbe unter 1,50 m. Bandmaß.

Augerbem fann nur unter besonderen Umftanben Befreiung bon der Borführung eintreten. Golde Untrage auf Befreiung von ber Borführung find an

mich ju richten.

In ben unter c, b, f, g, b und t aufgeführten Fällen find bum Burgermeifter ausgefertigte Bescheinigungen vorzulegen, bewen bei hochtragenben Stuten (Biffer c) auch ber Dedichein beiaufügen ift.

Bon ber Berpflichtung gur Borführung ihrer Bierbe find ausgenourmen:

1. Beamte im Reichs- ober Staatsbienfte binfichtlich ber jum Dienftgebrauch, fowie Merate und Thierarate binfichtlich gur Mus-

ubung ihres Berufes notwendigen Pferbe; 2. bie Bofthalter binfichtlich berjenigen Bferbegabl, welche bon ihnen gur Beforberung ber Boften tontraftmagig gehalten

merben muß. Bferbebefiger, welche ihre geftellungspflichtigen Bferbe nicht rechtzeitig ober vollgablig vorführen, baben außer ber gefeglichen

Strafe gu gewärtigen, daß auf ihre Roften eine gwangsweise Ber-beischaffung ber nicht gestellten Bierbe vorgenommen wirb. Bon ber Berpflichtung gur Borführung find außerbem be-

freit die Bferde, welche als bauernb friegsunbrauchbar bezeichnet find, bagegen muffen vorgeführt werben bie Pferbe, welche als geitig friegsunbrauchbar bezeichnet find, fowie biejenigen, welche ei ber letten Pferbemufterung aus irgend einem Grunde ge-

Die Magiftrate und Gemeinbevorftanbe, im bringenben Behinderungsfalle ihre Stellvertreter, muffen ben Dufterungen beimobnen.

Die Magiftrate und Gemeinbeborftanbe find verpflichtet, für Die Gestellung ber gum Orbnen und Borführen ber Bferbe erforberlichen Leute und ferner baffir gu forgen, bag bas Borführen genau in der Reihenfolge ber Borführungslifte ftattfindet. Diergu ift an der Salfter jebes Bierbes ein Bettel mit beutlicher Rummer, welche berjenigen ber Borführungslifte entspricht, gu befeftigen. Rinder ober gebrechliche Leute burfen gur Borführung ber Bierbe nicht verwendet werben; es empfiehlt fich bie Bermenbung bon Leuten, die bei berittenen Waffen gebient haben.

Bei Bferben, welche bereits bei einer früheren Dufterung als friegsbrauchbar bezeichnet murben, find außerbem bie nach bem Mufter Unlage B ber Pferbeausbebungsvorichrift unter Berantwortlichfeit ber Magiftrate und Gemeinbevorftanbe bie bereits ihnen jugogangenen farbigen Beftimmungstäfelchen angubringen. Die Befestigung ber Tafelden geschieht an bem linten Badenftiid

Die Bferbe muffen gegannt, im Uebrigen aber blant (ohne Geichirre) vorgeführt werben. Schlager und biffige Pferbe muffen ausbrücklich als jolche bezeichnet werben, um Unfällen por-

Eine Aussertigung ber Borführungslifte erhalten bie Dagiftrate und Gemeindevorftanbe nach Beenbigung ber Dufterung surud.

Bur Beseitigung von Zweifeln mache ich barauf ausmerksam, daß die Größe der Bierde bor bem Mufterungstermine burch ben Magiftrat ober Gemeinbevorstand seftzustellen ift und gwar burch Meffung des Pferdes von der Jugioble des Borberfuges bis jum Biberrift.

Die biergu erforberlichen Centimetermaße baben die Gemeinben gu beichaffen. Die Bferbe aus Begirfen, welche aus mehreren Gemeinden bestehen, gelangen in ber Beife gur Borführung, bag gu ben in ber Rachweisung angegebenen Beitpunften bie Bferbe ber zuerst genannten Gemeinde, fobann in Zwijchenraumen bon je einer biertel Stunde bann Bierbe ber anderen Ortichaften in ber in dem Gefchaftsplan angegebenen Reihenfolge an bem Geftellungspunfte eintreffen.

Eine Brufung ber Sahrzeuge findet in biesem Jahre nicht

Die Magistrate und Gemeinbevorftanbe berjenigen Orte, in benen die Musterungen abgehalten werben, ersuche ich gur Aufrechterhaltung der Ruche und Ordnung die erforderlichen Poli-zeibeamten zu beordern. Auch wird mindestens ein Gendarm zur Stelle sein. Ferner haben die Magistrate bezw. Ge-meindevorstände dem Kommissar einen schreibgewandten Mann sur Berfügung gu ftellen.

Schlieglich erfuche ich ben Inhalt biefer Befanntmachung auf ortsubliche Weise mehrmals gur Renntnis ber Beteiligten au bringen.

Biesbaben, ben 2. April 1904.

Der Königliche Lanbrat I,-Mr. I. 3622. 3. B.: b. Ruberti.

Wird veröffentlicht. Sonnenberg, 21. April 1904.

9435 Der Bürgermeifter: Gomibt.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung eines Anbaues an das Bahnwärterwohnhaus in km 68,25 b der Strede Rudesheim-Agmannshaufen follen vergeben merben, wogu Termin gur Gröffnung ber mit entsprechender Aufidrift verfebenen Angebote auf

Dienftag, ben 3. Mai er., Bormittage 11 Uhr, im Bimmer Ro. 19, ber unterzeichneten Betriebs Infpeltion (Rheinbabnhof), aufteht. Auch tonnen von ba die Berbingungsunterlagen gegen vorherige Ginfendung von 1 Dit. durch die Boft bezogen merben.

Buichlagsirift 4 Bochen.

Ronigl. Gifenbahn Betriebe Inipettion 1

Befanntmachung

Donnerstag, ben 28. April er., Rachmittage 5 Uhr, wird auf der Burgermeifterei hierfelbit, ein noch junger, gut genährter, gur Rachgucht untauglicher

Gemeindebnlle,

öffentlich meiftbietend verfteigert. 1411 Bierftadt, ben 22. April 1904.

Der Bürgermeifter: Sofmann.

Befannimachung.

Dienftag, ben 26. April, Mittage 12 Uhr, merben in bem Berfteigerungslofal, Rirchgaffe 23:

3 Schreibtifche, 1 Divan, 1 Rleiderichrant, 2 Ronfolichrante, 3 Cophas, 5 Staffeleien, 2 Beichenplatten, 1 Rolle Beichenpapier, 16 Bande Converf .- Legifon, 488 Berren- und Damenfilghute, 46 Geidenhute, 42 Dab. Crapatten, 454 herren- und Rinbermuten, 140 Jagdhute, 79 Regenichirme, 300 Rleiberburften, 177 mafferdichte und 30 wollene Bferbededen, 5 Stude Cegeltuch, 300 Coupon herren-Angugitoffe 60 Coupon Futterfeide u. Gergefutter, fowie I gold. Repetir= nhr (Chronograph) u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert.

Biesbaden, ben 25. April 1904.

Salm, Berichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 26. April er. Mittage 12 Uhr, werden in bem Pfandlotale, Rirchgaffe 23, babier:

1 Bianino, 1 Bertifow, 1 Thefe, 1 Labenidrant, 1 Rommode, 1 Lufter, 2 Schreibtiche, 1 Rleiberichrant, 1 Buffet, 1 Ottomane, 1 Bappicheere, 1 gr. Etagere, 1 Erfereinrichtung, 2 Sobelbanfe, 1 Rarrn, I rhein. Birfularpumpe mit Bubebor, 1 Echweines

transportwagen, I Banfen Dung u. 6 Bferbe öffentlich zwangeweife gegen Baargahlung verfteigert. 9638

Eifert, Gerialsvollzie ier.

Pas immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Willielmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. Kunst-und Antikenhandlung. — Tel. 2880

Der Männer=Gesangverein Fidelio, Biebrich,

jucht einen 9612

tüchtigen Dirigenten.

Offerten mit Behaltsanfpruchen gu richten bis fpateftens 1. Mai an Philipp Schmidt, Bicebabenerftr. 27,

Telephon 3083. englisch spoken.

Electrifche Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubesimmern. - Glablicht

und blaues Licht. Meratlich empfohlen gegen: Gicht. Rheumatismus, Ichias, Gettlucht, Aftoma, Reuralgien, Bobmungen, Rervofitat, Frauen. eiben ac.

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbaber à 60 Big., im Abonnement billiger. Babhane jum golbenen Roff, Golbgaffe 7. Hugo Kupke.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Sellmundftrafe 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Banplagen, Bermittelung bon Supotheten u. f. m.

In der Rabe einer Aurftabt im Taunus (Babnftation) ift ein Modiges Wohnhaus, Schenne, Stallung, Remife, abgeschl. Hof mit fammt! Inbentar, sowie 30 Morgen Adere und Wiefenland, fur 30 000 Mt. mit einer Angablung v. 10 000 Mt. wegen Gefundheiterudfichten fofort ju verfaufen. Bertaufer ift bereit, ein Jagbantheil, falls Raufer Luft bagu bat, an benfelben abzutreten. Alles Rabere burch

Unweit Wiesb. (Babnftation) ift eine Rühle m. verschied. Mabigangen, Badofen, Ställen, Scheune, Remife, 5-6 Morgen Barten und Biefen, mit Inventar fur 35 000 Det. gu vertaufen. Die Duble hat vollfiandige Bafferfraft bas gange Jahr und wird bas Befitthum fich auch fur andere Beichafte febr gut ei nen. Maes Rabere burch

einnen, Alles Rabere durch
3. & C. Firmenich, helmundftr. 51.
Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgest. Etagenhaus, west. Stadttheil, mit 3- u. 4-Zim.-Wohn., für 118 000 Mt., sowie ein neues mit allem Comj. ausgest Stagenhaus, sübl. Stadtth. m. 3- u. 4-Zim.-Wohn., Laden n. s. w. für 135 000 Mt., mit einem Uebersch. von ca. 1600 Mt., ferner ein Echaus. gute Lage, mit 2 × 4-Zim.-Wohn., 2 Laden, für 130,000 Mt. gu verfaufen. Rauger bat Ediaben mit 3.Bim. Bohn, vollft. frei. Alles Dabere burch

Frei. Alles Nähere burch

3. & C. Firmenich, Hellmundftr. 51.
Ein schönes Hans mit 2 × 3-3tm.-Wohn, hinterd. mit Werkst. u. s. w., Nähe der Emjerstr., für 112 000 Mt., mit einem Uebersch. von ca 1200 Mt. zu verkaufen durch

3. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.
Ein schönes Stagenhaus. went Stadtth., m 2 × 3-3im.-Bohn, Thorsakt, Werkhatt, Bierkeller u. s. w., für 98 000 Mt., mit einem Uebersch. von ca. 1200 Mt., sowie ein Stagenhaus mit Laden u Werkst. (Aurviectel), für 70 000 Mt., avert. durch 3. & G. Firmenich, Sellmunbftr. 51.

Gine Ctagen-Billa, Rabe bes Balbes und Solteftelle ber eine Etagen-Billa, Rabe bes Balbes und Politeneue ber elefte. Babn, mit ca 10 Zimwern u. Zubehör, fl. Garten, für 52 000 Mt., ferner eine mit allem Comf. ausgell. Etagen-Billa mit 14 Zim. und Zubebör, groß. Garten-Terrain 8 ar 86 am, Rabe Frantfurterft., für 145 000 Mt., ju vert. durch J. & Girmenich, hellmundftr. 51. Eine ichone Billa (Aurlage) mit 10 Zimmern u. Zubehör, großen Obst. und Ziergarten, Terrain 50 Rth., für 112 000 Mt. au vert. durch

au pert. burch

Billa, in ber Dabe ber Biernabterftr, mit 14 3im, und reicht. Bubebor., iconem Garten-Terrain, 34 Rtb., fur Benfion und herrichafts-Billa paffenb, Beggugs balber fur 105 000 ML,

und herrschafts-Silla passend, Wegzugs balber für 105 000 Mt., ferner eine Angabl Benfions. und herrschafts-Billen, in den verschafts Stadtth und Preislagen zu verlaufen durch I. den verscheit üben und Preislagen zu verlaufen durch I. In Hocheim ist ein schones Etagenhaus mit Thorfahrt und Beinfeller, sur Wein- oder Flaschendelung passend, welches sich aber auch, da Echaus, sür Ladengeschäftz eignet, sur 27 000 Mt. zu verlaufen durch I. In Scherftein ist ein remadt. Dans mit Borderhaus, großem Dos, Stallung, hinterhaus mit Garten, als Geschäftschaus passend, für 20 000 Mt., mit einer Anzahlung v. 30.0 Mt., sowie verschiedene st. Landhäuser mit Garten, in der Preisslage von 12 500, 14 500, 18 000 dis 32 000 Mt., in Schierftein und Elwide, zu verlaufen durch 3 & G. Firmenich, Sellmunbfir. 51,

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36 Billa, Sobenlage, 12 Zimmer, Gas- und elettrifches Sich ichoner Garten, jum Breife von 110,000 Dft., burch

Wilh. Schüfter. Jahnftr. 36. Billa Rerobergftrage. 12 Bimmer, fconer Garten, alles ber Reugeit eingerichtet, billig gu perfaufen burch

Bilb. Schüftler, Jahnftr. 36. Sochfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garten, in Rabe bes Balbes, Balteftelle ber Gieftr. Babn, gefunde Bage, gum Breife von 60,000 Mt., burch

Bilb. Coffigler, Jabnftr. 96. Rentables hochfeines Etagenbans, 6. gimmer Wohnung, Raifer- Friedrich Ring, fowie ein foldjes von 5-Bimmer-Bobnungen,

aus erfter Sand vom Erbaner, burch Bilb. Chüfter, Jabnftrage 36. Reues bochfeines Etagenbans, Rubesbeimerftrage, 6. Bimmer-Bohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch

Bilb. Chüftler, Jahnftr. 36. Renes Gtagenbaus, 3-4-Bimmer-Bobnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abgug aller Untoften einen Ueber-

Bilg. Echaftler, Jahnftr. 86. Rentables Sans, 3-4-Bimmer-Bounungen, in welchem eine flottgebende Baderei betrieben mird und prima Befchafislage Angahiung 10,000 Mt., burch

2Bilb. Echüftler, Jabnftr. 86. Sochfeines Etagenhans, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am neuen Cental-Pahnhof, für Potel-Reftaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen burch

Wilh. Schüftler, Jahnftrage 36. Rentable Befchaftshaufer in allen Lagen burd

Wilh. Chüftler, Johnftr. 36. Rapitalien auf erfte und zweite Dupotheken werden fiets nachgewiesen bei billigem Zindfuß burch 7964 Wilh Schüftler, Jahnfraße 36.

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Mier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem fedem Interelienten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsfickalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wödientlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Schillerplan 1. . Telefon 708. 365 Raftenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjetten aller Art.

Wohnungs-Gesuche

Woblirtes Bimmer mit Benfion

bon einem Beamten auf 10 Ur-laubstage im Dat gefucht. Geft, Offerten F. S. poftl. Redargemitub.

Wohnung

ren 6-7 Bimmern und Bubeh., an guter Geichaftelage, für Babnarst paffenb, per fof. gu mietb. geluche. Ausführliche Offert. mit enge und Preis u. "A. H. 7 pofil. Bab Burmont. 1887

Vermiethungen.

Gde Abeiheibe u Schierfteiner. Ede Abelheib. u Schnung ben 8 Bimmern, Rude, Balton, mit allem Bubeb gleich ob, paier 9369 pe berm

Villa Parkitrafe 39 per 1. Juli für 3000 DRf gu berm. Rab. Bartitr. 17. 7624 Batfitr. 20 tit Die Beis Erage, enth. 9 Bim. nebit Dani., Billa liegt in bubichem alt. Barren in ben Ruranlag, u. ift m. Central-beig, n. eleft, Beleucht, verfeb, Au-mieben v. 11-1 Ubr. 6603

7 Bimmer.

Glitabethenit. 14, Dodyparterre-Bobnung, 7 Bim., gebedte Lerraffe, Cabesimmer wir Ein-tichtung, Riche, Gas, eleftr. Licht und Glodenleitung, 2 Glotets, 2 Manfarden, 2 Reffer, Conge Bobnung paquettirt, boppelt. Fuß, beben. Bu verm. auf 1. Oftober. Anguseben von 10—12 und 3 bis 5 Uhr mit hausbefiger im thau Bagenftecherftr. 9, 1. 8458

Raier-Friedria-Sting 65 find bochberrichaftl. Wohnungen, 7 gim., 1 Garberobegim., Central-teigung u. reicht. Zubeh. fof. guberm. Rab. bafeloft u. Raifer-griedrich-Ring 74, 8. 6631

Schützenstr. 5 (Ctagen Billa), mit Saupt- u. Rebentreppe, pornehm. Ginrichtung, 7 Bimmer, mehrere Erter und Baitons, Diele, Babegimmer, Ruche und reidi. Rebengelag, lof. ober bater ju bermiethen, Rah. baf.

6 3immer. Delbeibftr. 80, 8. Gt., 6. Bim. Bohnung für 1. Oftober gu berm 1200 Dit. Beficht Dienftags and Freitags von 10-1 und 3-6 Uhr. Rab. Bart. 84-1 Doitequer 59, fcone Dochp. wohn. von 6 Bimmer, groß. Balton, Borg, auf gleich, epenti. bater gu vermiethen. Rab. Cau-

bureau bafeift Sout. Paifer-Friedr.-Ring 60 find im Bab, 2 Baltons, elettr. Licht ac. auf gleich ober fpater gu perm.

m porberen Merothal, 2041 belminenitr. 8, ift bie 1. unb 3. herrichaftl. Etage, 6 Zimmer, 3 Balfons, Garten, per 1. Juli ju verm. Unzusehen 10—12 Uhr.

Rengaffe 24, 1. Stod, 6 Bimmer, Ruche, Bab, nebft Bubebor, auf 1. Juli ju vermiethen Raberes

Schenkendorfftr. 2

find elegante Wohnungen von 6 Bimmein fofort gu verm, 6695

Echentenborfftr. 4, fcone Bohnungen von 6 Bim' mit Bub bor, ale Manf., Fremben. gimmer, Erfer, Balton, gu verm.

5 Bimmer.

Bismardring 22, 3. Et., 5 3im in. vollit. Bubeh. v. April 1904 gu verm. Rab. Bismardring 24, 1 St. lints. 1642

Biroriderfir, 6 find berricafil, 5 8im. Bohnungen, mobern eingerichtet, mit Gas, eleftr. Licht, taite und warme Bafferanlagen, B Baltons und reicht. Bubeb ju

berm. Reb bafeibft. 7406

Bismardring 30, 5 Jim., 1 Babegim., 2 Balf., 2 Rell., 2 Manf.,
faltes u warm-s Baffer, Gas, 1.
ob. 2. Stod. zu vm. R. 1 St. 2905 In meinem Reubau Dopheimer-frage 84, Bbb., ich 5.8im. Bobn, mit Balfon u. reicht, Ju-beb, febr preiswerth per 1. Antil ju vm. Ph. Schweissguth, Rubesheimerftr. 14

Reman Donnennerftraße 106, 5 Bimmer, Erfer u. 8 Balt. mit allem Comfort ber Rengeit fof. ob. fpat. bill. zu berm. 3104

Gifabethenftr. 27, Part., ift bie Bart. Bohn., beft. aus 5 Bim. m. Bubeb., elett. Licht, auf fofort gu vermiethen. Deubau Ede Berber. u. Richt.

2. 3, 4, 5, a. 8 Zim. m. Zubeb. cuf gleich ob. später zu verm. Rah. im 1. Stod. 6452

erberftr. 28, 3. Et., bequem einger. Wohnung v. 5 gim., Bad re. auf 1. Juli zu verm. Angul. Bormittags von 11 bis 12 Uhr. Raberes Schierfteinerftraße 10, Part. 6451

Karlitraße 25, 1. St. 5 Bimmer mit Bubebor, 2 Baltone, Preis 900 Mt., ju erfr. m 2. St. 8956

Suremourgitr. 9 tft in ber 3. Et eine berrichaftl, Wohnung mit 5 Bim. u. reicht. Bubeh. m. allem Comfort ber Reugeit aus eft, per fof. ob. 1. Juli 3. berm, Rab. p. rechts bei Martin Bemp. 6922

Dranienftrage 4, 1. Gi., 250un-ung von 5 Bimmern, Rude, Manfarbe u. Reller per fofort ob.

Manjarbe u. Reller per jofort od. später zu verm. Raberes Kirche goffe 51, 1. 9826

Tamienür. 37 ichone Wohnung mit 5 groß. Zimm., 2 Manj., 2 Reflern, Bab u. Koblenaufz, für 1000 M. per 1. April zu verm. Rab. Gartenhaus part. 6759

Buttippevergftr. 9, 9. Stod, 5 Bimmer, 2 Manf. und Ruche auf 1. Juli ober 1. Oftober Rab. im Laben,

Dauentvolerftr. B, bint. b. Ring-freche, find bocheieg, Bobn., v. 5 8im., Schrant- u. Babegim., elettr. Licht, Leuchte u. Rochgas g. verm. (Rein Dinterhaus,) Rab.

Dubeebeimerftr. 19, berrichafti. 5 Bim. Bobn., Bart. u. 1. Et. m. Bab, eieftr. Bicht, Gas, Balf. u. reicht. Bicht., Gas, 3 Balf. u. reicht. Bubeb., Bor- u. hintergart., per fof. ob. fpat. zu verm. Rab. baf. Bart. 4980

Penbau Schon, Rauenthaler. frage 5, an der Ringfirche, nahe ber Dalteftelle ber eleftr. Bahn, find berrichaftl. Bohn., jede Ataes 5 Line u. Rade m. affen. Etage 5 Binn u. Ruche m. allen, ber Rengeit entiprechenben Einrichtungen gu verm. Rab, bafeibft ober Gobenftrage 2. 1484

Wohnungsuchende

"Wohnungs-Unzeiger"

»Wiesbadener General-Anzeiger«

in unferer Expedition, Mauritusitrage 8, my koltenios from

perabreicht mirb.

Bibeinftrage 94,

bie 2. Et, 5 gimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Manf p. 1. Juli 4. verm. Breis 1150 M. 9475 Denbau Schierpeinernraße 17, bodeleg. ausgeft. 5.3immer. Bohnungen mit Erfer, 3 Balfons, Bab, eleftr. Bicht u. Roblenaufgug per fofort ober fpater gu berm, Rab, bafeibit. 48

20 ellrinftrage 10, 1. Saone be Balfon u. Bab per I Juli 3. ver-miethen. Raberes bei Beinrich

Dorffer. 12, Ede Scharnborieftr, ich, freie Lage, 5 Bim, mit reicht, Buben, u allen Ginrichtung. ber Reng, verjeben, per fofort gu verm. Rab. im Saufe ob. Bluder-plat 3, 1, bei Architett C. Dor-

Shore große 5 Bim. Bobnung, Bor- u. hintergarten, mit Raite u. Barmwafferleitung, Bab, fowie fouft. Bubeb., beziebbar etma fofort, ju bermiethen. Bimmermannftr. 4, 2.

Bietenring 4, 1, ift eine boch-berrichaftl, Bobn, b. 5 gim., m, all. Comf. ber Reug, verfeben, auf gleich ob. fpat. gu verm, Rab. bafeibft Bart. lints. 6903

4 Jimmer

21 arit. B.a. , Billa Binerva", Part. Bobn., 4 gim., Rache, Bab, reichl. Bubeh. p. 1, April ob. früher gu berm. Benngung bes Gartens u. Bleichpl. Gef., ftaubfr. Lage, in ber Rabe bes Balbes u. ber Elettr. Breis DR. 700. Rab.

21 ibrechtitraße 46, eine icone 4. Bimmer Bobnung megen Mufgabe bes Sausbalt, fof. ob. auf 1. 3ufi g. verm. Rab. 1. Ct. r. 7192

21 rnbtftr, 5, 4-Bim - 200hn. m. per 1. Juli. Angui, tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Ras. b. Lanbgraber, 1, Gt.

Binderplat 3 find 29ohn. von je 4 8im. m. reicht. Bubeb., eine auf fof., zwei auf 1. 3nii 3. vm. Rat. 2. Et. r. 6677

Dinderplat 6, 24 Bim. Wohn mit fammel, Bubeh, für fof. ober 1. Juli ju verm. Rab, baf., Baderlaben. 6678

4 Bimmer, 2 Balton u. Erfer, Babecabinet, 700 Dit. pro Jahr zu vermietben. 7803

Jahr gu vermiethen. Blücherftraße 15,

Butowitt. 1, 2 ich. 4-Zimmers Bohn., ber Rengeit entipr. einger., auf 1. Juli zu verm. Rab. bafelbft. 7118 Fr. Dambmann.

Begen Todesfall ift bie 2. Er. große Burgftrafte 19.
Ede Schlofplat, beit aus i groß. Zimmern, Ruche m. Zubebor, Centralbeigung, Gas- und eleftr. Beieuchtung, anderweitig zu vermiethen. G. Scharbt, Kurym.

Dopheimerfir. 69, 4 Bim. Wohn., ber Rengeit entfprechend und Raume jum Mufftellen von Dobel ob. Bureau per fof. ju vm. 8847 Deubau Dreimeibenftrage 4, mehrere 4-Bimmer-Bobnungen m. Erfes, Ba fon, Babegim, Robien-aufgug, eleftr. Bidt, alles ber Reugeit entiprechend eingerichtet, ju verm. Rab. bal, und Morin-ftrafe 16 bei 3. Epip. 8911

Dengau Dopheimerftr. u1, Ede Sellmunditr., ift die Beletage, 4 Bim, elettr. Bicht, ber Reugeit entipr, eingerichtet, fof. ju verm, Dortf, auch eine 4 gim. Bobn. (3. Stod), Breis 950 Mt., per 1. Oft. ju berm. Rab. Morits-ftrage 16, bei 3. Spit. 9910

Dopbeimerftr. 42, Bele Etage, 4 große u. ein fl. Zimmer, nebft reicht, Bubeb. auf 1. Juli ob. fruber gu verm. Rab. Dob beimerftr. 46, Part. 6476

Doubeimeiftr. 84 (Meub.) find im Mittel au Bart, eine fc. 4. Bimmerwohnung, fowie 1. Std. ob. fp. ju bm. Ph. Schweissguth, Rubesbeimerftr. 14. 4891

Dreiweibenfir. B, nabe am Bis-mardring, rub. Lage. finb mardeing, rub. Lage. find eieg. 3. u. 4. Zimmer-Wohnungen mit Erfer, 2 Ballons, Bab und Robienaufzug, Alles ber Reugeit entiprechend einger., 3, 1. Juli 1904 zu verm. Kein hinterbaus. Rab. bafeibft.

Deuban Erbadjerftrage 2, Ede Balluferftr., fcbone Bobn. v. 3, 4 u. 5 gim., ber Reng, einspr. eingerichtet, m. reichl. Bubeb., ber 1. Juli ju berm. Rab, Aust. borrf. ober bei J. Fren, Schwalbacherftr. 1, Edlaben. 5219

Menban Bneijenauftr, 27, Ede immer-Bobn. m. Erter, Balton, eletre. Bicht, Gas, Bab nebft reichl. Bubeb. p. 1. Juli ju verm. Rab, bortielbft ob. Roberfirage 33 bei

Serberftr. 15, Wohnung von 4 Bim. mit Balton, Bab u. fonft. Bubeb, gum 1. April 3. vm. Mah. Berberftr. 15, i. Laben. 6685

Jabnitrage 18, 1. Erage, ge-raumige 4-Bimmer. Bohnung weggugehalber auf 1. Juli gu vermiethen Rab, Bort, 8900 Rornerfit. 4, Bart., 4 Bimmer, (700 Mt.) per 1. April gu verm. Rab. bei Friehl, Stb. 3806 Quremburgplat 5, 8 Gt., Wohn. bon 4 Bim. m. reicht. Bubeh. ber Reugeit entfpr. ju vermietben.

Quremvurgitr. 7, hochp. r., eleg. berrichafti, 4.3. 2Boong. m. a. Bubeb. b. Reug. entipr. einger., p. 1. Juli, event. mit Bureau, preis-werth gu verm. Rab Dodp.l. 8676

Rab. baielbit.

Dranienitt. 59, c, 4.3im Bobn., 2 R., 2 M. (2, Et.) Rab. baf. ober bei Milees, Morip. ftrafe 87, Laben

Densau Bomppsverg r. Sa. 4. Zim Bohn, per 1. Juli 4. vm. Nab. dafelbft. 8671 Bhilippebergftr. 18, in rub. ft. Daufe, eine fd. 4. Simmer. Wohnung zu berm. 5949

Rauenthalerftr. 15 berricaftl. 4-Bimm. Bobn. ohne Sinterh. m. Bab u. groß. Beranba,

Bore u. Dintergart, eieftr. Licht, Leucht. u. Kochgas, nebft allem Comfort ber Reugeit, per 1. Juli ob. fpat. ju verm. Rab. Bismardring 19. 1. L. 7110

Den. 10, Gde Derberneage, Bab, bon 4 Bim, Bab, Balt, nebft Bubeb., 1. u. 2. Gr. per fof ob. fp. gu verm. Rab.

Sebanpian 1, 3., eine Wohn. 4 Reller, alles ber Rengeit entip., auf 1. April gu verm. Rab. bei 3. Blum baf. 2. St. 6901

Gine prachtvolle 4. Bimmer-Wohnung mit Bab, 2 Manfarben, 2 Reller, fein vis a. vis, per 15. Mai, event. früher ober fpater gu vermiethen. Rab. Scharuborfitt, 6 B., Frau

Anaup, Wir. Seerobenitt. 28, 2. EL, 4 Bim. Balton u. Bubeb. a. 1. Juli ju om Rab. 1 St. f. 4864

Babegim, gr. Ruche, 1 geraum. Erfer, 1 Bait, 1-2 Dang ufe. Bartenbenutung, fein Dinter-

23 4 Bimmern nebft Bubebor, gang neu eingerichtet gu bermieth.

Wielanditrage 4, Rabe Raifer-Friedrich Ring, find große comf. 4-Bim. Bohn. 3. vm. Rab. Bart. 6909

Dorfftraße 7
4 Simmer Wohnung mit reichlich. Bubebor fofor ober fpater gu ver-

Porfitrage 14, eine 4-Bimmer-wohnung mit allem Bubebor billig zu vermiethen. 8173 Bor Sonnenberg, Biesbabenerftr. 20 ift eine icone abgefchl. Frontfpity-Bobnung, 4 Sim., Ruche m. Bubed. m. Gas u. Bafferi, an rub. Leute gu verm. 8496

3 Jimmer.

Marfir. 14, B., 8-Bim.-28obn Berftags von 2-4 Ubr. 8379 Molerfir, 61, 2 fcone 8-Bim. auf al gu verm, Rab. B. Mibredicite. 16, Frontip., beit. aus 8 gim. stude u. gubeh., ift auf 1. Juli an ruhige Leute zu verm. Rab. Bart. 6702 Bertramftr, 13, Bob., 1 fcone 3-Bim. Wohnung mit reichl. Bubeh, per 1. Juli ju verm. Rab. baf. 1. St. bei A. Stort. 8596 Bluderftrage 10, Bob., 8 Bim., gas auf 1. Juli ju verm. Dab. Mittelbau 1., i. bei 3. Sauer.

Dopheimerftr. 18, Bob., 8 Bim., Ruche, Reller u. Manf. an rub. Familie per 1. Juli gu vermiethen. Rab. bafelbit, Mittelb.

Donheimerftrafe 82 Drei-Bimmer-Bohnung., ber Reuju verm. Rab. Dochparterre, 1087 Denbau Dotheimerfir, 84, fdt

30 2. und 3. Zimmer-Wohung guom. Ph. Schweissguth. Ribesbeimerftr. 14. 4889 Dopheimerfir 88, fcone 3-3tm. 280hnung, m. Manf, b. Reug, entfpr., von 530-550 M. fof, ju verm. Rab. 1 St. Bbb. Anton

Mberth & Cie.

Gmferirage 75, 3-4-BimmerEBohn., Frontsp., auf gleich
8973 Alberth & Cie.

Givillerftr, 4. herri. 8 Bimmer-Bimmer in. groß. Beranda, Balton, Bab u. fonft. Bubeb. gleich ob ip. , verm. Rab. baf. p. r. 8526 Citvillerfir. 8, Bob., 3-8 mmerfprech, einger., a. 1. Juli 1904 gu billigem Preife gu berm. Rab. dafelbft ob, b. Gigenth. Gneifenanrose 13, 2 St.

Sligdetbenftr, 14, 3 gerade gim. (Frontspipe) m. Bubeb., Glassabschluß som 1. Juli od. 1. Ott. zu verm. Angus. von 10—12 und 3—5 Uhr. Rab. beim Handbe figer im Unbau Bagenftederftr. 9, 1.

Süche auf 1. Juli zu ber-miethen. Dafelbft ift noch eine Halle, geeignet für Werthatte, zu berm. Felbstraße 1. Bart. 8848 Bubebor per fof. ob. fp. ju verm. Diefeibe eign.fich auch gum Bureau, Mah. 1. St. r.

b neifenauftr. 10 find Bobnungen, 9 3 Bimmer, Ruche, Gab und reiches Bubebor, ber Reugeit ent-iprechend, per fof, ober fpater an verm. Rab. Bart. rechts. 3967 B'Bimmer-Bobnung, 1 St. b., ju berm., fof. beziebb., Gneifenau-ftrage 20. Baben. 9066

Shone große 3. zimmer. Bobn-ungen mit berritder Ausficht ju bermietben. Raberes bei Dibl-

Jahnftr. 4, 1, St., 3 gimmer, Rude, Manfacbe, 2 Reller 3. 1. Juli g verm.

3-Bimmerwohnung

mit Ruche u. Bubebor per 1. Juli ob. auch fruber g. berm. Rah, bei Georg Kühn, Kirchgaffe 9, 1. St. 8986

Den bergerichtete fd. Manfarb. wohn, unter Abicht. 8 Bim., Ruche u. Reller, per fof. ob. fpat. an tinderl. Bente gu berm. 905 Moritzstr. 12, Vdh.

De orinitrage 49, Mittelban, ich. mit Wertnatte, per fofort ober 1. Detteibedftr. 5, Ede Horffir.
Detteibedftr. 5, Ede Horffir.
Bohnungen mit Zubehor per
1. Juni ob. 1. Juli ju berm.
Rah. Horffir. 22 bei Stein, obet Luifenftr. 12 b. Bb. Maier. 8225 Detteibedfir. 11, innte d. oberen Befterbfir., Rruban Georg Comibt, 1. Etage, eine große. ber Reug. entipr. 3-3im. Bobn. mit großer Manl., Speifet., Bab re. 2 Balton, 2 Reller u. f. reidligenbeb. per fof. ob. fpat, gu berm.

Batterftraße 52, Wohnungen D. 1, 2 n. 3 Bimmer m. Bubeb, gu verm, Rab. 9. 8915 Ramenthalerfir, 4, vier fcone 8. Bimmer-Bohnungen gu bermiethen, bafelbft auch noch zwei 2 Bimmer . Wohnungen.

Mab. Dochpart. linte.

bafelbit. Deubau Econ, Rauenthaler. ftrage 5, find ich, Wohnungen, 1, 2, 8 Bim. nebft Ruche u. all. Bubeb. ju vm. Rab. baf. 1471 Demban Mauenthalerftraße 10, ollem Comfort ber Rengeit ausge-

ftottet, g. B. Balton, Roblemanty, Rullabfall, elefte. Licht ic. per 1. Juli gu berm. Rab. Jofef Rau Gebanftr, 7, Bart. 3700 Mauentalerftraße 7 (Beub.) find m. Bubeb. ber Reugeit entsprech, eingerichtet, auf 1. Juli gu bm. Rab. bei R Roll-Suffong. 3968 Manenthalerftr. 9, gr. 3-Zim, Bohu. im 1. St. 650 Mt, im 2. St. 600 Mt, per 1. Juli 3u verm. Rab. Mtb. B. 5. Jorn ob. 6. Eigenthumer, Doppeimerstraße 62. Bart. L.

Rrafie 62, Bart. I. 6771

Poberftr. 29, 3. u. 2.BimmerBohnung, eine Manf. Bohn.,
2 Bim., Kuche, fowie 1 Bimmer,
Ruche an ft. Familie gleich ober
fpater zu bermiethen. 8147

Schierfteinerftr. 18, fd, 8. Bimmer. Wohnungen m. Bubebor im Mittib. gu berm. Schierfteinerftr. 22,

Gartenband. Bobn, v. 3 Bimmer und reicht, Bubeb, ju verm. Rab. Bbb Bart. r. 8270 Schierfteinerftr. 22,

berrichaft, Bohn, von 3 Zimmer und reicht, Zubeb, per 1, Juli ob, Oft, ju verm. Rab B. r. 8572 Schierfteinerfir, 50 (Gemarfung Biebrich a. Rift.) ift eine fc. Boonung von 3 3.m., Ruche u. Reugaffe 3, Bart. 1800

Gde Schierfteiner. n. Biebricherftrafe in Dopbeim find Woon, von 3 Bim. u. Ruche u. 2 Bim. n. Ruche nebit Bubeb. p. fofort od. frub. ju vm. Rab. daf. 3216

23 alluferfir 8, Sth. find per 1. Juli fc. 8-Bim.-Bohn. m. Bubeh. anderweitig gu berm. Bu erfr bal, Bbb. B. 3. Bimmer Wohnung im Mittels bau ju vermiethen Balluferftraße 9.

Dorfftr, 4, 2 Bohn., à 8 Bim., Balfon, Ruche, Reller u. all. Bubeb, per 1. Juli 1904 gu vm, Rab. Bart. im Caben, Breis DR. 500 per Anno. 8092

Frontipismohnung Bimmer und"Ruche in ber Rerofrage, hinterbaus auf gleich ober ju bermieten. Raberes Morin-

Jortfit, 12, de Scharnnorftite., ich, freie Lage, 3 Bim mit reicht, Bubeb, u. allen Ginrichtung. ber Reng, verjeben, per fofort gu verm. Rah, im Sante ob. Blucher. play 3, 1, bei Architeft G. Dormann.

3 Bimmer, Bab, gmet Bal-8 Bimmer, Bab, gmei Balfons u. Bubebor gu berm. 9255. bafelbit ober Taunusftrage 18 bei Baumbach. orfar. 33 Menbau Ede ber

Bettebedfir., ich 3. Bimmer-Bohnungen mit reichl. Bubehor per 1. Juli 1904 billig ju verm. Raberes bafelbit 1, bei Rud.

Bietenting 6, 1, vis-a vis ber Bierenfdule, 3. Bim .- 29ohnung mit Baiton und reichlichem Bubeb. per 1. Juli gu verm. Rab. baf. Stod linte.

Biethenring 10 fc. 3.3m. 1. April od, früher gu bermietben, Rah, bafelbft.

Bierfadt, Bilbelmfir b. Derrn 2 Bobn., beft, aus 3 Bim., Ruche u. Reller auf 1 Juli gu bm. 8607

2 Jimmer.

abnhofftr. 16. t. 2. Bubeb., t. 2 Bim., Ruchen. 6082 3 abnhofftr. 18. c. Mani, Bohn, 1. Juli gu vermietben. Bh. Minor, Bme.

2 Jimmer-Bohnung mit Ruche auf gleich ober 1. April gu vermiethen 7438 Bertramftraße 22 Stb. 1.

2 große Bimmer, Balton u Babecabinet, obne Ruche ju verm. Blücherftrage 15.

Sirotterfir, 4. Schone 2 gim Wohnungen gu vermiethen, gleich ob. fpat. Rab, bal. p. r. 8597 Citteillerurage 8 Sthe. 2 Bim. u. Riiche auf 1. Buit ober früber gu verm. 2 Simmer u. Ruche auf 1. 3u.i

Bu vermiethen 9410 Gribitrage 1. Bart. Gueienaufraße 5, 2 mai 2 Zimmer und Kuche per 1. Mai zu vermiethen, 8473 Guitav-Aboliftt, 3, zwei leere erröumige Rimmer zu beem

Rab. baf: 2 1. 7788 7788

Sarr ngfir. 8,2 ineinandergebende Danf. an brave Berfon gu berm. Breis 10 Mt. 8510

Dellmundfrage 85, Barterre, 2 fchone Bimmer, Ruche u. Bubeb. p. 1. Juli gu bm. 8978

gellmunder. 41, find per 1. ob. 15. Mai, Border-baus im Dach 2 Zimmer und Reller und Seitenbau, Parterre 2 Bimmer, Ruche und Reller g ber-mieten. Raberes bei

J. Hornung & Co., Bafnergaffe 3,

Sodirrage 4, Bart. 2 Bimmer, taume, Bertft. auf 1. Bufi au

Si. Dadhroohnung per Paten), Girfcharaben 7. 8486

Rornerit. 4, Bart., 2 Zimmer mit Bubeb. per 1. April gu bermietben. 300 Mt. Rab, bei Friehl, Sth

Quremburgftr. 7, Seitenbau, 9. Bimmer-Bolnung m. a. Bubebot a. 1. Juli billig 3. vermieth, Rab. Boh. Hody. L.

Petieiredur, 5, Ede Yorfitr. (nur Bob.), ich. 2-Zimmers Bobnungen mit Zubehör per 1. Juni ob. 1. Juli zu verm. Rab. Horfitr. 22 bei Stein oder Luifenfir. 12 bei Ph. Meier. 8226 (Sine ti. fc. Frontfp. Bohnung an rub. Beute v. 1. Dai ab gu vermtethen

Riehlftrage 22. Rimmer, Ruche u. Reller gu berm. Rab. Bob. p. 9517

Deinftr. 71, ebener Erbe, im Sich, 2 Bim, u. Ruche gu verm. Anguf. von 10-12 u. von 3-6 Ubr. Rab. Bob. 7166 Pauenthalerftr. 6, n. d. Ring.

firche, Bob., ich. 2 Bimmer. Bobn., ber Reug, entip. einger.f preism. ju verm. Rab. baf. Dorffir. 21, 8 L Cebanftrage 1 ichone 2. Bimmer.

Bohnung (Dadmotnung) per 15. April ob. 1 Mai gu vm. 8667 Steingaffe 28, Borberb., amei fleines Dachlogis auf 1. Mai ju bermietben.

Steingaffe 36, 2 Bimmer, Ruche, Reller u. Manf. auf 1. Juli an fl. Familie g. perm. Chachtfir. 29, 1 St., einf 1 ob. 2 Bim. u. Ruche fof. . bm. Rab. Schachtfir. 29. ob. Berrn-gartenftrage 13. Bart. 8795 Doonung von 2 Bim, u. Ruche ju vermiethen. Scharnborfffrage 6 Bart.

Schwalvacherftr. 63, fleine Dad. mobnung auf 1. April gu 4154

2 Simmer und nuche gu berm. 7878 Gran Bed, Schwalbacherftr. 78. Rifeine Dofmobnung an rubige, tinberloje Beute gu perm.

Taunusfir. 43. alramitr. 25, im Bbb., ift eine große Dadmobnung auf 1. Mai an rub. Beute gu berm. Dab im Laben. alfmübiftr. 30, Couterrain,

2 fd. Bim. auf 1. April gu verm. Rab. im 2. Stod. 6826 albitrafie 20 fcone 2 Bim. Bohnung, Clofet u. Baffer (Abichluß) fof. gu vermiethen bei Bermann Studer.

Portitrafte 21, fleine Bohnung von 2 Bim. auf gl. od. ip. gu berm. Sonnenberg, Biatterfir, 1, fc. Reller auf fojort ju om. 1140 Sohnung 2 Bimmer u. Ruche gu vermiethen. Bierftabt, Tounusfir 2.

1 Bimmer.

21 blerftr. 59 ift eine fleine 1 Bimmer . Bohnung auf gleich gu vermietben. Ein leeres Bimmer gu verm. 7671

21 Simmer auf gleich ob. 1. Mai

Miche jum 1. Mat ob. Juif, 1 leeres Bimmer auf gleich 3. ver-

21 bolisauce 3, henterhaus, Man-fardivohnung 1 Zimmer und Käche an ruhige Leure auf gleich ju bermiethen. 8880

Bleichfir. 28, 1 gr. Manfarbe an eine eing. Berfon auf J. Mar; ju verm.

Chritterfer, 8, 800. Bei Grage, 1 Bimmez, 1 Ringe m. Sub. gu perm. Gingui. Dienftag Freitag Rachm. bafelbft Frantenfirage 17 Bord. Dachio. 1 Bimmer, auf gleich ob. ipat.

31 bermietben. 1778 Telbitrage 14, ein großes Front-ipitzimmer auf 1. Mat gu gu bermietben.

7 1 Bim. u. Ruche per fof. ob. (pat. au vm. Rab. 1 St. r. 8771 Sedmunberage 35, Barterre, 1 großes Bimmer m. Rute ber 1. Juli gu verm ethen. 8977

Dellmundnrage 41 find per 1. Dai od. per 15. Mai folgend Raumlichteiten ju berm : Borberhaus im Dad, 1 Zimmer und hinterbans im 1, Stod. 1 Zimmer. Raberes bei 9299 3. pornung & Co.,

Dafnergaffe 3 Gin 3 miner u. Ruche an rub. Beute ju verm. 6246

Berberftr. 13. Bimmer und Auche gleich ob 1. Diat ju bermietben 8744

Jahnftrage 11. Bart. Rirdgaffe 19, Sth. Monfarde, ein Bimmer und Rude ju

34, gr. Bimmer, event. auch Wohn- u. Schlaigim. mit 1 ob. 2 Betten ju vermietben 4899 Rirchgaffe 36, 2 L

Frontip. Bobn. 1 Bim., Rude, Beute gu berm. Raberes formerftrofe 3 Bart.

Frontspingimmer und Ruche ju berm. Rab, Kaiser-Friedrich-Ring 23, 1. Stock. 8638

Gin Zimmer an bermietben 9010 Bubmigftrage 8.

Gin Bimmer u. Ruche gu vermiethen Qubmigftrage 11. Stirge.

3 mei Zimmer u. Ruche. 1 3im. u. Ruche, an ber ober Frant-furterftr., fcone gefunde Lage, per 1. April 3. berm. Rab. Mauritins. ftrafe 9, 3.

Platterfir. 42, 1 Bimmer und Rude ju verm. 8600 Platterftrage 46, Bimmer und Ruche auf bald

1 3immer, Ruche und Reller per 1. Juli au verm, Rab. Roon-ftrafe 6, 1 St. 1. 9300

Richfurafte 3, 1 Bimmer u. gu vermiethen. Dab. bafelbit. 7156 Gin leeres Frontipipe od. Bal-tongimmer an eing Berfong ju vermietben. Rab. Riebifrafe

25, 3 St. rechts. Sine freundl, 1 Bimmermohnung m. Ruche auf 1. Mai gu berm, Reub, Steingoffe 6.

Saalgaffe 38, großt leere Danfarbe gu vermiethen. Rab. dimalbacherfir, 19 ift 1 Bimmer

u. Ruche i. D. g. verm. 9213 Rieine Woonung, Bimmer und Rude, an eingeine Berfon per fofort gu bermietben 8509 Schwallacherftraße 4

Schwalbacherftr. 47, fc. Mani. Bohnung, Bimmer u Rude, an 1 ob 2 rub. Berf, a. 1. Juli 92åb. 1 Gt. Gine beigbare Manfarde an eing. Berf. gu berm, Schierfteiner-

ftrage 2, gegenüber ber neuen Walramitrafie 18, 1 Manfarde auf 1. Dai gu berm.

eftendfir. 3, Bart., 1 Bimmer Rab. Quifenftr. 31, 1.

23 fich 1 Dimmer brobn. Sth., 1 Bimm. u. Ruche a rubige Beute auf 1 Juli gu per miethen

1 leeres Bimmer, 3 Gt. 3. Derm. Belleight, 10. Ras. b. Deine.

Möblirte Bimmer.

Shieichftr, 27, Rarb. 946 Blucherftr. 12, 2 Gt. rechte, u vermiethen. Beini, beff. Arbeiter erb. Schiaf.

ftelle mit ob. obne Stoft Dobbeimerfir. 46, D. B. L.

Sonheimerne. 64, (Brom. (pine) freundlich möblirt. Zimmer fof. gu vermierb: [8649 Soupeimerftrage 94, ein mobl, Bimmer gu vermiethen.

IV. St. b. Bromfer. Chones großes Bimmer mit 1-2 Betten gu vermiethen Drubenfir, 1, 1 techte.

(Sin fein möblirtes Bimmer an befferen herrn gu bermiethen Franfenftr. 28, 2 r

(faiber faiber an faliben jung Mann 3. berm. Grantenftr. 24, 8. r. 1 00. 2 reini, Arbeiter erhaiten L Logis

Belbftr, 22, 5th. B. r. Goldgaffe 2a, 3, tann junger Mann, auch befferes Deabden Roft und Logis er-

balten. Schon mobi. Baltongimmer mit ich, freier Ausficht ju berm. Gueifenquerftr. 28, 3. r.

Gobestrage i6, gut mobilities großes Parterregimmer in 9582

Dermietben. 9032 S elenenftr. 1, 3, erb. 2 Lente Roft u. Logis. 9376

Sch. mobl. Bimmer mit fepar, Gingang an beff. herrn gu vermietben. helenenftrage 1, Ede Bleichftr. 2 Er 1. 9115

Delenenftrage 24, Bab. I, er-Socie.

Beffere Schlafnellen mit ober ohne Roft frei 8790 Bellmunbfir. 21, 1.

Brei moot, Zimmer m. Benfion fofort ju verm. 9100 Bermannar. 21, 3 St. r. (Sin reinl. Arb. erb. Schlat elle, Dochftatte 10. 2. 9800

Gin fein mobilites Bimmer in bermietben 4898 Rirdigaffe 54, 3 St. (Sinfad meb iertes gimmer gn berm, Moripfir, 17, 2, 9224

Morinftrafte 23. 1. Gt. ein fein mobl. Bimmer gu vermiethen.

Moritsftraße 35, 2, find eing. o. mehrere gut mobil. Bimmer, eins fen. Ging., mit ob. obne Penfion fot preisw. b. geb. Dame gu verm

Deugaffe 9, 3. L, erh. anflant. junger Mann gut. Roft und Logis auf gleich, mochentl. Dr. 10.

Dramienftrage 35, Sthe. 2. r. moblirtes Bimmer gu ber miethen

Oranienftr. 58, Diffb, 2 r., fc mobl. Bimmer gu

(Sin mobl. Bimmerigu vermiet. auf gleich, Bhilippeberg trage 27, Frontip. Chunge Beute erbalten Roft und Logis, Riebiftr. 4 3. Fein ob. einfach mobl. Bimmer

billig gu verm. Befferes Bimmer mit ob, obne Penfion gu bermiethen 8731 Romerterg 28, 3 St.

Bimmer u. stude im 3. Stod fofort ju verm. 9272 Rab Romerberg 39, Laben.

Gin möbl. Bimmer Scharnhorftftraße 20, 3.

Mun. Arbeiter erhalten Schlafftelle. Rab. Schacht. ftrage 5. Bbb. Bart.

Seerobenstraße II, IR. 1., mobil. Bim. 3. verm. 8077 1 auch Lineinandergebenbe mobi. Bim, jum 15. April zu verm. Schwalbacherftr. 55 Bbh. 2 Trep.

Schwalbacherftrage 63, Bart. erb. reint. Arb. Logis

Dlöbl. Dlanfarbe gu bermietben Tannusfir. 23, 3 St. 1.

Gut möbl. Bimmer mit Penfion von Dit. 60 an gu vermiethen, Zaunusfir. 27, 1. 4220 2 herren erhalten icones Logis Balramftr 13, 1, 1, 8499

2 antant, junge bente 20 fich und Logis Balramftr. 15 9113 2, r., Oligmacher, Möbl. Zimmer gu vermiethen 9447

Balramftr. 14/16, 3. 2 Logis faubere Burichen erb. gutes

Walramftr. 39, 3 L. Wellrigftrage 10, 1. L. Coon moblirtes Bimmer

Beftenbitt. 3 Batterie, 2 leere Bimmer, ev. ale Bimmer u. Ruche, ju verm. Raberes bafelbit ob. Buifenfir. 31, 1.

Ordentl. Arbeiter 8680

erhalt Schlafftelle Borfitr. 29, Bbb. Grifp.

Venftonen.

Villa Grandpair, Emferftrage 13. Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgualiche Ruche.

faben. Rarifir. 44, Ede Ribrecht- und Lupemburgftrage, Laden gu permietben.

Confumgeich. u. bergl. febr geeignet, febr preism, gu berm. Rleine Banggaffe 7. Rab. Lang-

Laden,

großen Erterfenftern, febr geeignet fur Tapeten- ober Spielwarengefcaft p. 1 April od. fpat. ju verm. Raberes Moripfir. 28, Compt. 4950

Mauritiusstr. 10, Weinkeller und Saden, and getrenut, auf 1. april ju verm Rab. im 1. Stod. 3436

Laden,

ca. 65 D. Mir, (fann auf Bunich abgetheilt merben, f. Babengimmer ob. Labenraum) febr geeignet für Tapeten ob. Spielmarengefcaft, b. 1. April ober fpater gu berm, Rab. Beripftrafe 28, Compt. 4949

Dettelbedfir, 5, Ede Portfir, Gdiaben m. 9 Rebenraumen per 1. Juni ober 1. Juli 3. bm. Rab. Borfftr, 12 bei Stein, ober Buifenftr. 12 bei Bb. Deier. 8927 Deub, Echon. R uenthalerftr 5 ift ein Baben m. Babengim., für jebes Befchaft, befonbers f. e' Frifeurgeich, geeignet, auf fof. ob ipat, ju berm. Rab, bal. 4923

Röderitrafie 27, Labe mi. Wohnung, in welchem feit Jauren ein gutgeb. Colonialmaarengeldjaft betrieben wirb, per Oftob r gu vermiethen. Rab. Stock.

Ri Laben, f. Frifeur geeignet, per gl. bid. gu verm. 9104 Rab Rheinftr 99, Bart.

Schöner Edladen per gleich gu vermiethen. Raberes Rheinfir, 99, Bart. 9105 Deinftr. 59, mob. Baben mit Babengim. per 1. Juli, event.

> Schöner Ectladen

ift mit Babengimmer, geraumigen Magaginen, fonbere ich. großem Reller Schierfteinerftr. 15. Ede b. Erbacherftr., mit ober ohne Bobnung auf gleich ober fpater gu verm. Derfelbe eignet fich, ba feine Concurreng, borguglich für beff. Coloniale und Delifateffengefchaft, ober ff. Dengerei begm. Musichmittgefchaft. Rah. baf. Bart. 8232

Caben mit Ginrichtung gu ver miethen Schierfteinerftrage 17.

Schierfteinerfte, 18, Baden gu bermiethen. Rab. im Delb. bafelbft.

Sannusftr, 55, fc. gr. Laben m. Wertftatte auf 1 Juli billig zu verm. (vorzüglich Conditorei eingerintet). on bem haufe Ede Michelsberg 23 und Schwalbacherftr. 45a ift ein

großer Laden mit od. ohne Wohnung auf 1 Of. tober au verm. Rab. 47, 1 Wilhelmstr. 34

großer Baden für 1905 eb. früber gu permiethen. Raberes bei F. Bickel.

Ein fl. Laden

mit 2 Rimmern an einzelne Berfon ob. finderlofe Chelente per 1. April gu vermiethen. Raberes im Berlag bes General-Angeiger 6846

Choner großer Laben befter Bage bes Weffenbo p. 1. Juli ober fpater gu vermietben. 8899 Rab, in ber Erp. b. Bl.

213 ellripftr. 10, Edhaus, fc. Laben (bon amei bie Babi) per berm. Rab. bei Seinrich Arauje.

Werhffitten etc.

Bauplage,

an ber Rubesheimerftraße gelegen, gu verfanfen Rab, Mbelbeibftr, 79, 1 Et nfettenfreie Danf. f. Dobeiorinfteuen gu verm. Bleich-frrage 2, 2, Stod b. Arnolb. 8882 In meinem Reuban Dopheimer ftrage 84 ift eine ich. Werf. flatte von ca. 50 D. . Witt., febr geeignet für Tapegierer ober fonft. Geichaft, mit ober ohne 2. und

f-Bimmer Wohnung auf gl. ober p. ju verm. Ph. Schweissguth, Rubesbeimerftr. 14. 4890 erfftatt für rub. Betrieb mit fl. Bobn. fof ober fpat, 3L verm Dobbeimerfir 106. 3103 (Sin Giafchenbierteder und eine

Wertfiatt ju vermiethen 5 Gelbftrage 16, Bart. 8385 (Sneifenauftraße 5, Werthat: und iconer hofteller ju permiethen.

Bellrigitrafie, Ede Belenenftrage,

icone helle Labenraume mit ober ohne 2Bobnung gu vermiethen. Cammtl. Raume, Bohnungen, fowie Bertaufeftatten find ber Rengeit angem. anogeftattet.

Raberes Bismard-Ring 84. Borbert. 1 l. und Sinterh. 2.

Bertftatte ober Lagerraum verm. Bluderftr. 15.

Zwei große Sale Friedrichter, 20, Stb., Bart, and 1. Stod, für jeb. Bwed, auch as Bagerraum paffent, per 1. April 1986. B. Mager Bunn Berengartenftr. 17, 2.

Jahnuraße 4, Arbeitsram Jumi helle, mit over obne Bim. Bohnung (1. Stod 86) jum 1. Juli ju berm 42 Rurchgaffe 19, Bureau im 6

freie

ste

(Dan

Wit

岭声

font.

ju fau ant. u 9551

Ber

Rutl

2 Er

Com

Cent

Licht

Mud

Műll

firaß

jeben

mit 19

merth.) müble.

2"

auf ben

6

Color

Deiches Erfolg 1

Bit berin. Quremburgftr, 9 ift im Gtb. e. beller Parterren für rub. Wertfiatte ob. jum Gin v. Möbeln tc. geeign., preien, berm. Rab. Bob. Bart. r. Martin & mp.

Reller, 50 qm, per 10 Rifolasitraite 28, Batt.

Detteibedfir. 5, Ede Botfer, Dureau mit hintergimme birefter Ging, pop ber Straft, per 1. Juni ober 1. Juli ju bern Dab. Porfar. 22 bei Stein ob Quifenftr. 12 bei Bh. Deier, 8294 Rauenthalerfir. 7, ichone beit Bertflatt gu berm. 9441

Rab. bafelbft.

für 4 Pferbe nebft Wohns ob. ale Bertftatte ob. Lagerraum geeign. 3 berm. Rab. baf ab boditt. 3. Schierfteinerftr, 18, Weinteller

Schlachthausftr. 18 ift Stallen.

Mab. Melb. bafeibit. 2Beinfeller mit Bodraum und Burtan I bermiethen.

Schierfteinerftr. 29, Bart, t. Stall für 1 Bferd in 5350 Steingaffe 36.

Ein Weinkeller, eirea 22 Stud haltend, auf gleich ober 1. Juli gu vermiethen, 8349 Schwalbacherftr. 39. Bbb. B 20 Bitrean ob. ale Lagerraum

gum 1. Juli ju bernt. 23 alluferftraße 6, 1 Souterrain als Berffiatt für rub. Betriche gleich ober fpat, gu berm. 4430

Baderei m. Ctallung ju vermiethen Balbftrafe 88.

Pellrinftr. 31, belle Wertftim

auf 1. April ober früher ju vermietben. 200 ellripftr. 44, gr. holgichuppen als Lagerraum ju berm. Rab Sob. Bart. 6910

************** n Kapitalien. ないこうによっていいかん

> Sichere Capitalanlage.

Capitaliften erhalten ftett

toftenfreien Rachmeis guter I u II. Supotheten, Refitaufe (mit Rachlaß) durch Senfal P. A. Herman, Biesbaben, Emferftrage 45,

3000 Mark

u. Gran furta. DR., Mainger-

lanoftraße 68.

an 3. Stelle von einem punto lichen Binegabler per fofort ober fpater gefucht. 9285 Offerten u. J. O. 9235 an die Erped. d. BL Wart 40,000

ofort gu begeben burch Ludwig Jstel, Bebergaffe 16, 1. Suche fofort 17-19,000 SEL O auf gweite Supotbete, Offert. u. W. 9507 an die Groed, b. Bl. 1524

Sypothefen-Mapital

jur I. Stelle in jeder Sobe and gufeiben. Raberes 9488 Carl Gotz, Raifer Friedrich Ring 59

er leiht einer unbemattelren Familie e. Kranten-Bagen für e 12jähriges frantes Madden aus gufahren. Rab, in ber Erpel.

Theilbaber. Junger Mann. 25 Jahre, faufm, geb., fucht Stellung in einem Geichafte gleich melder Branche zweds ipareret lebernahme ob, Theilbaberichaft. Geff. Off. u. J. M. 9395 an bie Erpeb. b. Bi. 9405

eines ber dens ift, -1000at ber Cine wie ein

eleganter Candaue Jagdipa Boef 30 meres mehrere alle Biv Bierdege berfaufer Ph.

Moribite.

の一個では

äle

ort. un

and all

Bib, 64 Teraum II Gint

5m, m r, be 1250

n ober c. 8:28

0 0elle 9441

offina

6488 mfeller

iethen. 7874

4842

reain-

1100

44'10

Ming

6910

Kanfgeluche.

In oder in der Rabe bon Branffurt a. Dt. ober Bies. baben wird gut mieten ober faufen gefucht ein

Einfamilienhaus pon 6-8 Zimmern in ichon.

freier Lage mit etwas Barten. Geff. Angebote unter II. 279 C. an Haasen-stein & Vogler, A.-G.

Bannover. Wirthichaften, bier, auch bento Beidafte feber Mrt. fuche ich ju faufen ober gu bachten.

2. Finf, 21 m und Berfauf pon gut

erhaltenen Mobel Betten und font. Gebrauchsgegenftanben, 8801
Aug. Knapp,
Morigftr. 72, Gth. 1.

Einige Wagen warmen Bferdemist

ju faufen gefucht, Off, m. Breis-ang, u. P. S. 100 Berlinerhof.

Herkünte.

Berrichaftliche Villa, Biebricherftr. 23/25, Buthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhänjer, allem Comfort ber Rengeit, Centralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Rah. Fritz Muller, Gellmund-ftrafe 35 ober burch jeben Algenten.

Bu verlaufen, event, auch gu bermiethen: Berrichaftl. Billa neiten Connenberg u. Rambach at 12 Zimmern u. 4 Couterrainicon angelegter Garten, a. 60 Rth., 10 Din von ber eieftr. Boon Connenberg. (Breiseneth.) Rab Reftaurant Stidel

Die billa penericheberg 4, feith. Jufittut Wolff, mit 14 him, mit allem Comf. d. Rengeit, amralbeigung ze. eingerichtet, ift euf ben 1. April 1904 gu verm. eber gn vertaufen. Rab. Eifgebeibenbr. 27. Bart. 7633

But gehendes Colonialwarengefdaft,

welches 7 Rabre mit bem beften Erfolg betrieben wird und man mit Recht fagen fann, bag es eines ber beiten Gefchafte Bieebabent ift, ift megen veranderunge. safber ju verlaufen, Angohiung 9-10000 Mt, erforderlich. 290, fart ber Berlag des Blattes, 8954

eine leichte federrolle, ime ein Buner für Betroleum n. fargen (Runftichlofferarbeit) mit faufer bid. ju vert. Biebrich a. Rh. 3541 3. Wich, Rengaffe 6. Eine leichte gebrauchte

& berrolle in gutem Buftanbe, ein ge Mildwagen Breafeinrichtung bill. 3. vert.

mmablgaffe 5. But erb. 3meiny. Bagen b. gu. perf. Marftr. 14. 7694

andauer, Salbverbed, Breaf, wagen, Autschirmagen m. Bod sum Abnehmen, fast wees Breat, Ameritain, trere Gefcaftemagen für Brede, fowie einfpann. erfaufen. 9228

Ph. Brand, Bagenfabrit, Borigitr. 50. Telef. 2281.

uer, transportabler toaich Dorthe, 29, L. L. 9202

Gich Geländerpjoften billig gu verfaufen 20ellrigftr. 28, 1." Gine Feberrolle, 25 Etr. Eragfr.

u. eine gebr. Bohrmaich, gu of. Berich. neue Federro llen,

20, 25, 30, 50 Ctr. Tragfraft, ju 7213

Frantenftrage 7

Mildwagen-Berdek mit Gin in gutem Buftanbe billig abmeeben. 9558

Moripftraße 50. Verfel

billig abgugeben. Haff. Geflügelzucht. Rab. Arnbtftr. 8, Bart. t.

Sehr große Hundehütte

billig gu berfaufen. Raberes Expedition.

Strob billigft abzugeben Dot-Ein Kaffenabigluh mit Tifch u. eichener Blatte, 10 Emtr. boch, 1 gr. Raffenichrant, 1 offenes, gr. Rea, biv. Glasfaften,

Diegapparate, 1 Billarb meg. Blate mangel außerft billig abzugeben. Reugafie 6, Biebrich a. Rb. Billig

zu verkaufen sind: 6 große eiferne Fenfter 150/250, einige tleinere eif. Fenfter, 40-50 meif, Belander, 1 eif. Tor, fowie Ia. große fan neue Scheunen- ob Remifentore, Türen, Fenfter, lange ichwere Durchzüge ebenjo Bunber, ichmeres u. leichtes Gebalf, lange Sparren und alle anderen Corten Bauholy, Bretter u. bergl, mehr.

Peter Lerch, D theimerftr 118. Achtung! 2 Seffel (140 Rart) gu berfaufen. Rab. Romerberg 85, 2.

Drabtfaute (paff. f. Maurer) fofort gn verlaufen Dochftatte 14.

Toussaint-Langenscheidt's

frang. Unterrichtsbriefe, wie neu, Anfchaffungspreis 27 Dt., für 18 Dit. gu vertaufen. Angufeben von 2-8 Rachm. u. 8-9 Abbs. bei Dassen, Weftenbftr, 1, 1.

Steinbeu-Ramera, Aufchaffungs. preis 180 M billig gu vert. Balramfir. 19, 1, Anguf. von

Getr. Detren. u. Damenfleiber billig ju verfaufen 9580 Buremburgir. 4, 9 L

Rudenichemet u. Eifch zu vert. (3 r. Bajdmanne v. Bint für 5. Mart ju bertaufen. Port.

Zportwagen und Rinderftuh den billig gu bert. Morthfir. 45 g. b Bifder, 9509

Mbbruch

Ableritrafie 1 find Genfter, Thuren, Berbe, Dien, Treppen, 6000 Dachziegeln, fowie C. Schätzler,

Guffan . Aboliftraße 4. Intife eingelegte und gefehrte Gichen Schrante, ff. antites E den Buffet, eingel gefdm. Rom-mobe n. 1 eid. ant. Stuhl f. bid. ju vert. Frankenftr. 9. 9859

Duei neue weiße Damenhate wegen Trauerfall bruig gu verfaufen Dellmunbftr. 52, Ctb. 2 St. b. (Sin vergiaftes bof- ober Bert-fattethor billig gu bertaufen

Einige gebrauchte

Wahrrader billig ju verlaufen Dichelsberg 8, 1 St. bod.

Gine Schubmaderei Umfiande halber billig ju verfouten.
Offert. u. E. S. 8902 an die Erp. b. Bl.

Abbruch. Ede Rheinftr. und Rirchgaffe

find Guffaulen, Trager, Bruds-und Badfteine, Baus und Brennholg billig abzugeben. Gine noch gut erhaltene

Laben: Ginrichtung, jur Spegereibundler paffend, gu 8948 Bellmunbarage 37, Stb., Ladirer-Bertfiatt,

Gelegenheitskanf.

Mus einem Rachlag babe ich mehrere gebrauchte febr gut

Lüfter

billigft gu verfaufen, Georg Kühn, Inftallationegefchaft, Rirchgaffe 9, Dib. B.

Fenfter, 2,00×1,00 groß, mit Sandftein-gemander und Läden billig ju pertaufen.

Adolf Honsack, Dobbeimerftr. 80.

fil. elektrifche Aulage 1 Dampfmafchine, 1/8 Pferbefraft, 1 Dynamo, 24 Bolt, 1 Affuluma. 12 Bolt, fotoie ein Bhonograph billig ju verfaufen. Dobbeimerfir. 85, 3. I.

Gin Bett 20 M., 2 neue Betten, 110 M., Kommode 15 M., Sopha 20 M., Kranfenwagen 35 M., Rubefopha, für Krante febr geeignet, 9071 Elconorenftr 3 Bart.

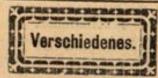
Denes nugb. polirtes Bertifom mit Spiegel und Gaule für 45 Df. gu bert., gute Arbeit. Sellmunbitrafe 49, 2. 1. 8276

Großes Bangrnudflük,

ca. 57 Ruthen, an frequenter Alleeftrafe im Stadtinnern, fofort bebaubar, außer für Wohnzwede befondere geeign. für jeden größeren u. großen Beichaftsbetrieb, per bald preiswürdig zu verfaufen. Off. u. O. V. 9384.

Pianinos, gebrauchte, richtet, in gr. Babl, v. 250 Mt. ab. Guter Flügel für 150 Mt.
Heinrich Wolff,

Bilbelmftr. 12. 23 eg. Umjug Schrante, Beiten, Bafinto mmoden, Rachttifche, runde, ovale u. viered. Tifche, Sopha, Seffel, Stüble, Spiegel, Sit. u Liege-Babewanne, ff. Buderfde., Firmenfdilber, Ruden. mobel, Gartenftuble u. Tifche ufm. biff, gu verfaufen Abolfsallee 6.



Epilette Abfall-Seife, als: Roje. Beilden. Lilienmildfeife per Bib. 45 Big. Glycerin Abfall Ceife

per Bib. 65 Pfg. 6806 Adalbert Gärtner. 13 Marktstrasse 13.

Bugjalousieen, Rollläden

merben gut u. billig reparirt bon Ph. Rücker. Friedrichftr. 44, nicht mehr Bleichftr. 21. 20 Jahre bei b. Fa Maraner 8284

Destrich a. Nh. Erfinder Bigmann Walters

Dferdeldoner. G. M. Rr. 214501 und 215981. Rieberlage : Geisbergftr. 1 bier.

Bapierbanblung. Große Auswahl in mobernen

Herrenanzügen aon M. 12.—, 15.—, 18.— bis M. 30.—.

Knabenanzüge fowie einzelne Bofen

in allen Großen und jeber Breid. lage. Schuhwaren

für herren, Damen und Rinber empfiehlt gu billigften Breifen Girma Pius Schneider, Micheleberg 26,

gegenüber ber Spnagoge.

Gipsfiguren werden resarirt, gereinigt, bron-girt ic. Dobbeimerftr, 5 bei Bild-bauer Schill. 3438 NB. Abjormen bon BeichenGefangbücher

bon Mt. 1.10 an, Golbichnitt bon Mt. 1.80 an. 6438 Ramen. Ginbrud gratis.

Rob. Schwab, Saulbrunnenftrage 12.

(Sinige Rleiberbilften biffig gu bert. u. gu verleiben. Rauen-thalerftr. 11, Deb. B. L. 8837

Möbel, Betten-Politerwaaren empflehlt in großer Musmabl.

Georg Reinemer Wwe., Dobelbanblung. 22 Michelsberg 22.

Mer kennt

Herren-Zugstiefel M. 4.50, 5.50, 7.-,8.- u. 10.-Herren-Schnürstiefel

Wt. 5,-, 6,-, 7,-, 8,- n. 10,-. Damenftiefel, Rinberftiefel, Pantoffeln 2c. 8648 Große Auswahl.

Billigfte Breife. Reparatur-Werffiatte. firma Pius Schneider.

Mimeleberg 26. gegenüber ber Chnagoge.

dUohnungswech lel. Sabe meine Wohnung von Rheinstrafie 43 nach Jahn-strasse 17, Seitenbau ver-

> Dochachtungevoll. Adolph Schmidt, Tapegierer.

Trauringe

8589

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Edmalbacheritrage 19. Samergioles Obrioditeden gratis.

Fertige Betten.

Gut gearb. compl. Betten, in eigenen Werffatten angef., b. 35 bis 180, moberne Bettfiellen, in polirt, ladirt u. Detall, b. 9-60, Sprungrabmen v. 22-30, Das trapen in Strob, Ceegras u. Boll-fallungen v. 5-20 Dr. Dedbeiten, Riffen, Planteaux, Rabot, Roghagt. marragen in beften Füllungen u. Begugen gang enorm billig. Riefige Ausmahl in allen Größen. Eransport frei, auch Garantieleiftung. Bahtungserleichterung. 8402 Telephon 2823.

Philipp Lauth, jent Biemardring 33.

Möbel!!

in größter Ausmahl zu billigft. Breifen, bollftanbige Ginrichtungen für Brautausflattungen in gefdmadvoller Bufammenftellung u. mob. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co. 2Bellritftr. 20. 8940

Raufe fortmabrend getragenes Schuhwert

Herren:Aleider Pius Schneider, Michelberg 26. 8277 vis-a-vis ber Synagoge.

olgfoblen Bfb. 6 Bfg., Augunbe-bolg v. 10 Bfg. an, Ia Rugtobl per Apf. 25, 28 u. 17 Bfg., En. 130, 125 u. 110 Bfg., Brifetts Etr. 1 M., Ia Kartoffeln billigft. Fr. Batter, Derfcgraben 18a.

Strohsäcke v. 5 Mt. an in allen Brogen porratbie. Telef. 2823. Philipp Lauth. jest Bismardring 33. 8512

.Cleftrifche Schellen u. Telepbonanlagen merben fachgemäß und billigft aus-Eieftroted, und medjanifdes Institut, Mauergaffe 12.

Möbel Betten.

Bollfanbige Betten bon 48 DRt. an, Bettitellen von 20 Mt. an, Bertifoms von 35 Mt. an, 1. u. 2-thur, Rleiberidrante bon 21 Det. an. Spiegelichrante, Ruchenidrante. Nachtidrante, Tifche jeber Mrt bon 6 DRf. an, Spiegel u. Stuble von 8 DRf. an, compl. Ginrichtungen gu billigen Breifen. 7793

Gigene Wertftatte. Reelle Bedienung. Wilh. Mayer, 22 Martiftrage 22.

tur Brantlente. But gearbeitete Mibel. meift Danbarbeit, wegen Gr. iparnift ber boben Saben-miethe fehr biffig gu ber-faufen: Bollft, Betten 60-150 DL, Bettft 12-50 BL, Rieiberfdr. (mit Auffat) 21-70 M., Spiegel-ichrante 80-90 M., Bertifoms (polirt) 34-60 M., Kommoben 20-34 M., Rüdeniche, 28-38M., Sprungt. 18-95 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40-60 M., Decketten 19-30 M. Cophas, Divans, Ottomanen 90 bis 75 M., Baschtommoben 21 bis 60 M., Sopho und Auszugtische 15—25 M., Küchen u. Fimmer-tische 6—10 M., Senble 3—8 M., Copha- u. Bfeilerfpiegel 5-50 M. u. f. m. Große Lagerraume. Eigene Berfft. Fraufen-frage 19. Auf Wunich Bab-lungs-Erleichterung. 4926

Bolltandige Laboratoriume. Giurichtung, fpegiell für feramifche Unterjuchungen Reagentien preisw. zu vt. Befcheib Morigftr. 37. 1 L 8862

Billig gu vertaufen: Schoner, großer Buchericht., Ber-titow, Divan, Chifoniere m. Chreibfad und noch verich. Morinftrage 72. Geb. 1. 1 8802

gunftigfte Bezugsquelle in Begug auf Qualitat unb für Möbelaller Art

ift nur wie allgemein befannt Ph. Seibel. Bleichftr. 6. Ede Dellmund. ftrafe. 9217

Damen-Stiefel Sobien u. Bled DR. 2 .-Herren-Stiefel Coblen u. Fled MR. 2.50

infl. fleiner Debenreparaturen. Repariren n. Reinigen von Derrenfleiber ichnell, ant n. billig. Bei Beftellung, Abbolen n. Bringen innerhalb 9 Stunden gratis. (10 @ebilifen.) 8278 Firma Pius Schneider. nur Michelsberg 26.

Mecumulatoren, jeber Größe, werben fachgemäß u billig geladen,
Gietrotech und mechanisches
Institut,
Wauergoffe 12.

Siite werden gefdmadvoll garnirt. 9550 Donbeimerfrage 98, 9 r.

Site werden die und ele-Balramitrage 33, 3 r.

Gebleicht # mird jest Rachts auf der Bleiche bei Jac. Ziss im Wellrigthat

Umzüge unter Garantie in ber Stadt und über Banb, fowie fonftiges Roll- fuhrmert beforgt ftets 8484 Philipp Rinn,



21 m Conntag ein fiib. Retten. armband mit 2 Mortfiud burche Dambachthal perL Beiobnung abzugeben Schacht. 9586

Graft gemeint!

Junger Mann, 30 Jahre, felbft-flänbiger Danbmerfer, fucht ein brapes Mabden mit etwas Ber-Geft Offerten mit Bhotographie unter W. G. 9573 an bie Eppeb. b. Bl. ettenmayen



Büreau: Rheinstrasse 21. Der naue, modern eingerichtetefenerfeste Bau mit seinen ausfenerfeste Bau mit seinen aus-gedehnten diehessieheren Räu-men bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sieheren und sachgemässen Auf-bewahrunggrössterwiekleinster, Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, In-strumente, Chaisen, Automo-biles etc. auf kurze, wie lenge Zeit.

lange Zeit. Neu für Wies-baden sind die susser den allgemeinen Lagerräumen: vor handenen :

Lagerräume nach sogen. Würfelsystem: Jede Parthis durch Trennwänds ringsum und oben, einen ge-schlossemm Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen jedem Wütfel ein breiter Gang, sedaes sich die einzelnen Würfel nicht Berühren.

Sielierheitskammern ea. 25 von schweren Mauern Philren versehene, 12 bis 50 m groese Kammern, welche durch Arnheimsche Sinherheiteschlösser vom Miether selbst ver-

ser vom Mieffinr selbst ver-schlossen werden.

Fin Tresor mit eiser-nen Schrankfächern (1-14, Cabikmeter hältend, für Werthkoffer, Silberkasten und shnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresorraum ist durch Arn heim'sche feuer- und diebessichere Panzerthüren und die sisernen Fächer durch Arn-heim'sche Safesschlüsser vorschlossen.

Prospecte, Beding-ungen und Preise gratis und franco.

Auf Wunsch Beeichtig-ung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

Gunftige Gelegenheit! Tucht. Ranfmann ber Colonials u. Delifat,s, ob. Materials u. Farbi waaren-Branche u. Bauartifel ift gunt. Gelegenheit geboten, an

concurrenglofem Plate fich felbe ftanbig gu machen. 9417
Off. u. G. G. 9410 an die

Schirm vertauscht! Am Montag Abend murbe

im Reftaurant Malepartus § ein Derrenfchirm mit bunfelrothem Griff vertaufcht, Der betr, altere Derr mit Bincenes mirb hoff. gebeten, ben vertaufchten Schirm im Reftaurant Malepartud ober in ber Expedition bes

Kaifer=Danorama Rheinfirafte 37. unterhalb bem Buifenplay.

"Generalangeigers" umgutaufden.



Bebe Boche gwei neue Reifen! Musgeftellt bom 24. bis 80. April 1904.

Gerie: L Bweite Banberung auf ber Berie: II.

Reise Er. Waj. Schiff Hertha. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Ubc.

* g. Blutftod. Timermann, Bilfe Samburg, Bichteftr. 88.

Eintritt: Eine Reife 80 Bfg. Beibe Reifen 45 Pfg. Rinder: Gine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Bfg Abonnement.

Arbeits= Nachtweis.

Ver Arbeitsmarkt

Wiesbadener

"General - Anzeiger" wird taglich Mittage 3 Hhr an unferer Erpebition Mauritius. frage 8 angefchlagen. Bon 41/2 Ubr Radimittage an wird ber Arbeits. martt toftenlos in unferer

Stellen-Gesuche.

g. Mann, 25 3., ged. b. ber Buf. (Dornift), f. g. Schute Ranbzeugvertifg., f. jagbtunbig v. Jugenb auf b. Gewehr erg., f. Stelle ale Jagbauffeber, Geff. Crpeb, b. BL

Krankenpfleger mit In Beugn. f. Stellung, geht auch mit auf Reifen. 9266 Geff. Off. u. N. E. 8890 an die Eroed, d. Bl.

Internationales Central-Placirunge: Bureau Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Plage für fammtl. Dotel. u. Derrichafte. perional aller Branchen, Langgaffe 24, I, vis bem Zagblatt-Berlag,

Telefon 2555, fucht für fofort u. Entfon: Ober., Bimmer., Reftaurant. unb Caalfellner, Ruchendefe, 120-250 Mt. per Monat, Mib. 60-80 Mt., Roch- n. Reaner-Lebrlinge für I. Saufer, Dane. biener für Botel u. Benftonen, Daushalterinnen, Befdliegerinnen, Rochinnen f. Sotel, Reftaurant, Benfionen u. Berrichaftebaufer, 30 bis 100 Dt., Café- und Bei-Röchinnen, Berbmabden, 25 bis 30 Mt., Bimmermabden für I hotels u. Benftonen, Dansmabchen, Affeinmabchen in feinfte Gamilien, Suffet- und Cerbirmaben, Rindermaben, Rochlehrfraulein mit u. ohne Be-

Stellenvermittlerin.

gablung, Ruchenmabds. 25-35 Mrt.

Frau Lina Wallrabenftein,

Offene Stellen. Männliche Personen.

Gin tüchtiger Gifenbahnban= Schmied

für Reparatur von Rollmagen pp. fofort gefucht.

& G. Buschung, Bahnhofsneubau, Wicebaben.

Ein Wagnergehülfe gefucht von Abolf 3ppel, Burg-gaffe 5, Biebrich a. Rb. 1401

Tüchtiger Wagnergeselle fofort gefucht. 9464 Dochftr. 8 bei 3. Gobel.

Gartenarbeiter gejucht.

Gartnerei Echeben, Obere Frantiurterfir.

39. fleiß, Reuner gejucht fofort. Rab. in ber Erp. b. 81. 7822 Ein felbfinandiger, guverlaffiger

Unitreider (Farbenarbeiter) gefucht

Jung. Frifenr-Gehülfe fof. gef. Wo, fagt bie Expedition b. Bl.

Tüchtige Schneiber auf Grog-und Rieinftid fucht Chr. 3ff., Griebrichft. 46. 9455 Friebrichftr 46.

Gin jung. Tapegierer für bauernb gefucht. Donheim.

Schierfteinerftr. 12, 1 St.

Ein guverlaffiger Hosenarbeiter für in ob, außer bem Saufe fofort gef, Delenenftr. 2. 9512 gel. Belenenftr. 2.

Gin Jungichmied gefucht auf Wagenbau 89. Dogbeimerftraße 88.

Guter Rebenverbienft finbet fleiß. Berlaufer burch ben Bertauf von Gigaretten an Wirthe und Sandler. 1400 an die Erp. b. Bl.

Buverl. Anecht Connenberg, gefucht, badenerftrage 49.

Gin tucht. Fuhrfnecht gefucht bei F. B., Maingerlanb. ftrafie, linte, Zwei Arbeiter.

welche in einem Giogeschaft thatig maren, gefucht Cebattftrafte 3.

Bum Perteilen

bon Reflamefachen auf ber Strafe, werden

2 Leute

gefucht, welche im Befige bon Gewerbeicheinen find. Offerten unt. W. B. 1398 erbeten an die Expedition bes

Braber Schloffer-Lehrling

Beneral-Unzeigers.

unter gunftigen Bedingungen gefucht. J. Hohlwain,

Delenenftr 23. Badirer=Lehrling gef., auch für Roft und Lonis.

bie Erp. b. BL. unferer Druderei J findet ein

Aufnahme, welcher Luft hat, fich sum Da afchinen. meifter auszubilden. Gine wöchentliche Bergütung wird 9496

Wiesbadener General-Anzeiger.

Sehrling gefucht. H. Schütz, Runft- und Baufchlofferei Berberftraße 46.

chlofferlehrling fucht Carl Wie, mer, Bau n. Runfichlofferei Girvillerfir. 4. 8528

Schlofferichritug f. L. Moos. Porfftrage 14. 7029

felitling für eleftrifche 3n. gutung gefucht 8935 Rirchgaffe 11, Sib 1 St. r.

Junge

Glaferichwenten tagsüber

Stehbierhalle, Marftftrage 12.

Buftanbiger Junge fann bie Schreinerei erlernen 8049

Grantenftr. 4 fir mein Tapeten-Engros. Weichaft fuche einen

Lehrling. Bermann Stengel,

Schulgaffe 6. 6627
Dealeriehrling gel. 30f Siegemund, Jahnftr. 8. 7899 Schiofferiebrling gefucht Schacht-ftrafe 9. 9022

Genferbereinn. Gaftwirthe-Berbando. Raffan u. Rhein, Bebergaffe 3. Teleph. 219. 1 Ruchembausbalt., 40 DR. (Sai).

2 perf. tucht, Röchinnen (Gaif.). 2 Rodinnen f. Reftaur. u. Sotel. 1 Raffeetochin f. 1. Mai (Gaif.). 1 Rochiebrmabchen ohne Bergut, 1 Bimmermabchen für 1. Saus. 2 Bimmermabchen für Caijon. 1 angeh. Bimmermabden nach

Limburg. 1 Alleumabden, w. gut foct. 1 Sausmabden, weiches fervirt. 4 Saus- n. Rucheumadden werben frei placiet. 6095

Genfervereinn. Gaftwirthe-Berband b. Raffan u. Rhein, Webergaffe 3. Trieph. 219.

atroeits= aladiwers ber Buchbinberf. Biesbaben befinbet fich 6755

Gemeindebadgafinen 6.
Geöffnet bon 19-1 Uhr Mittags
und Abends bon 6%-7%, Uhr

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausfchliegliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Bumbunder

Glärtner Glafer. Detorationemaler Tunder - Badierer Studateure Sattlet Majchinen.Schloffer, altere, Schmieb Sameiber Stubimacher Schuhmacher Lapegierer agner Behrling : Schloffer,

Arbeit suchen:

Spengler Bureaugebülf: Bureaubiener Einfaffierer Rupfer-Buger Taglobner Rrantenmarter

Subrfnecht

Weibliche Personen.

Monatsfrau Mädden

Bu erfragen in ber Expedition

Gine Monatofran grindt. 3. B. Willme, Weißenburgftraße 3. 9567 Bebrinadd, 3. Rleiberm, g. Berg. gei, Stiftfir, 10, Gtb. B. 9575

Madden oder Fran jur Aushalle 8 bis 4 Bochen

um 1. Mai ein jung, evangel Dabchen, am liebft. v. Bande, gef. Weitenbftr. 10, 2 L. 9603 Seloft. Laillen. u. felbft. Rod. arbeiterin dauernd gefucht.

Fr. Den-Ries, Beisbergitt. 14, 2. Gin Alleinmädchen

Frau Deb.Rat Gleitsmann, Rheinftrafte 84.

(Sin Küchenmädchen gegen boben Bobn und ein Zimmermädchen, bribe für fofort gefucht. Botel Monnenhof.

Lehrmadmen

gegen monatliche Bergutung gefucht Gustav Jourdan, Michelsberg 32,

Ede Schwalbacheritraße 9495 Jungeres gewandtes, braves Mädchen

für fi, Saushalt geincht, Rab. Wellrigftr. 51, Baben. Tintiges felbitt. Mabeten bargert. Sans-

Etritter, Bhotogr. Mtelier, Moritiftrafie 2,

f. leichtere Arbeiten Madden fof. gefucht. Runftbruderei Schachthausfir. 12.

Tüchtige Büglerin Garberei 2. Groid, Cebanplay 5.

Ein ig. Diabchen

tageuber gefucht 9507 Rieblitr. 3, Mith B.

Lehrmädchen für Damenfdneiberei gef. M. Debus, Am Romerthor 5 Bucht, Rabmadden, vom Bande, geg. gute Begabiung fof. gef' Bartweg 1. 9446

Modes. Lehrmädchen gefucht. 21. Jürgene,

21 nft. Alleinmadmen griucht Bleichftr. 1, 1 f. 9401 Sunge Mabchen f. grundl, bie Schneiberei erlernen 9442 Micheleberg 32.

Sanb Monatemaoden f. einige Stunden taglich geiucht 9407 Schlichterftr. 19, Bart.

Lehrmädchen für frinen Bun fucht 890 Luise Kleinofen,

Langaaffe 45. 3 Roberoffee 30 Cron. 88-8 Behrmabchen jum Rieibermachelt gefucht Reugaffe 15. 1 St.

Gin einfaches braves Dabden (Boin 25 DL.) gelucht. 8573 Buftfurort Babuholg.

21 nit. Madden t. bas stieter-Gneifenaufr. 15, Dochp. r.

Madden t, fic in ber feinen Damenichneiberei meiter ausbilden, Bergutung w. gemabrt, Gneifenauftr. 15, Dochp. r. 9045

Buarbeiteriauen und Lehrmadchen gefucht. 941 Beich. Eran, Confettion, Moringer. 44.

Mabchen tonnes das Rieiber machen erlernen en erlernen 8841 Bleichftrage 97, 8 r.

Grünberg's Rhein, Stellen Burean, alteftes und Saubt=Placirung&bureau Wiesbadens,

17 Goldgaffe 17, Telef. 434, nach Bonbon 1 orbenti. Dans u. Ruchenarb, fe ner 1 ge-manbt. Labenmadd, f. Conditorei, für Rurfremben 1 Englanderin au 1 Rinde, Saushalt, für Boteis, gr. Angahl Röchinnien für Sotels, Reflaurante u. herrichaftehanfer, 15. Dai, Berbmabden, Rochiebr-mabd., Bafdebefdliegerin, Bufferfraul. f. bier, Bingen, Schlangen-bab u. Trier, Stubenmabchen für Berrichafteb., Sotelgimmermabchen nach Schwaldach u. Rreignach, Alleinmadchen fur beff Jamilien, Sausmadchen Ruchenmadchen bei bob. Bobn (lettere freie Etellenbermittelung) turch b Rhein, Stellen. Bureau v. Carl Grünberg, Stellenvermittler, Goldgaffe 17. Telephon 434,

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeitlide Stellen-Bermittelung. Tearphon 2377.

Geöffnet bis 7 Uhr Wbenbs. Abtheilung L für Dienstboten und

Arbeiterinnen. fucht ftanbig: A. Röchingen (für Privat), Mlleine, Saus, Rinber unb Ruchenntabchen.

B. Baide Bupe n. Monatefrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen But empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abthellung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinde fraulein. n. . Barterinnen Ctuben, Sausbalterinnen, fra. Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen. Ergieberinnen, Comptorifinnen . Berfauferinnen, Bebrmabchen,

Sprachlebrerinnen. B. für sämm*liches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:

Sotel. u. Reftaurationsfodinnen immermabden, Bafdmabden Beidit:Berinnen u. Saushalter . innen, Roch., Buffet. IL Service fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 atgtl. Bereine, Die Abreffen ber frei gemeiberen. argtl. empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren.

Chrifliges Sein & n. Etellennachweis, Beffenbftr. 20, 1, beim Cebanblab.

· 国际共和国国际企业中国

Anftanbige Madden erbalten für Mart Roft und Logis, tomte febergeit gute Stellen angemiefen Coftume, Saustleiber, Biufen merben billig u. gefchmadvoll angefert., getr. Rieiber aufe neuefte modernifirt, Menderungen merben fcnell u billig beforgt Bellmunb-frage 49, 2 linte 8577

Infertigen v Rinderfleidern, ungen wird fonell und billig Romerferg 17, 9 Ite.

Frifense sucht noch einige is Aunden Walramftr. 9, B. Lina Rickel. \$200 Sitte werden die und gerickt. 9235 hermannftr. 17, h. 2 St.

Dadt, Schneiberin und Dobiften empf. fich i. und außer bem baufe Dortftr. 18, 2 linte.

Bille Schreinerarbeiten Abernimmt billigh Go. ennrage 9457 Bertitatt.

Schneiberin empfiehlt fich in allen Rabarbeiten auger bem Saufe. Rab. Albrecht. ftr. 34, 3 St. r.

Sekittet m. Sige Dtarmor. gegenftande after Art (Borgeflan feuerfeft it. im Baffer baltb.) 4188 Ublmann. Puifenplay 2

Bafche sum traimen u. genomm Roonftr. 20, p. Ber erreit Damen

englisch. Unterricht in ben Abenbitunben ober früh Morgens. Gefl. Off u. D. IL. 9510 a. b. Erneb. b. Bi. 9518 Gin Rind

mirb in gute Bflege geg. von gut. Bablern, aufe Band. D Mon. 20 DR. Rab. General Angeiger 9498 3g. Mabden, alleinftebend, mit c. Baarverm. v. 125,000 Dt. fpat. bedeut. Erbe manfcht, f balo. gu verberratben. Muf Berm. mirb nicht gefeben, boch auf guten Charafter. Bufchr. u. "Reform", Berlin G. 14, erbeten. 9-7/248

Brirat fucht fung. Bittme (Dt. (auch ob. Berm.) ab. gut. Tharat-tereigenich. Off. an "Reelles, Berlin S. O. 16. 186/ 15

Sowalbaderftraft 15. Ren eröffnet. Speifehaus. Guten Mittagetifch von 50 Big. an. 8567 Die Maschinentridere Schüller

Mauergaffe 14, empfiehlt fich b. g. Un- und firftriden v. Strumpien se. d. rate und reeller Bebienung.

Biebeich-Mainger Dampflajifffahr

August Waldmann, Anfchluffe an bie Biesbaton Stragenbahn, Fahrplan ab 1. Dai 1904 Biebrich Maing.

Bochentags jede bolle Stund Sonntags ca, halbitunblich Bon Maing nach Biebrich ist Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, In und ab Station Raiferiret. Dauptbabnhof & Minuten frem Bon Biebrich nach Main; ich Schloft): 9, 10, 11, 12, 1, 1 8, 4, 5, 6, 7, 8, 9. An und ab Station Raiferftrofe.

Daupthabnhof 15 Minuten fpin

Rur Sonn- u. Friertage. Ertraboote für Geiellichaften Abonnements. Graditguter So Big, per 100 9

Rheindampf. Schiffahrt.

Kölnische u. Düsseldorfr Gesellschaft. Fahrplan

bom 17. April 1904 al Bon Biebris gens 10.85

12.50 Uhr. Bon Biebrid nad Eifmannehaufen mittel 3,20 Uhr. (nur an Sonn- un Geiertagen).

Bon Biebrich nach Binger abends 6 35 Uhr (Guterichiff).

Jebe Dame ihre eigene Schneiberin, Bebe Dame fertigt ibre Barberobe, gut figend, nach bemabrtem Spflem in bem von gablreichen Schulerinnen gut empfohenen

Behr Inftitutfür Damen Schneiberei Marie Wehrbein,

Rengaffe 11, 2 Et. Aufnahme taglich. - Geft. Mumelbungen von 9-12 u. 3-6.

Confum-Berein Connenberg.

Eingetragene Genoffenicaft mit beidranfter Saftpflicht Dienftag, ben 10. Mai 1904, Abende 81/, Ilht, findet im Lotal bes herrn Diefenbach, "Bum Raifa Abolf", die biesjährige halbjährige

General-Berjammlung

Tages. Orbnung: 1. Salbjährige Ueberficht.

2. Menmahl bes Raffierers. 3. Behalt bes Beichaftführers und Bereinebienet. Bericht bes Auffichterarbe über feine Thatigles

im verfloffenen halben Beichaftsjahr.

5. Berichiedenes. Begen Wichtigfeit ber Tagesordnung merben bit Di glieder gebeten, vollgablig gu ericheinen.

Der Borftanb. Ph. Mühn. M. Wirth. M. Will.

Deffentliche Berfammlung.

Dienstag, den 26. April, Abends 1/,9 Ilhi findet in ber "Concordia", Stiftftrage 1, eine

öffentliche Versammlung Confumvereins für Wiesbaden und Umgegend

ftatt, in welcher herr Heinrich Kaufmann, Ettellt des Central.Berbands beuticher Conjumpereine, aber: "Die Bedentung der Confumgenoffenschaften",

iprechen mirb. Mile Intereffenten, insbefondere bie Frauen, find birtin

Der Ginbernfer.

Prima Sügrahm-Butter per Bfb. Dit. 1.10. Limburger Rafe, prima Allganer Baare, per Bio. ao Pf.

Carl Kirchner, Bellrinftrage 27. Gde Dellmunbftrage.